Mugetgen:

Die Ifpalrige Ricingelle ober beren Roum 10 Dig., für ause mant 15 Big. Det mehrmaliger Aufnahme Rachles. Reffamengelle 30 Dig., für autenderts 50 Dig. Beilagengebühr per Tanfenb Rt. 3.50,

Fernipred-Muiding Rr. 199.

Wiesbadener

Bezugepreie: 50 Dig. Gringerlatn 10 Dia. burd bie Waft begog bierreliftbelich Stf. 1.75 aufer Debrillerit. Per "Seneral-Angelger" erfaeint täglig abenbe. Sounlags in mel Ausgaben. Umparteiliche Beitung. Renefte Rachrichten.

General amenger America

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

erbeltunge-Blatt "Beierfinnben". - Modentlid: "Der Sanbwirth". - "ber Sumorift" und bie tflaftrirten "Beitere Blatter".

Gefcaftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlageanftall Emil Bommert in Eriesbaben.

Anzeigen-Annahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr eiadmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausftarung ber Anzeigen wirt gebeten, größere Anzeigen mogliche einen Tag vorher aufzugeber Bur die Aufwahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen fann teine Burgichaft übernommen werbes

Mr. 290.

Conntag, ben 11. Dezember 1904.

19. Jahrgang.

Erite Husgabe.

Machbrud verboten.

Die Sicherung der Bauhandwerker und Baulieferanten jest und einst.

Bon Dr. Fr. Miller.

Milgemein befannt und beflagt find die Migftande, die im Baugewerbe immer mehr bervortreten. In großen und mittleren Städten bat fich ein formliches Spftem ber Ausbeutung der Baubandwerfer und Bauarbeiter berausgebilbet, burch meldes biefe febr erhebliche Berlufte erlitten haben, sum Theil wirthichaftlich gu Grunde gerichtet worden find. Die Borgange pflegen fich gewöhnlich in folgender Weife ab-

Be-

tz,

ins-

Hals,

18.65,

v. d

Ulin

Der Besitzer einer Bauftelle, welcher biefe mit thunlichst bobem Gewinn verwerthen will, bout nicht felbst, sondern ucht einen Unternehmer, bem er bas Grundstüd gum Zwede der Bebauung zu hobem Preise verfauft. Darauf, daß dieser dammternehmer zahlungsfähig ift, wird von dem Berfäuser bein Gewicht gelegt, im Gegentheil werden unfolide Elemente bevorzugt, weil diese geneigt find, weit liber ben mabren Breis hinausgehende Preise zu bewilligen. Der Kaufpreis wird hypothefarisch eingetragen, außerdem wird ein Baugeld. bertrag abgeschloffen, burch welchen der Baugeldgeber sich berpflichtet, nach Maßgabe des Fortschreitens des Baues befimmte Beträge zu zahlen, deren Rüdzahlung durch eine vor Beginn des Baues eingetragene Spothet sicher gestellt wird. Die Bedingungen des Bertrages find in der Regel febr ungünstig für den Bammternehmer und derart, daß der Baugeldgeber mit Leichtigkeit es zu einer Zwangsversteigerung des Grundstildes bringen fann. Baugeldgeber ift entweber ber Berfaufer ber Bouftelle felbft ober ein Dritter, &. B. ein Banfhaus; im letteren Falle wird meift dem Baugeiddarfebn das Borrecht vor dem eingetragenen Kaufgelde eingeräumt, mindestens insoweit, als das Kaufgeld den wah. ren Berth der Bauftelle fiberfteigt. Ein Theil ber Bauother wird in allen Fällen zur Bezahlung ber Bauhandwerfer, Bauarbeiter und Baulieferanten thatfochlich verwendet Damit das Bauen in Gang kommt! Dann aber verwendet der gewiffenlose Bauunternehmer den Rest der Baugelder anderweitig, g. B. gur Begablung anderer Schulden ober gar bur Beftreitung eines feine Berhaltniffe überfteigenden Auf-Banbes. Der Zusammenbruch ist dann in furger Zeit unbermeidlich und das Gebäude, welches vielleicht eben im Rohbau ertig geworden ist, fällt in der Zwangsversteigerung an den geldgeber oder den Bauftellenverfäufer, während die Bauhandwerker und Baulieferanten bei der Bertheilung des durch die eingetragenen Spotheten voll in Anspruch genom. menen Erlöses leer ausgehen!

Aber auch dann, wenn der Unternehmer nicht darauf ausgeht, auf Roften der Sandwerfer und Arbeiter zu leben, fommt es leicht gur Zwangsverfteigerung, weil die Baugelber meift nicht gur vollständigen Dedung der Bautoften ausreichen, vielmehr in der Regel nur in Sobe von zwei Drittel des Baukostenbetrages gegeben werden. Auch der solide Bauunternehmer muß, wenn er nicht fapitalfräftig ift, um den Bau vollenden zu können, eine längere Kreditirung eines Theiles der Baulohne ufw. in Anipruch nehmen. Gelingt es ihm, das Saus fertig au ftellen und bald gunftig au bermiethen oder gu berfaufen, fo tommen alle Betheiligten gu ibrem Gelde. Saufig wird dies dem Unternehmer aber unmöglich, fei es infolge ungunftiger Ronjunfturen, fei es infolge des Drangens feiner Spothefenglaubiger und difanöfer Ausnugung der ibm nachtheiligen Beftimmungen des Baugeldvertrages. Dann ift das Ende das nämliche, wie bei dem unredlichen Bauunternehmer: Die Baubandwerfer fallen in der Zwangsverfteigerung aus!

Die Beseitigung dieser, sowohl bom Bauftellenberfaufer als auch bom Banunternehmer verschuldeten Mikstände im Baugewerbe liegt nicht nur im Interesse der unmittelbar Be. theiligten, fondern im Intereffe ber Allgemeinheit. Die Bebeutung, welche bie Erhaltung eines lebensfraftigen Ctandes der Baubandwerfer für die fogialen Berhältniffe bat, bedarf feiner Herborhebung. Es kommt aber auch in Betracht, daß die im Baugewerbe herrichenden ungefunden Zuftande einen unglinftigen Ginfluß auf die Beftaltung ber Bobnungsverhaltniffe iiben, indem fie einerfeits einer forgfältigen Berftellung der Wohnungen nicht forderlich find und anderer. feits die Berftellungsfoften und damit die Miethen vertheuern, weil die Unficherheit ber Realifirung ber Forderungen der Bauhandwerfer diese zu einer Erhöhung ihrer Breise

brangt. Da die Erfahrung gelehrt hat, daß die Bauhandtverker in der Hoffnung, daß die Baufpekulation glüdlich auslaufen werde, fich häufig, durch die Berhältniffe gezwungen, mit Leuten einlassen, deren Bahlungsunfähigseit ihnen genau bekannt ift, daß andrerseits auch die vorsichtigeren Bauhandwerter nicht im Stande find, fich genügend gegen Ausbeut-

ung zu fichern, ist ein Einschreiten ber Gesetzgebung als erforderlich schon seit langem erkannt worden. (Schluß folgt.)

Deutscher Reichstag.

(108. Situng bom 9. Dezember, 1 Uhr.)

Bor Gintritt in die Tagesordnung giebt Reichstanzler Graf B ülow folgende Erflärung ab: Meine Berren! Die verblindeten Regierungen hatten die Abficht, dem hoben Sause die mit Rugland, Rumanien, Belgien, Italien, ber Schweis und Gerbien vereinbarten

Bandelsverträge

nach Schluß der ersten Lejung des Etats vorzulegen. Die Sandelsverträge mit Desterreich-Ungarn waren, wie den herren befannt ift, auf einen toten Buntt gelangt und fie batten wegen verschiedener Deinungsverschiedenbeiten abgebrochen werden müffen. Infolge der uns jest von öfterreidijd-ungarifder Seite geworbenen Mittheilung ift Ausficht vorhanden, daß wir auch mit diesem Rachbarlande zu einem erwünschten Einberftandnig fommen. Geibstverftandlich, meine herren, halten wir unfererfeits baran fest, bag wir entsprechend ben von mir in diesem Saufe abgegebenen Erflarungen nur folden Sandelsbertragen guguftimmen und für fie Ihre Genehmigung nachzusuchen, die uns ausreichende Garantien dafür gewähren, daß unser deutscher Biebbeftand gegen Seuchengefahr geschützt bleibt. Auch haben wir gegenüber den öfterreichischen Einfuhrzöllen gewiffe Buniche, welche au erfillen find, wenn es au einem Sondelsvertrage mit Defterreich kommen foll. Der Reichskanzler fügt donn noch bingu, die neuen Sandelsvertrage wurden bolb nach den Weihnachtsferien vorgelegt werden. Er werde beftrebt fein, daß das Infrafttreten der neuen Sondelsverträge sowie des neuen Bolltarifs dadurch feine Berzögerung erleidet, er dürfe aber wohl das Haus bitten, augenblicklich bon einer Befprechung ber Sanbelsbertrage abzuseben. Sierauf wird die erfte Lefung des

Etats nebit Nachtrags-Etat und der Militär-Vorlage

Schapfefretar Stengel wendet fich gegen einzelne Ausführungen des Abg. Storz und betont, die Matrifularbeiträge würden mohl oder übel beibehalten werden müffen. Ber fage, im Reich tonnten feine indiretten neuen Steuern eingeführt werden, der solle ja nicht vom Schutze der wirthschwachen reden.

Abg. Graf Stolberg (fonf.) polemisirt zumächst gegen Bebel und verbreitet fich dann ausführlich über die Rothwendigfeit, die Ravallerie zu verftarten.

Abg. Vollmar (Sog.) fritifirt die Rede des Schatzfefretärs über die Finanglage des Reiches und fagt, daß an das Wort des Schapfefretärs von der schonenden Riidficht. nahme auf die wirthschaftlich Schwachen im Lande fein Menich glaube. Seine Partei werde aber bei Berathung der Bandelsverträge das Bolf wieder an biefe Worte erinnern. Beiter erffart fich Redner gegen die Militarvorlage. Ber den allerfeits hervortretenden Friedensbestrebungen batte der Kriegsminister jum mindeften auf diese Borlage versichten muffen. Redner wendet fich dann gegen ben Reichstang. ler, dem er borwirft, die größte Partei im Reiche mit Borten gu briisfiren.

Reichskangler Graf B ülow bestreitet, die Sczialdemofratie herausgefordert zu haben. Die Sozialdemokratie fordere die Minister, die Regierung, Gott und alle Belt ber-

Wiesbadener Streifzüge.

hunberttaufenb Ginwohner. - Gin 3bhll in ber Großstabt. -Grommer Rinberglaube. - Der Projeg Rellerhoff. - Die Borbereitungen gum Befte - Bubbelei. - Gilberner Conntag

Run haben wir bie Sunderttaufend! Zwar ift die Bahl nach nicht amtlich verbiirgt, aber nach genauen privaten Ermittelungen wird fie filmmen. Wir find alfo au Berlich Großstädter geworden — mögen wir's auch bald innerlich werden! Das will fagen: mögen wir uns bald an alle uten großstädtischen Errungenichaften gewöhnen: möge Meinstädtische Rlatichjucht uns fern bleiben, mogen wir Frieben ichliegen mit den modernen Berkehrsverhältniffen, die luthendes Leben und Treiben, aber auch wohl etwas Gefahr in imfere Stragen bringen. Biel Unfalle gefcheben 3. B. noch im Betrieb der Eleftrischen Bahn, weil Wiesbadener alten Schlags mit den neuen Berbaltniffen noch gu wenig Dertraut find. Wir geben jo gemüthlich über die Straßenübergange, als schlenderte noch die alte Pferdetram einber, böhrend doch jett der eleftrische Funke die Wagen mit großhabtifcher Schnelle ihrem Biele gutreibt. Richt nur bei ben Buhgangern — viel mehr noch bei den Fuhrleuten trifft dan oft auf einen latenten Widerstand gegen die neuen Berhältniffe. Das follte endlich aufhören, in die Großstadt best es nicht mehr!

Ein Idon in der Großstadt ist der Weihnachtsmarkt, der bente eröffnet wurde, Auf dem Faulbrunnenplat hat Ehriftlindel seine Kleine Budenstadt eröffnet, und wenns auch teine ftrahlenden Berrlichkeiten find, die hier zur Schau getellt werden — die Herzen der Kleinen aus dem Bolfe erkeuen fie doch. Go ein niedlicher Hampelmann aus buntbemaltem Bolg vermag in die Biitte der Armen genau fo viel jaudzende Freude zu tragen, wie die automatisch gebende und fogar sprechende Brachtpuppe in den Galon ber Reichen. Wenn nur Liebe den Baum entzündet und eine treu forgende Sand die Gaben unter bie ichimmernden Bweige ftellt - dann ift das Refultat bier wie dort das

Ein frommer Kinderglaube, der aber vor der Realistif des Bebens nicht ftand balt, meint, in der Weihnachisgeit sameige aller Hader und ein stiller Friede herrsche rings auf Erden. Wir brauchen ja nur einen Blid in die große Welt da darugen zu thun, um zu feben, wie es mit diefem Frieden bestellt ift. Geit im Burenfriege die Kanonen ihre donnernden Beihnachtsgrüße nach Ladpsmith entsandten, ift es nicht ftille geworden von Weihnachtsgrüßen, die Tod und Bernichtung predigen. In Gudweftafrifa und in Oftafien werden auch an diesem Weihnachtsfeste Geschütze und Flinten die Liebesbotichaft des Ragareners funden. Auch im Innern giebt es Rampf und Hader genug. Ganz besonders berührt gerade gur Beihnachtszeit ein Brogeft, der fich mit ber Berson eines früher in Biesbaden viel genannten Mannes beschäftigte. Wir meinen den früheren Biesbadener Rechtsanwalt und fpäteren Charlottenburger "Bankier" Rellerhoff, ben bor einigen Tagen fein Befchid ereilte. Man bat ihm, wie unfere Lefer miffen, für feinen befannten Erpressungspersuch fechs Monate aufgebrummt. Rellerhoff wird nun in ftiller gurudgezogenheit Muge haben, das Strafgefetbuch, beffen Inhalt ibm feit Aufgabe ber Anwalis. braris offenbar etwas fremd geworden, nochmals genau au ftudiren, damit er nicht ibater wieder mit ibm in Conflift gerath. Es ift tief beklagenswerth, daß ein Mann bon immerbin nicht alltäglichen Beistesgaben fo auf die abichüffige Ebene gerieth! Für die Deffentlichkeit ift der Mann, der

aus dem Rechtsanwaltsftande ausscheiden mugte und der nunmehr auch wegen versuchter Erpressung zu Recht verurtheilt wurde, erledigt. Herrn Rellerhoff werden, da das Gericht die vorläufige Haftentlassung ablehnte, die Weihnachtsgloden in die Belle tonen. Gie merben ibm feltfame Gefühle weden, während fie draugen in der Freiheit in Lau-

senden bon Kinderherzen Freude auslösen.

Die letten Wochen bor bem Feste find, alter Tradition gemäß, in der Familie geheimnisvollem Thun und Treiben gewidmet. Ueberall wird geflopft, gehämmert, gepungt, gefdmitt, gehäfelt, geftridt, gemalt, und so entsteht bei fleiziger Bande Arbeit eine Unmenge jener zierlichen, aber ach jo wenig praftischen Geschenfe, die den damit Beglüdten meift bor die schwierige Frage stellen: "was sollst du um Gotteswillen mit dem Zeug ansangen?" Doch das ist ja schließlich Rebenfache: ein Winfelden in der Rumpelfammer wird fich nach Beihnachten ichon finden! Die Sauptiache ift die gute Gefinnung, die unfere Lieben bei der Anfertigung ihrer Ueberrafdungen leitet, und beshalb haben alle bie Gachelchen, auch wenn sie vielleicht weniger praftisch ausfallen, ihren boben idealen Werth.

Eine kleine weihnachtliche Borfreude gab's auch in den Straßen unserer Stadt. In der Kirch- und Langgasse konnte man das lange "ichmerzlich bermißte" Schauspiel des Budbelns wieder beobachten. Die Arbeiten — namentlich in der Kirchgaffe — wurden allerdings mit bemerkenswerther Fixigfeit ausgeführt, aber trothem dauerte vielen Geichäftsleuten die Bublerei zu lange. Kann man ihnen das verdenfen? Best, in der Weihnachtszeit, wiihlen die lieber felbit und amar im Gelbe, wenn fie Roffenfturg machen. Moge ihnen ber morgige "Aberne Sonntag" recht ausgiebig Gelegenheit baaus. Auf die weiteren Angriffe Bollmars eingehend, fagt der Reichstanzler, daß wir Rugland gegenilber das Mag von wohlwollender Neutralität, das unferen traditionellen Beziehungen entspricht, beobachten, ohne indessen den anderen Mächten, mit benen wir in Alliang fteben, Grund gu Mißtrauen zu geben. Ein Geheimbertrag mit Rugland beftebe nicht, herr von Bollmar febe auch nicht ein, weshalb wir unfere Wehrfraft ftarten wollen. Alle Grofmachte feien von dem Wunsche nach Frieden beseelt; auch die französisch-rufsische Allianz habe sich als Friedens-Allianz bewährt. Er könne aber fagen, daß es in Europa Unterftrömungen giebt, die zu friegerischen Berwidelungen drangen. Deutschland bisber ein Bollwert des Friedens gewesen fei, fo fonne es ein foldes Bollwerf nur Dant feiner Starte fein, Ein schwaches Deutschland würde nicht nur für uns selbst eine Gefahr fein, fondern auch für den europäischen Frieden,

Abg. Spahn (Bentrum) wünscht, unfere Sozialdemofratie moge fich national so entwideln, wie die französische. Nach weiteren Bemerfungen der Abgg. Stöder (wild-

fonf.) und Gerlach (nat. fog.) wird die Fortsetzung der Debatte auf morgen 1 Uhr vertagt.

Die Bandelsperträge.

Bur Wiederaufnahme der deutsch-öfterreichischen Sandelsbertragsverhandlungen wird noch gemeldet, daß Berichte eines der fächfischen Bevollmächtigten, der nach der Abreife Posadowskys in Wien zurückgeblieben war, den erften Anknüpfungspunft für die diplomatischen Erörterungen, die sofort von den beiden Botschaftern in Angriff genommen wurden, bildeten. Augenblicklich steht die Angelegenheit derart, daß man auf den Abschluß der Berhandlungen noch vor Weihnachten rechnen kann, jumal bei der Behandlung der Rleineisen-Industrie bon der österreichischen Regierung nunmehr Entgegenfommen befundet wird.

Preußischer Landtag.

Das Bbgeordnetenhaus

bat am Donnerstag die vom Serrenbause zurückgekommene Eleftrigitätsvorlage an die Kommiffion gurudverwiesen und dann u. A. den Gesetzentwurf von Kirchensteuern in den Kirchengemeinden und Parochialverbänden der evangelischen Landesfirche der älteren Provinzen der Monarchie an eine Kommission von 21 Mitgliedern verwiesen. Derselben Kommission ging auch der Gesehentwurf betreffend Erheb-ung von Kirchensteuern in den katholischen Kirchengemeinden gu. Samftag dritte Lefung fleinerer Borlagen und freifinnige Interpellation wegen des Königsberger Hochverraths-Brozeffes.

Der russisch=japanische Krieg.

Die Vernichtung der ruffischen Port Arthur-Flotte.

Rach den offiziellen japanischen Berichten hat die russische Flotte in Bort Arthur zu existiren aufgehört. Die Schlachtschiffe "Bereswjet" (12675 Tons), "Retwisan" (12700 T.), "Boltawa" (11000 T.) und "Bobjeda" (12 675 L.) find gefunken; der Kreuzer "Ballada" (6630 T.) hat sich nach vorme geneigt und der Kreuzer "Bajan" (7800 T.) hat Feuer gefangen. Bleibt nur noch das Schlachtschiff "Ssewastopol" (11000 L.), der im Osthafen liegt und den japanischen Geschossen nicht erreichbar zu sein

Der japanische Kommandeur ber gelandeten Schiffsgeschütze berichtet vom 8. Dezember, abends: Die "Ballada" fing Feuer und legte fich nach Backbord über, mit dem Heck unter Baffer. Der "Giljat" ift von elf Schiffen getroffen. Um 11% Uhr Bormittags fing die "Bachau" zu brennen an; um 4½ Uhr brannte sie noch. Das Minenschiff "Amur" ist bon viergebn Schüffen getroffen und mit dem Bed weggejunken, viele Schüffe trafen die Warenlager und andere Gebande in der Nähe von Fort Painuschan und dem Arsenal.

Geplante Hushungerung.

Reuter meldet aus Tokio, 9. Dezember. Rach den letten Beobachtungen vor Port Arthur ift feine Thätigfeit der Ruffen mehr in dem Beften und in den Thei-Ien des Safens öftlich, die fichtbar find, wahrzunehmen. Es ist fast wahrscheinlich, daß bei der Fortdauer der Belagerung Die Japaner fich nicht mehr folden Berluften ausfehen werden, wie fie neuerlich erlitten und daß fie viel mehr mit dem Sunger rechnen als mit einem ichlieflichen Ausfall, um die Feftung in ihre Bande gu befommen. Da man fein Beiden bon Leben an Bord ber ruffifden Schiffe mabrend der Beschießung sah, schloß man hieraus, daß die Matrosen an Land geflohen seien oder vielmehr an den Berschanzungsarbeiten mithalfen.

Der Kampf um die Forts.

Der Korrespondent des Reuterschen Bureaus bor Port Arthur meldet: In der Nacht vom 26. November gelang es ben Japanern, Schützengraben dicht bor den beiden Erlungforts und vor dem Nordfifwanfort anzulegen. Aber am 27. wurden fie wieder jum Rudgug gezwungen. Seit einem Monat fand bei den öftlichen Forts fein wefentlicher Rampf ftatt, da die Japaner ihre Streitfrafte gur Einnahme bes 203-Meter-Sügels" fonzentrirten.

Zwei Sohne Rogi's gefallen.

Mus dem Sauptquartier der dritten Armee (Bort Arthur) wird unter dem 7. ds. Mts. berichtet, daß am 2. Dezember Morgens die Ruffen den Japanern die Erlaubnig gegeben baben, ihre Toten und Bermundeten von der öftlichen Fortsette aus dem Gesecht vom 26. November fortauschaffen. Um dieselbe Erlaubniß tamen die Russen am 6. Dezember ein; fie wurde ihnen bewilligt, am 7. Dezember aber zurückgenommen. In dem Gefechte am 30. Robember ift der zweite Gobn des Generals Rogi bei dem 203-Meter-Bügel" gefallen; ein älterer Sohn war bei Ranfhan gefal-Ien, jo daß Nogi jest kinderlos ift.

Die japanische Regierung veröffentlicht jest die Ramen bon 36 gefallenen und 58 verwundeten Offigieren mit dem Sinzufügen, sie nehme an, daß es sich um solche aus den

Rämpfen vor Port Arthur bandele.

Die baltische Flotte.

Englische Marinesachverständige meinen, das baltische Geschwader müsse jest, da das Geschwader vor Bort Arthur bernichtet und der Safen von Bort Arthur den Japanern preisgegeben fei, fofort gurudgerufen werden, ba bem baltischen Geschwader jede Operationsbasis fehle. Das Geschwader Togos dagegen habe, zumal es von Port Arthur frei fei, alle Bortheile auf feiner Seite. Roschdjestwensty könnte sich jett der japanischen Flotte gegenüber gar nicht auf See halten. Die einzige andere Möglichkeit fei, daß Roschbejestwensth seine Schiffe in einen neutralen Hafen bringt, wo fie entwaffnet werden. Rufland batte dann am Ende des Krieges den Rern feiner neuen Flotte behalten.

Kalier Ilikolaus

ließ den Offizieren des englischen Kreuzers "Talbot" eine fil. berne Bowle mit Löffeln überreichen. Die Bowle trägt folgende Aufschrift: Gewidmet bom Raifer von Rugland bint Offizierforps des "Talbot" in Anerkennung für die den Besatungen des "Warjag" und des "Korejeh" nach der Schlacht von Tschemulpo im Februar 1904 geleistete treundschaftlide Bilfe. - Ebenfo ließ ber Raifer bem Bringen bon Bales zu dem Fonds der königlichen Marine, deren Bräfident der Pring ift, einen Chef fiber 500 Pfd. Sterl. überreichen, Die englische Regierung übermittelte dem Raifer den Dank der Offiziere des "Talbots".

Marichall Oyama.

Marschall Oyama, der Sieger von Liaujang, steht jest im 62. Lebensjahre. Er ift der eigentliche Schöpfer der beutigen japanischen Armee, die durch ihre Leistungen die Bewunderung der ganzen Welt bervorgerusen bat. Der Marschall wird als eine ungewöhnlich häftliche Erscheinung geichildert. Der mächtige Ropf fint auf zwei breiten Schultern, und bei jeder Bewegung des Gefichts fahren auch die beiden Schultern beftig nach derfelben Seite. Gein Geficht mit dem grauen Kinnbart erinnert an die wetterharten Züge eines alten Seemanns. Marschall Ogama wurde in



Frankreich erzogen und war während des deutsch-französischen Krieges der französischen Armee attachirt. Dech bat er mehr von den Deutschen gelernt, wie von den Frangosen. Bie bemerft, ift die Reorganisation des japanischen Seeres fein Bert. Er war nicht nur Priegsminifter und ftond eine Beit lang an der Spipe der Flotte, er befleibete auch ben Boften des Minifters des öffentlichen Unterrichts. 2018 einem der intimften Freunde des Mifado find ibm reiche Ehren gutheil geworden. Dhama ift der bedeutendfte Goldat Japans.

Wir erhalten ferner folgende Telegramme:

Es geht zu Ende!

London 10. Dezember. Das Reuteriche Bureau meldet aus dem Saubtquartier der Belagerungsarmee von geftern: Ruffische Gefangene berichten, die Borrathe an Lebensmitteln in Bort Arthur feien ungenügend. Garnifon erhalte verfürzte Rationen und ein Brot aus Mehl unter Beimengung gröberer Kornsorten. Offiziere erhalten zweimal wochentlich Pferbefleifch. Infol. ge des ichlechten Baffers berrichen Typhus und Dyffenteriz. Brifche Gemife find nicht zu baben. Die Ronferben find eridopft. Die Borrathe durften in einem Monat gu Ende

Keine Intervention.

London, 10. Dezember. Lord Lansdowne antworted der internationalen Schiedsgerichtsbereinigung, daß ibm fein Umftand befannt fei, der es rechtfertigen wurde, feine am 10. Oftober geaußerte Anficht gu anbern, bag eine 36. terbention zwischen Aufland und Japan nicht rathiam fei

Eine Warnung.

Newhork, 9. Dezember. (Reuter.) Ein Telegramm des amerifanischen Gesandten in Tofio besagt, der amerifanifche Bizefonsul in Ragasafi habe die Gesandtschaft benoch richtigt, daß alle Schiffe gewarnt worden feien, auf mehr als 20 Meilen fich den Bascadores-Infeln gegenüber de Westfüste von Formofa gu nabern. Bei Goul würden Befestigungsarbeiten ausgeführt.

Ein imarter Geldialtsmann.

London, 10. Dezember. Der "Standard" melbet aus Newporf: Der Amerifaner Mint besuchte Rugland, um feine Bacht "Arrow" zu verkaufen, die das schnellste Schiff fein fell und mit Borrichtungen zur Anbringung von Torpede rohren gebaut ift.

Die Dardanellenfrage.

Wien, 10. Dezember. Aus diplomatifcher Quelle berlautet, daß man hier erwartet, England werde schon aus Rücksicht auf die Allianz mit Japan der Ausfahrt der ruff. schen Schwarzen Weer-Flotte durch die Dardanellen entschieden Widerstand entgegensepen. Bis jest bat Rusland keinen Schritt in dieser Richtung unternommen, doch wird die Möglichkeit ins Auge gefaßt. Bon anderer Gene wird angenommen, England würde sich für die Erlandniß gur Durchfahrt ruffifcher Schiffe ichadlos halten, indem es entweder eine der Türkei gehörige Position besetzt oder mit der Mittelmeerflotte felbft durch die Dardanellen int Marmara-Meer fahrt.

Stillstand der Operationen in der Mandichurei.

Petersburg, 10. Dezember. In der hiefigen General-ftabspresse ist man überzeugt, daß auf dem Kriegsschaupla in der Mandichurei jest alle größeren Aftionen einge itellt find und erft wieder bei Beginn des Frühjahrs werden aufgenommen werden fonnen. In Mufden erhalt fich bart nädig das Gerücht, daß die Japaner eine Armee aus Referbe- und Territorialtruppen formiren. Ferner berlautet wiederholt, daß General Aurofi tot fei, obwohl von japanischer Seite die Meldung nach wie vor dementirt wird.



" Biessaben, 10. Dezember 1:06 Deutsch-Südweitafrika.

Ein Kriegsfreiwilliger schreibt aus Windhuf:

Liebesgaben für Gudweftafrifa! Saben diefelben in ber Form Bwed, wie sie jest verabsolgt werden? Reinl Die Gaben fommen hier an, werden unter den Truppentheilen — die erreichbar sind — gewissenhaft ausgetheilt. Aber gerade die, welche den größten Strapazen und Entbehrungen ausgesett find, find nicht erreichbar! Der zur Etappe gu-riidkehrende Soldat hat Geld in Ueberfluß, oft die Ersparniffe von 5-6 Monaten Kriegsfold, fo daß er fogar feint begehrlichen Landsleute — die Wirthe hier — befriedigen fann. Aber was wird ipater, wenn der Krieg zu Ende ift Die hunderte von Millionen, welche diese Straferpedition verlangt, machen doppelte Sparfamfeit nachber nothwendes. Penfionen, Unterftügungen fann der Staat dann nur nach dem Geset zahlen. Der tote Buchstabe desselben birgt aber naturgemäß manche Härte! Wäre es nun nicht besser, wenn die einlaufenden Gelder gesammelt würden, um darans eines Fonds zu bilden, der nach beendetem Feldzug den Bedürf tigen, Kranken, Siechen zugute tame? Auf Diefe Beit fonnte die Opferfreudigkeit unseres Bolkes mehr ichaffen, als in dem Hinaussenden von Zigarren, Getränfen und Egwaaren, die durch unfere vorzüglich organisiete Ber pflegung von Seiten ber Führung ftets gur Befriedigung d' ler berechtigten Unfprüche gur Stelle find.

Die Sauptmacht der Withols in Flucht!

General b. Trotha meldet aus Bindhuf, vom 8. d. Di Rach einer Meldung aus Kapftadt, deren Richtigfeit noch nicht festgestellt ist, erfolgte in der Racht bom 2. gum 3, De zember ein Angriff auf Kamansdrift, der von der dortigen 12 Mann ftarten Postirung ohne diesseitige Berlufte abg ichlagen wurde. Major Lengerfe bat die Abtheilung Pirch ner, die im Bormarich auf Gibeon war, auf die Racheits bom Gefecht bei Warmbad nach Reetmanshood zurückbert dert. Die 3. Erfaufompagnie mit 2 Gebirgsgeschützen ba fich, bon Berfaba über Gibeon in Marich gefett. Ober Deimling erwartete am 7. Dezember das Gintreffen der & Rompagnie des Regt. 2 in Dobib (an dem gleidmamigen Seitenrevier des Fifchfluffes gelegen), wofelbit er mit bet Rompagnie Ritter, der 4. Kompagnie des Regiments 2, 10

wie mit der 2. und 5. Batterie bereits angelangt war. Ein zweites Telegramm dom 8. Dezember meldt Deimling ftieß am 4. Dezember im Bormarich auf Rietmott bei Naris auf 200 Withois, die die Klippen an der Balle ftelle befest hatten, und warf fie nach dreiftundigem G.fed auf Rietmont zurud. Am 5. Dezember fruh nahm er Rich mont nach leichtem Abantgardengesecht. Der Feindent wich in voller Flucht, noch im Abgug beichoffen, mit Hinterlaffung von 8000 Stud Klein- und Grofivieb sabbreichen Wagen mit der Sauptmodit auf Kalffontein, mit fleineren Theilen auf Gochar. Deimling wollte noch am 5 Dezember auf Ralffontein verfolgen. Sauptmann gruot beabsichtigte in der Nacht vom 5. jum 6. September die 7. suis

let.

ifo

lette.

Dec

Den

CHE

eine

coo.

Der-

and

en

dem

ins

m

rben

ort-

nitet

ditto

ter

eilen

e ge

ngen

Bu-

par eine

igen

1528

mode

ober

mino

Der.

g of

M.: noch Do

bge

bat berft

[bet

11001

Kompagnie, einen Bug der 5. Kompag, und die Halbbail. ie Stuhlmann bei Lidfontein, fiidlich von Uaochana gu bereinigen. Schuerpfens (etwa 20 Rilometer filbofilich von Sibfontein) ift bom Beinde ftart bejett. Ein Offigier ber Batrouille Rogbach ift am 4. Dezember nicht bei Unichacib, fonbern fühmestlich von Bitolei auf den Feind gestoßen, ber 70 Gewehre ftarf mar.

Mr. 290.

am Typhus in Deutsch-Sadwestafrika gestorben.

Der Rolonialfrieg, welchen das Deutsche Reich in Deutsch-Sfidmeftafrifa führt, fordert ftets neue Opfer. Rürglich beröffentlichten wir die Porträts von Truppenführern, welche ben Beldentod in offener Feldichlacht erlitten. Beute bring. en wir das Bild des Sauptmanns Otto Rlein, welcher am Tubbus am 29. Rovember in Gubweftafrifa geftorben ift, Die Bithoi und Herero haben an biefer tiidischen Kranfheit



Bauptmann Otto Klein.

einen girten Berblindeten, dem bereits viele ferngefunde Gol. baten erlegen find, die bisher allen Gefahren tropten Sauptmann Otto Rlein murbe am 15. Mars 1866 gu Brudfal geboren. Er stand früher bei dem Infanterieregiment Rr. 171. Am 18. März 1886 mar er zum Leutnant ernannt worden. Seine Beforderung jum Hauptmann erfolgte am 16. Juni 1900.

Ein Telegramm aus Windhut meldet: Im Gefecht bei Rietleb (foll mobl Bitolen beigen) am 5. Dezember ichwer verwundet: Leutnant Johannes Mannhardt, geboren am 26. April 1880 in Flensburg, früher Feldartisserieregiment Mr. 9.

Zur Demission des Ministers Bentig.

Die "Deutsche Tagesztg." bringt einen Artifel gegen ben bisherigen Minifter des Bergogthums Cochien-Coburg-Gotha, Dr. Bentig, in welchem fie an folgenden Borgang ous der Rechtsanwaltsthätigfeit des Genannten erinnert; Ein Gutsbesiper war durch Bersumpfung seiner Moor-Rultur bei der Anlage des Oberfpree-Kanals geschädigt worden. Bentig suchte nun den Gutsbefiger auf und veranlagte ibn, Edadenersatanspriiche gettend zu machen. Der Gutsbefiber brangte fortmabrend um Befdleunigung feiner Angelegenheit, erhielt aber ftets ausweichende Antworten. Schließlich, nach brei Jahren, als Hentig seine Anwaltspraris aufgab, ftellte es fich beraus, daß eine Rage überhaupt nicht eingereicht war. Deswegen strengte der Gutsbesitzer eine Entichädigungsflage an und erhielt durch alle Instanzen eine Entschädigung von 28 000 M zugesprochen. Angesichts die les Borfalles wird in einer angeblichen Bufchrift an die Deutsche Tagesztg, die Frage gestellt, ob ein solcher Mann geeignet ware, Mitglied des Bundesraths gu fein und oberfter Borfibender sämmtlicher Regierungs- und Gerichtsbeborden eines Bergogthums. Es fei wohl möglich, bag ber Abgang Hentigs mit anderen Dingen zusammenhänge, als mit der Domänenfrage.

Beitige antiklerikale Cumulte

fanden gestern in Morens statt. Die Demonstranten misbandelten harmlose Seminaristen, warfen überall Kirchenfeniter ein und gerftorten gablreiche Stragen-Tabernafel, in. dem fie die Madonnenstatuen zertrümmerten und die silberden Weihgeschenke raubten. Die Menge zog unter Bereattufen auf die Priefter und Hochrufen auf die Sozialiften umber. In Castrovillari, wo, wie an anderen Orten, die Somnafiaften ftreifen, wurden einige Streifbrecher von den Streifenden mit Papierbomben angegriffen, wobei ein Symmafiaft getotet wurde.

Zu Sypetons Cod.

Spetons Bittme, eine Amerifanerin, befitt, wie man ket erfährt, ein ansehnliches Privatvermögen und wird keine Chrengabe annehmen. Die Hypotheje eines Gelbitmords



erscheint vorläufig durch nichts begründet, ebensowenig aber die Bermuthung, daß ein Böswilliger sich an dem Gasthland zu schaffen gemacht hat. Frau Spoeton hat die mi-litärtschen Ehren beim Begräbniß abgelehnt, auf die Spoeton als Deputirter Anspruch hatte. Die heute Bormittag borgenommene Seftion der Leiche Spoetons ergab Bergiftung durch Rohlen-Drydgas (also nicht durch Leuchtgas).

Ein Vertrauensvotum für Combes.

Aus Paris, 10. Dezember, wird uns gemelbet: In ber gestrigen Abstimmung der frangosischen Rammer über die Regierungspolitik erhielt das Minifterium Combes eine Mehrheit von 30 Stimmen. - Bum geftrigen Erfolge des Rabinetts trug wesentlich die in republifanischen Rreisen berrichende Erregung über die nationalistische Berdächtigung bei, die Regierung babe Sypeton befeitigen laffen. Man durfte grade gestern das Rabinett nicht fturgen, weil die Rationalisten dies fofort als Bestätigung ber Rodefort-Drumontichen Berfion von Sybetons Tode ausgebeutet hatten.

Deutschland.

* Berlin, 9. Dezember. Der Raifer hat dem Geschlecht bon B ill om das Prafentationsrecht jum preußischen Berrenhause berlieben.

Husland.

* Rom, 9. Dezember. Infolge ber leichten Erfaltung bes Bapftes wird ber Empfang der deutschen Bilger vertagt.

Hus aller Welt.

Sochwaffer. Bon ber Obermefer, Gulba und Eber wirb fteigenbes Sochmaffer berichtet. Die Beier- und Fulba-Schifffabrt ift eingestellt. Der Wefer-Begel bei Dunben Beigte 240 übet Dull

Berfchuttet. Man melbet aus Mulheim a. b. Ruhr: Auf einem Begelmert geriethen 2 Arbeiter unter herabiturgenbe Erbmaffen; einer berfelben murbe getobtet, ber anbere ichmer ver-

Brandftiftung. Die T. R. melbet aus Burgburg: In Geldftein wurden infolge bon Branbftiftung 10 mit Frucht gefüllte Schennen und einige Saufer eingenichert. Debrere Berjonen murben berlett,

Schülerberbinbungen. Dan melbet ous Erfurt: Im Gomnafium, Realgymnasium und ber Ober-Realschule wurden vier berbotene Berbindungen entbedt. Bis jest find 18 Schüler bi-mittirt worden Dieselben baben bas Consilium erhalten, Die Unterjudung bouert fort.

Blatinbiebftoble. Mus Berlin wirb uns telegraphirt: Das Landgericht verurtheilte geftern in bem Prozeg wegen bes bei ber Firma Siemens und Salate verübten großen Diebftahls von Blating im Werthe bon 27 000 A ben Angeflagten Bretag gu 21/2 Jahren, Obiersty gu 3 Jahren und beffen Bruber gu 2 Jahren Buchthaus, ferner Dartmann gu 2 Jahren Sidler gu 8 Monaten und Enfeleit gu b Monaten Gefängnig Grafenid wurde frei-

In bem Prozeg gegen Graf Poiulifi-Balewsti und Genoffen megen umfangreicher Rreditichmindeleien murben geftern in Berlin bie Angeflagte Margarethe Balemefi gu 1 3abr, Lubia Walemoff zu 2 Johren, huber zu 1 Jahr und Erdmann zu 2 Monaten Gefängnig berurtheilt.

Das Marinegericht in Riel fprach ben Beiger Stahlberg bon ber "Amagone" bon ber Anflage bes thatlichen Angriffs auf einen Borgefesten frei, weil er in berechtigter Rothwehr bie Mighanblung burch ben Maschinistenmaat Meper abwehrte. Letterer wurde wegen Bighanblung gu 4 Wochen Mittelarrest perurtbeilt.

Das Gifersuchtsbrama in Gras. Aus Gras wird gemelbet: Der frubere Offigier Rugl, ber Leontine Traunwiefer ericoffen batte, machte in feiner Befangnifaelle einen Gelbfimorbberfuch, indem er fich die Pulsader der linken Sand aufdis. Dies wurde jedoch noch rechtzeitig bemerkt, worauf Lubl eine Zwangsjade

Die amerifanische humbertaffaire, Das Renteriche Bureau melbet aus Cleveland vom 9. Dezember. Der Raffenichrant ber Schwindlerin Chabwid, ber 5 Millionen Dollars in Werthpopieren enthalten follte, wies bei ber gerichtlichen Deffnung einen olden Rominalbetrag an Werthpapieren auf; jeboch maren ble Papiere vollstänbig werthlos.



Hus der Umgegend.

Connenberg, 10. Dezember, Rach ber legten Bevoller-unge-Aufnahme gu Steuerzweden baben wir gur Beit 3263 Einwohner, bas ift 144 mehr als um biefelbe Beit bes Borjahres. — Das Resultat ber jüngst vorgenommenen Bieb-gablung ift folgendes: Bferbe 121, Rindvich 194, Schofe 7, Schweine 190, Ziegen 130. — In ber Beit swischen Weihnachten und Reujahr haben wir bier Wission. Es werben Franziskaner hierher kommen, welche täglich breimal predigen.

f. Biebrich, 10. Dezember. In ber am rachften Dienstag, ben 13. Dezember, Rachmittogs b Uhr flattfindenden Stabt-perorbneten. Berfammlung erfolgt gunachst bie Ginführung ber neugemablten Stadtverorbneten, herren Direttor Linbe und Ingenieur Schrober. Auf ber giemlich umfangreichen Tagesorbnung sieht u. A. auch die Genehmigung der abgeänder-ten Lusibarfeitssteuerordnung sowie der Rechnung pro 1903. — In der gestern stattgesundenen Sigung des Magistrats wurden u. A. solgende Baugesuche auf Genehmigung begutachtet: a) bes Schanfwirthes herrn Karl Rauel betr. Errichtung eines Sintergebaubes auf feinem Grundftud Armenruhftraße Rr. 15-17; b) bes herrn Rittergutobefigers 3ob. Meifter beir. Errichtung eines Borbaues an seinem Wohnhause Rheingaustraße Nr. 20; c) bes Bauunternehmers Herrn Theodor Schweißguth zu Wiesbaden betr. Errichtung eines Wohnhauses auf seinem Grundstüd Ede ber Mathhausstraße und Abolfsplat und zwar su c) wenn feine baupolizeilichen Bebenfen entgegensteben, gut b) auf Wiberruf und gu c) unter besonderen Bebingungen. -Western murben bier smei Inbivibuen verhaftet, bon melden ber eine Bretter von ben &. Bt. auf freien Blaben berumfteben-ben Rabelrollen ftabl, ber andere ohne Gewerbeichein Lampenfdirme etc. feilbot.

. Dains, 9. Dezember, Der bisherige Blagmajor ber Feftimg Magbeburg, herr Sauptmann Lutas b. Cranach, ift in ber gleichen Eigenichaft gur biefigen Rommanbantur verfest mor-- Bei ber erften Abtheilung bes Relb-Artillerie-Regiments Dr. 27, welches in Bonfenbeim tojernirt ift, biente feit einiger Beit ein Siamele, ber in Gonfenbeim eine Brivatwohnung inne hatte. Der junge Mann, ber ein naber Bermanbter bes Konigs von Siam fein foll — fprach gang geläufig beutich that ale Fahnrich Dienft und follte baib Leutnant werben, Geftern traf nun ein Gefretar ber Giamefifchen Befanbtichaft in Berlin bier ein und mit biefem reifte ber Giameje, ber aus bem

Begiment geschieben war, nach Bertin gurud. B Wider, 9. Dezember. Radidem ichon im vorigen Monat ber Rabfahrtlub im Klublotal eine Berlojung mit Ball veranstaltete, wird ber Rirchen cor am zweiten Beibnachtstag im Saale ber herren Gebrüber Buich eine Chriftbaumberlosung mit Gesangsvorträgen und Tanz veranstalten. — Der Gesangverein "Sängerlust" wird am Reujahrstage in seinem Bereinslokal zum "Löwen" eine Christbaumverlosung mit Abendunterholtung abhalten und em 7. Januar halten die Tanzichüler des Tanzichers Herrn Och-Höcht zum Schlusse ihres Rurius ein Tangfrangchen ab. - Bu Raifers Geburtetag veranstaltet ber Kriegerberein "Germania" eine entsprechenbe Feier, beren Programm noch nicht endgiltig festgesett ift. Und endlich am Faftnachtssonntag wird, wie alljährlich der Männergesangverein "Harm on ie" in seinem Bereinslokal "zur schönen Aussicht" ein Concert mit Ball veranstalten. — Die Perfonen ftanbbaufnahme ergab folgende Seelengahl: Mannliche Berfonen 297, weibliche Berfonen 267, Rinder unter 14 Jahren 229, gufammen 798 Einwohner.

* Laugenschwalbach, 9. Dezember. In ber borgeftrigen Dagiftratsfigung murbe bas Gefuch bes Borftanbes bes Rinberbewahrungsvereins (Rleinfinderichnle) jur Beibnachtsbescheerung am 18. Dezember ben Rathhaussaal gur Berfügung gu ftellen, ba ibr Schulfaal gu flein bagu fet, genehmigt.

of Beitbach, 8. Dezember. Der Biehverficherung &berein an biefigem Orte foll, wie in einer Generalberfammlung beichloffen murbe, aufgeloft werben.

rn Ct. Goarshaufen, 9. Dezember. In bem naben Dorfe Reichenberg fand man am Mittwoch ben Gemein-bearmen Beter Dermann in feiner Rammer erhangt por. Der Lebensmube mar an Armen und Beinen gelahmt mas mohl bie Urfache bes Gelbftmorbes gewejen ift.



Kunst, kitteratur und Wissenschaft.

Kurhaus.

Freitog, ben 9. Dezember 1904. "Jünftes Chfind-Rongert." Solift: Berr Rgl. Sofopernfanger Theod. Bertram. Leitung: herr Rongertmeifter D. Irmer.

Es ift ein altes Borrecht ber beutschen gurften bervorrogenbe Sänger burch Ernennung zu ihren Kammerfängern zu ehren. Bielleicht tommt noch einmal die Zeit, wo das beutiche Bolf, das ja doch auch nicht mehr auf dem Standpunkt seines Kunstverständnisses vom 18. Jahrhundert sieht, neben seinen politischen und confessionellen Bantereien und neben feinen fleinlichen Gramerstreitigfeiten fich auch einmal offiziell auf feine Runft befinnt. Und vielleicht wird aus bem Kammerfanger fürstlicher Gnabe bann ber "Meisterfänger" von Bolles Ehren. Derr Bertram ware ficherlich ber Erften Giner, Die burch Boltsabftimmung au beutschen Boltes Meifterfangern erhoben wurben. Dem liebenswürdigen und gefühlswarmen Bauber feiner Bortragsweise kann sich niemand entziehen, mag der Künstler nun die Lysiartarie singen mit ihren contrastirenden Grundtönen "glübenden Sehnend" und wilden Rachegesintle, mag er und Lieber zum Strauß winden und in Sugo Woss "Berschwiegene Liebe" die ganze verhalten Heimlichkeit mit Junigkeit austönen lassen, ober mag er uns Ballaben bringen und die beiben Grenabiere ober ben Bringen Gugen in vollsthumlicher Solsichnittmanier in gefunden fraftigen Linien reproduziren. Sein Clou war na-türlich auch heute wieder ber Rod mit feiner "athemlos" laufcenben Rachtigall - ich ermahne neben ber unvergleichlich fconen Berinnerlichung, bie gerabe biefe Ballabe bei Bertram erfabrt, biefe Meugerlichfeit nur, meil mir bei fpegiell Bertram bie Runft ber Athemfilhrung bas gange Geheimnih bes bel canto ausaumachen scheint. Da ift nickts forcirtes, leicht und woblig fliegen die Tone auf ber ungebrochenen Athemlinie bin. Berr Bertram war natürlich ber Wittelpuntt lebhafter Ovationen am beutigen Abenb.

Das Instrumentalprogramm mar bente mit besonberem ftiliftifden Gefühl ausgewählt; Die Lufiartarie tonnte nicht beffer eingeleitet werden als mit der Eurpantheouverture. Als Mittel-glieder fungirten in interessantem Gegensch swei finsonische Dichteren gegibers. "Bhaeton" von Saint-Saens, vor zehn Jahren noch "modern", muther uns jeht schon fast "klassisch" an in seiner Einheitlichkeit der Stimmung und motivifchen Arbeit, mit feinem plaftischen Sauptgebanten und mit feiner Brogrammentbehrlichteit. Gvenbion wanbelt in feiner Orchefterlegende "Borahayda" in den Bahnen jener tonmalerischer Schilberungen, die nur als Grundlage einer Bühnenhandlung gang verständlich werden können. In llebrigen hinterläßt das Werf dank seiner lieblich-angenehmen Motive und Farben einen wohlthuenden Eindruck, der bei conciserer Fassung erheblich gewinnen tonnte. Einmal (im letten Theil) passirt bem Compo-nisten eine etwas banale st-Entgleisung aus der Grundstimmung. Die "Freude der Jacinta" ist etwas opernstrettahaft in üblem Sinne gerathen, Freilich irgendwo muß ja doch der Tuttiapparat bes blechgepangerten Orchefters einmal explodiren, und wenn es nur ist, um ben "sarten" Frendenrausch eines armen be-fümmerten Mädchens su illustriren. Geschnadlos! — Um Schluß des Programms schlug Dvoraks lebbast rhotmisirte "Car-neval"-Duderture noch krösig ein — sast zu krösig, eine Ampfneval'-Onverture noch frozig ein — jast zu frazig, eine Dämpfung des Schlagzeugs wie des Blechs wuß im Prodisorium Hauptaugenmert des Divigenten bleiben. Wie ideal vermählten sich die jonie so grell herausstechenden Trompeten beispielsweise dei Nich. Strauß dem Orchesterstang in der Mozart'schen Sinfonie! — Im übrigen that das Orchester unter Horart'schen Sinfonie! — Im ers gewissendister Leitung seine Schuldigkeit, um alle Fährlichseiten seiner Ausgabe zu überwinden.

S. G. G.

3bfen neuerbings erfranft. Der B. L.A. meldet ans Ropenbagen: henrit Ibfen hatte neue Ohnmachtsanfälle, Die Krafte schwinden allmählich.



Biesbaben ben 10, Degemier.

Welhnachtsbäume und Welhnachtsmarkt.

Die ersten Weihnachtsbäume find bereits in unserer Stadt angefommen. Auf dem Martte wurden fie gestern angefahren. Aber auch in verschiedenen Hofraumen find die Bäumden untergebracht und verbreiten von dort aus ihren murgigen Duft. Die meiften der Baume find ja vorläufig noch in Bündel zusammengepadt. Aber bald wird der Berfäufer die Bündel lofen und bann jollen die Baume einzeln dem Räufer ihren Glieberbau zeigen. Bei diefer Mufterung wird es fich dann zeigen, ob diefer oder jener berufen ift, den hohen, feftlichen Salon ober die fleine, niedrige Stube gu ichmuden. In beiden Fällen wird aber der Beihnachtsbann die Räume in würdiger Beise schnuiden.

Bir fonnen uns das icone Fest überhaupt nicht ohne einen Weihnachtsbaum vorstellen. Gelbft wo feine Rinder ihn in findlicher Luft umtanzen fonnen, barf er nicht fehlen. Er gehört nun einmal unbedingt dazu, und unfere liebsten Erinnerungen find mit ihm verknüpft. Es ift aber ber Gebrauch, einen Chriftbaum ju schmilden, überhaupt Weihnachten zu feiern, gar nicht von jeher in unserer Kirche eingesührt gewesen, vielmehr wußten unsere Borfahren nichts von einer folden schönen Beit. Gie wurde in der römischen Kirche erst von der Mitte des vierten Jahrhunderts, in unserem Baterlande gar erst seit dem neunten Jahrhundert festlich be-

Nach der Reformation wurde das Ausschmüden und An-

afinden des Chriftbaums allgemein.

Der Chriftbaum an fich ift beidnischen Ursprunges und zwar stammt er aus der Beit, als die alten Germanen das "Jubelfeft" begingen. Diefes ift das Jeft ber Binterfonnenwende, und die Rächte diefer Feiertage nannte man: se wihen nahten - die geweihten Rachte. Diefe murben aber in durchaus unbeiliger Beise durch Saufgelage berbracht. Die Ueberlieferung meldet dazu, daß die alten Beiden zwei Tonnenbaume freuzweise übereinander vor ihre Häufer gesetzt batten. Roch jett berricht in Schweden bie uns wenig anmutbende Sitte, die Beihnachtszeit unter 19tägigen Schmaufen zu verbringen. Wenn auch wir Deutichen unfere besonderen Festgerichte zu Weihnachten haben, und wenn auch bei uns eine jede Feier mit durch Effen und Trinten begangen wird, jo geben wir doch gerade dem Weihnochtsfeste durch Bertiefung eine bobere Beibe und fuchen uns ideale Freuden zu verschaffen: wie im Austheilen und Empfangen bon Gaben der Liebe.

Borläufig freilich ift man allerfeits noch ftark damit beschäftigt, die Gaben der Liebe einzufaufen. Der Beib. nacht 8 martt bat am gestrigen Freitag, wie den Lefern ichon gemeldet wurde, feinen Anfang genommen. Auf dem Faulbrunnenplat find die Buden aufgestellt worden. Bei Bedarf wird man auch noch die Reitbahn der Schwalbacherftraße bis zur Wellrihltraße dazu verwenden. Allerdings nimmt der Andreasmarft dem Beihnachtsmarft verschiede-

nes von feiner Bedeutung.

Bir unfere Geschäftsleute fteht nun morgen auch ber "filberne Sonntag" bevor, an dem fich die Einnahmen besonders steigern sollen. Morgen und auch am nächsten Sonntag, dem "goldenen", durfen die Berkaufsgeschäfte om Rachmittag bon 3-8 Uhr geöffnet fein. Bir hoffen und wünschen, daß für alle ber "filberne" Sonntag ber flangvollen Bezeichnung filbern Chre macht.

. Geichäftsberfehr bor Beihnachten Un ben beiben letten Sonntagen por Beihnachten, alfo am 11. und 18. Dezember, burfen alle Geichafte von 3-8 Uhr Rachmittags für ben Bertauf geöffnet bleiben,

* Militarperfonalien. Das "Militarwochenblatt" melbet: Ingenobl, Sauptmann und Batterie-Chef im 1. Raff. Felbartillerie-Regiment Rr. 27 Dranien, icheibet aus bem Beere am 31. Dezember d. I. aus und wird mit bem 1. Januar 1905 in ber Marine-Feldbatterie bes 3. Seebataillons angeftellt.

* Das Geft ber filbernen Sochzeit feiern am 18. Dezember bie Cheleute Bhilipp Drangfal und Frau, Ratharina geb. Bollichlager bier, Beftenbftrage 10.

* Arbeitsbergebung. Die Lieferung bon Tragern fur ben Erweiterungsbau ber Gewerbeschule warbe ber Firma G Schöller übertragen.

Befigwechsel. herr Tiefbauunternehmer Carl Bopp gu Biesbaden vertaufte sein Saus Biethenring 1 jum Preise von A 176 000 an herrn Gleftrotechniter M. 3 ed el hierfelbft.

3rrenanftalt im Aufamm. In ber letten Beit bort man ber Coche nichts mehr. Beitweilig bieg es, mit Rudficht auf die Schwierigfeiten, welche von Geiten ber Stadt Biesbaben Bu erwarten feien, mare beabfichtigt, ben Blan fallen gu laffen reip, bie Anftalt an anberer Stelle gu errichten. Dem icheint jeboch nach bem, was gulest verlautete, nicht gu fein, wenn auch Bauborfehrungen allerdings bis gur Stunde noch nicht getrof-

* 30,000 Mart-Bewinner gejucht, Rach einer amtlichen Befanntmadjung ift neben bielen Sunberten bon gezogenen Rummern ber 40 Thalericulbideine ber Olbenburgifden Gifenbahnpramienanleihe ein im Jahre 1898 ouf Rummer 37,239 gefallener Gewinn von 30,000 A noch immer nicht eingelöft worben. Rechnet man 3,5 Brozent Binfen, fo geben allein an Binfen für biefe 30,000 A jährlich 1050 A verloren, bas ift, rund fünf Jahre gerechnet, bis jest ein Kapital von 5250 A Wer ift ber gludliche Gewinner?

* Bunbesvorfit ber beutichen Militaranwarter, am Donnerstag Abend hier abgehaltenen, auch aus Biebrich, Franksurt und Mains sablreich besuchten Bersammlung bes biefigen Bweigvereins beutider Militaranwarter erflarte Generalmajor d. D. von Kloeben fich gur ehreramtlichen lebernahme bes Bundesvorsites bereit, nachdem sich von 203 Bereinen 186 für ihn ausgesprochen batten.

. Sprengarbeiten im Safen von Schierftein, Sodintereffante Sprengarbeiten werben gur Beit im Gdierfteiner Dafen ausgeführt. Rachbem ichon im bergangenen Commer Baggerarbeiten im Gange waren, um die Safenjoble gu vertiefen, ift est auch noch ber "Taucherschacht Ar 2" von ber Königlichen Bofferbau-Inspettion in Thatigfeit gefest worben, um an ben Stellen des Safens, an benen ber Grund felfig ift, eine Berbefferung reip, eine Bertiefung ber Sahrrinne bornehmen gu tonnen. In dem Taucherschacht nehmen einige Mann Blat, Die bann mit dem versenkbaren Theil in die Tiefe unter dem Baffer berfdwinden. Die Gefteinanbohrung wird von benfelben mechanisch ausgeführt, und, nachbem ber Taucherschocht aus ber Rabe ber unterirbischen Bohrlocher gebracht ift, merben auf eleftrischem Wege die Dynamitpatronen entzündet. Gine mächtige in gang Schierftein bemerfbare Erfcutterung folgt, eine haushobe Bafferfaule, bermifcht mit Schlamm und Steinen, ichieft empor und erst nach und nach glättet sich bas Wasser wieder. Auf einer weiteren Stelle wird bas Experiment fortgefest. Intereffant ift es, babei bas Gebahren ber Moben gu beobachten. Raum ift ber Schuß gefallen, fo fturgen fie fich auch icon icharenweise mit lautem Beidrei in bie aufgewühlten Baffermaffen, um bie bon ber Gewalt ber Explofion getabteten Gifche gu erhafchen und fo gu einer leicht errungenen Mablzeit zu gelangen, Jeden Tag werben je nach ber Schwierigfeit ber Arbeit etwa 5-6 Sprengungen vorgenommen. Der Bagger ift jest wieber in ber Safenmunbung an ber Arbeit und wird bie Jahrrinne bis jum binteren Ende des Safens gleichmäßig vertiefen. Intereffenten, welche die Sprengarbeiten in Augenschein nehmen wollen, ift angurathen, bas balb su thun, ba bei ungunftiger Wilterung bie Arbeiten eingestellt werben.

* Der Feuerbestattung fegen befanntlich die preugischen Be-hörden ben hartnädigsten Widerstand entgegen. Obwohl fich bas Borgeben ber Behörben feineswegs auf einen Baragraphen bes Gefetes ftuten fann, wird boch einfach bie Feuerbestattung in Breugen nicht genehmigt und bie Ginafcherungen ber Leichen muffen in einem ber onberen beutschen Bunbesftaaten vorgenommen werben. In Preugen fann man fich nur begraben laffen. Der Sagener Berein fur Feuerbestattung bat nun einen gang eigenartigen, aber gar nicht üblen Weg eingeschlagen, um ben Biberftand ber Behörden gu beseitigen. Es wird borüber berichtet: "Bon bem Gebanten ausgehend, bag fein Gefenesparagraph in Breugen bie Leicheneinafcherung verbietet, und bag, was nicht verboten, erlaubt fein muffe, ist ber Berein furg entfcloffen bagu übergegangen, Plane für ein in feinem nabe bei ber Stadt gelegenen Urnenhain ju erbauendes Krematorium ausarbeiten gut laffen, um unter Ginreichung biefer Blane bei ber Polizeiverwaltung den Antrag zu stellen, daß ihm die Erlaubniß gur Errichtung bes Krematoriums und gur Benugung besfelben sur Ginafcherung von menschlichen Leichen ertheilt merbe, Unterm 19. November bat nun bie Bolizeiverwaltung bie Kongeffion für bie Errichtung bes Krematoriums ertheilt, bagegen berfügt, daß die Einäscherung der Leichen in dem Krematorium untersagt werden muffe. Der Hagener Berein für Feuerbestat-tung wird nun versuchen, im Berwaltungsstreitversahren die Aufhebung ber Poliseiverfügung ju erzwingen. Gelingt biefes, bann burften bie Binberniffe als befeitigt gelten, bie in Preugen ber Ginführung ber Feuerbestattung entgegenfteben." - Die Sagener Boligei mirb nun mabricheinlich eine alte Berordnung ausgraben, auf Grund beren fie ibr Berbot genugent juriftifch begrunden tann. Die gegenwärtigen Befege weifen nichts berartiges auf.

* Aunftfalon Banger, Taunusftrage 6. Den ausgeftellt: Die Runft im Saufe: "Runftlerifcher Banbichmud", "Runftgewerbe" fünftlerisch einwandfreie Bilberbucher und Jugendschriften, und

fünftlerifche Biefferfuchen

* Spielplan bes Refibengtheaters. Sonntag, 11. Dezember, Machmittags 31/9 Uhr: "Alt-Heibelberg". — Abends 7 Uhr: "Die beutschen Kleinftäbter". Prolog von Jul. Rosenthal. — Montag, 12. "Es werde Recht". — Dienstag, 13. "Gastons Frauen". — Wittwoch, 14., Rachmittags 4 Uhr: "Schneewitt-chen und die 7 Zwerge". — Abends 7 Uhr: "Die deutschen Kleinftabter". - Donnerstag, 15. "Gaftons Frauen". - Freitag, 16. "Die Camiliendame". — Samftag, 17., Rachmittags 4 Uhr: Schneemittchen und bie 7 3merge",

* Beichlagnahmt murbe auf Beichluß bes Lanbgerichts Berlin 1 pom 2. Dezember bas Bert "The private lives of Billiam II. and his confort" a fecret hiftory of the court of Berlin, Die Schrift ift in London ericbienen und ibre Beichlagnahme erfolgte auf Grund bes Baragr. 95 R.-St.-B.-B.

. Geftorben ift an ben Folgen einer Operation in Bafel ber Soflieferant Berr Abolf Bollmeber, Chef ber befannten Bollmeber, Barenftraße 8.

. Mastenball im Rurhans. Der bieswinterliche Reigen ber großen Aurhaus-Mastenballe wird am 7 Januar eröffnet merben, an welchem Tage ber erfte biefer Balle ftattfindet.

* Die Rurhaus-Abonnements-Rarten für bas Jahr 1906 gelangen bom nachften Donnerftag, ben 15. Dezember ab an ber Lurioffe im Lurhaufe gur Berausgabung und haben bereits, mie alljahrlich, bom Tage ber Musftellung ab Gultigfeit.

. Aurhaus. Die zweite Quartett-Goiree bes Aurorcheffer. Quartette wird am nachften Mittwoch, ben 14. Dezember ftet. finden. - Die Aurverwaltung veranftaltet in ber Weihne moche, Mittwoch, ben 28. Dezember, einen großen 28 eis. nachts. Fest ball im Lurhause. — Insolge ber Weihnachts zeit findet im Dezember tein Cyflustonzert im Kurhause mehr statt. Das fächste beiselben steht am Freitag, den 11 Januar bevor. Felig Mottl wird basselbe birigiren und Berta Morena die Solistin des Abends fein — Das Extra-Konzer mit bem berühmten Biolinvirtuofen Jan Rubelit wirb am 20 Januar im Rurfaale Hattfinben.

f. Geflügelausstellung. Bom 10.-13 Februar 1905 finbe in Biebrich wieberum eine Geflügelausstellung in ber bortigen Turnhalle ftatt. Die Unmelbungen muffen bis fpateftens 4. 30 bruar n. J. an ben Geflügelzuchtverein gu Biebrich gelangt fein

Brogeg gegen bie Stabt. Der Rrantenhausvermalta Moltenthin hat am 1. Robember feine Stelle aufgegeben Bwifchen ihm und bem Borfigenden ber Krantenbaus-Deputs tion war es einige Beit vorber gu Differengen gefommen, woron an M. bas Ersuchen erging, aus feiner Bermalterftelle anspischeiben und in eine Parallelftelle in ber allgemeinen ftabtifchen Berwaltung überzutreten. Dt. weigert fich, bas zu thun, mit Rücksicht auf seine feste Anstellung als Krantenhaus-Berwalter. Er hat bann einen Civilproges wiber bie Stabt angeftrengt und verlangt, es moge bie Stadt verurtheilt werben, ihm bom 1. Ra 3. ab bauernb bis gu feiner event. Benfionirung fein bolles Gehalt mit & 3800 pro Jahr auszugablen. Bei einem beute ber britten Civilfammer bes gandgerichts in ber Sache ange festen Termin tam es nicht gur Berhandlung, vielmehr mune neuer Termin auf ben 22. Dezember angesest. Bertreter bet Rlagers ift Rechtsanwalt Graf Bech.

* Durchgegangen ift beute Bormittag in ber Raftellftrage ein Bferd, bas an einen Schneppfarren gespannt war. Das aufe regte Thier lief die gange Raftellftrage entlang und munte ichlieglich am Rrantenhause von einem Scheerenschleifer aufe

is. Strafenfeenen. Auf bem Mauritiusplat fiel geften ein Betruntener fiber einen Anaben ber Ohne alle Urfache mit handelte er benfelben in robefter Beife; gegen Stragenpaffa ten, bie bem Unholb in bie Arme fielen, ftieg er bie gemeinfin Schimpfreben aus und bebrohte bie Leute mit einem Anuppel Da tam er aber an die faliche Abreffe. Gine gehörige Trott Brugel murbe ibm gu Theil und feiner Festnahme burch bie Boligei fonnte er fich nur burch ichleunige Glucht retten, auf bet er feinen Stod und eine Arbeitsjade im Stiche lieg.

is. Unfall. Um Abbruch bes Monnenhofs wirb gegenwärtig bas Abbruchsmaterial burch biefiges Fuhrwert abgefahren, Go ftern Rachmittag fturgte ein Fuhrwert vom Laufbrett wieber af bas Grundftud gurud und bas Bferd fam unter bie Laufbuber gu liegen. Rur unter größter Dabe gelang es nach langeret Beit, bas arme Thier and feiner gefährlichen Situation gu bo

* Gurcht bor ber Canitatswache. Geftern Rachmittag gene 1/43 Uhr wurde bie Sanitatswache nach ber oberen Portfitust gerufen. Dort war ein Juhrmann aus ber Rellerftrage per feinem Bierbe getreten worben. Als bie Buche antam, lief bet Berungludte bavon.

Gegen eine Ginbrecherbanbe, welche in 3bftein, in bit Umgegend von Franffurt in Bapern etc. einige 20 Ginbruch Diebftable in fleineren Gifenbobnftationen verübt baben fil und welche bei ihrer endlichen Gestnahme in Ibftein fom Schuffe auf bie Safcher abgaben, ichwebt, wie wir boren, & bei bem hiefigen Landgericht ein Strafberfahren, Auch no an weiteren Straftbaten find bie Leute verbachtig, betheiligt #

niemals

haben wir Gelegenheit gehabt, bei gleicher Qualität etwas so außerordentliches in belieren Stiefeln zu biefen, wie wir in diesem Monaf zum Verkauf bringen.



ausschuhe. Herren- gefütterte Pantoffel 25 Pfg. Herren-Cordschuhe m. Absatz 1.25 Mk. Herren-Filzschnallen-Stiefel mit Friesfutter-Lederschlen 2.95 Mk. Kinder-Hausschuhe mit Filz- u. Spalt-50 Pf. ledersohle

Damen-Lederschuhe mit Friesfutter u. 2.50 Mk. Absatz, alle Grössen Damen-Tuchschuhe mit Ledersohle und 1.00 Mk. Absatz, alle Grössen

In jedem der 4 Schaufenster, Marktstrasse, Ecke Grabenstrasse, finden Sie etwas Praktisches und gleichzeitig selten Preiswertes als Weihnachtsgeschenk, worauf hiermit besonders aufmerkeam gemacht wird.

50 Das denkbar schönste Anssehen, unerreichte Passform, selbst für das bijligste Paar wird unbedingte Garantie übernommen. мк. 6. Herren- prima Schnürstiefel, bequem

Herren- echte Boxcalf-Stiefel . . .

Herren- einfache Wichslederstiefel

Herren- hochfeine Boxcalf-Stiefel

Schuhwaren-Lager Marktstr.,

Marktstr-

mie

felt

des

. Die Breisinuobe tritt am nachften Mittwoch ju einer Sipung sufammen. Derfelben geht ein Bericht bes Borftandes fiber bie firchlichen und fittlichen Buftanbe bes Spnobaltreifes Miesbaben-Stadt gu, bem mir folgendes entnehmen: Bas bas firdliche Leben anlangt, fo barf ber Befuch bes Sauptgottes bienfies in allen 3 Rirchen im gangen als ein guter bezeichnet werden, bagegen lagt ber Befuch bes Nachmittagsgottesbienftes, besonders wahrend ber Sommermonate, vielfach ju wunichen ibrig. Die febr es inbeffen in unferen Gemeinden noch an legem Gemeinfinn und firchlichem Intereffe fehlt, bas zeigte fich deutlich bei den letten Ergangungswohlen am 6. Juni 1904. Bon ben 2251 Bablberechtigten ber Martifirchengemeinbe machten nur 60, alfo nicht gang 3 Prozent, bon ben 3256 Babiberech tigten ber Bergfirchengemeinde trop ber bort ftatgehabten Agi-tation nur 173, alfo taum mehr als 5 Brozent, und bon ben 7038 Bablern ber Renfirdengemeinde fogar nur 150, alfo faum mehr als 2 Brogent Gebrauch. Ebenjo bebauerlich ift es, haft bie Berfammlungen ber großeren Gemeindevertretungen wegen Mangels an Betheiligung gar baufig nicht beichlusfabig finb. Die machienbe Babi ber Konfirmanben bar für bie Reufirchengemeinde die Einrichtung einer 4 Ronfirmation nothwendig ge macht; Bilfsprediger Schloffer ertheilt baber in biefem Jahre ebenfalls Ronfirmandenunterricht. Der im borigen Jahre gum erstenmal gemachte Berfuch, bem Beginn bes Konfirmanbenunterrichte burch einen befonderen Gottesbienft fur die Ronfirmanben, beren Eitern und Angehörige ein erhöhtes Intereffe guguwenden und baburch ber gangen Borbereitungszeit ein weihevolles Gepräge zu geben, sand allgemein Anklang. Als ein weite-rer Bersuch, das kirchliche Interesse zu weden und zu beleben sei erwähnt, daß seit Juni d. J. allmonatlich ein kirchliches Nach-richtenblatt "Die Kirche" von den Kirchenborständen herausge-geben und an den Kirchenthüren grais vertheilt wird. Der mehrere Jahre hindurch von ben Beiftlichen ber Bergfirchengemeinbe gemachte Berfuch, mabrend ber guten Jahreszeit bie Conntagenaufen in ber Kirche abzuhalten, ist in diesem Jahre wieder ausgegeben worden. Die fog. "Konsirmandenfeiern" haben sich gut eingebürgert und werben in Bufunft wohl zu einer ftebenben Ginrichtung werben. Die Familienabenbe verichiebener Bereine fanben in weiteren Rreifen vielfach Unflang. Die Bahl ber Musrrittserffarungen bat im Ralenberjahr 1903 in allen 3 Gemeinden bedeutend abgenommen. In der Marktfirchengemeinde be-lief sich dieselbe auf 3, in der Bergfirchengemeinde auf 8 und in der Renfirchengemeinde auf 11. Die Zahl der Uebertritte zur edangelischen Kirche betrug in der Warktfirchengemeinde 12, in ber Bergfirchengemeinde 10 und in ber Reufirchengemeinde 3. Die firchliche Armenpflege bat in gewohnter Beise vornehmlich ba zu belsen gesucht, wo die städtische Armenverwaltung gesehlich ihre Silfe berfagen mußte. In ber Martifirchengemeinbe tonnte burch eine Buwenbung von 300 K burch Defan Bidel ein Ar-mensond begründet werben. Demselben follen funftig weitere berartige Gaben und etwaige Neberichuffe gugewiesen werben. In ber Renfirchengemeinde bat fich bei beren schnellem Wachsen bie Bahl ber Urmen unberhaltnismäßig gemebrt, aber auch bie firdlichen Urmenopfer find gegen früher erfreilich geftiegen. Ueber die fittlichen Buftanbe in unferen Gemeinden ein gutreffenbes Urtheil abzugeben, ift besonbers beshalb ichwer, weil bie bier am meiften in Betracht fommenben Kreise fich ber Rirche und ihren Einwirfungen entziehen. Wie in anberen großen Stabten, fo ift aber auch bei uns über bas Lafter ber Truntsucht und Prostitution, über Zerrüttung bes Hamilienlebens, über wochsende Zuchtlosigseit der Jugend, über Bergiftung der Boltsfede durch ben Schnutz in Wert und Pib und andere sittlichforiale Gebrechen ju flagen, benen gegenüber bas öffentliche Gewiffen wach gerufen werben muß.

"Der fonnige Countag am Rhein". Der bon unferem Landsmann Kurinspettor Ferdinand Mäurer gedichtete und bon Julius Dertling in Mufif gefette Männerchor "ver onnige Sonntag am Rhein" wurde von dem "Arion" in Remport, befanntlich dem größten deutschen Gesangverein Amerifas, in einem feiner letten Konzerte gefungen und fand die wärmste Aufnahme. Das Lied, welches befanntlich ein Repertoirstiid des Kölner Liederfranzes und zahlreicher meinischer Gesangbereine ift, und auch in englischer Sprache überset wurde, dürfte voraussichtlich nunmehr seinen Weg durch die Konzertfäle der amerikan, Städte nehmen. Daslelbe ift bei F. E. C. Leudart in Leipzig erschienen und, so-Diel wir wiffen, dem "Biesbadener Manner-Gefangverein" genoidmet, der es wohl auch gelegentlich einmal zum Bortrage bringen wird zumal Romponist und Dichter besselben zu unferen Einwohnern gehören.

" Weihnachtsausftellung. Gine intereffante Beibnachtsaustellung in Borgellan, Blas und verwandten Artifeln fann in Den Spezialgeichaft ber Birma M. Stillger, bier, Safnergaffe in Augenschein genommen werben. Die Firma bat burch Umban ihre Ausstellungsräume bebentend vergrößert und neuerdings mit eleftrischem Licht berseben, wodurch die geschmadbollen Arrangements einen wirflich vortheilhaften Unblid bieten. Die gefammten Ausstellungsraume umfaffen fiber 200 am. In ber erften Etage ift eine befonbere Linsftellung von fein betorirten Tafelfervices borhanden, welche allgemeinen Beifall bei bem Bublifum findet.



5 raikammer-Sigung pom 9. Dezember 1904.

Stener-Sinterziehung.

Die Berhandlung wider den Binger und fruberen Gemeinderechner Salzig von Camp währte Freitag mit einer furzen Mittagspause dis 7 Uhr Abends. Endlich wurde die Urtheils-Bublifation auf heute Mittag verschoben. Die Berothung des Urtheils beute nahm fast drei Stunden in anibruch. Rach demielben ift ber Angeflagte ber Steuerhinterziehung in zwei Fällen schnibig und wird zur gehlung bon 616 M Strafe, an deren Stelle im Falle des Bablungbundermögens für je 5 M 1 Tag Saft zu treten haben d. berpflichtet. Der Gerichtshof nabm an, daß er im Sabre 1900 ein gesammtes au besteuerndes Einfommen von 2727.67, im Jahre 1901 ein joldjes bon M 2848 gehabt und daß er bemgemäß in jedem Jahre M 52 Steuer in entrichten gehabt habe, während er nur M 21 refp. M 5 befla-



28. D. Zeitungen der Schuh- und Lederbranche find Schuh und Leder" (Rampfmeneriche Gerberzeitung), Berlin, "Der Ledermarkt", Frankfurt, und "Deutsche Schuhmodjer-Beitung", Berlin.

Wetterdienit

ber Landwirtichaftsichule gu Weilburg a. b. Bahn.

Borausfictlide Bitterung für Sonntag, ben

Beitweise windig, bei tublerer Racht Temperatur wenig verandert, ftellemmeife Riederschlage, meift Regenschauer.

Genqueres burch bie Beitburger Betterfarten, welche an ber Eprebition bes Biesbabener General-Angeiger" Mauritiusftrage 8, taglich angeichlagen werden.



Ludwigshafen, 10. Dezember. Das Dienstmädden Darie Door gerieth beim Umrühren der Baiche dem Feuer des Reffels zu nahe, wodurch ihre Rleider Feuer fingen. Das bedauernswerthe Mädchen erlitt so schwere Brandwunden, daß es nach einigen Tagen ftarb.

Unglüdsfall.

Berlin, 10. Dezember. Beim Ausschachten ber 28afferleitung zum Neubau der Irrenanstalt in Buch verungliidte gestern der Arbeiter Bandowsft. Durch die zusammenbrechende Berfteifung murde ibm ber Brufttaften einge-

Bas ein Satchen werben will . . .

Budapeft, 10. Degember. Wie man dem Egnetertes aus Belgrad melbet, wurde dort eine befannte jugendliche Schauspielerin des National-Theaters auf Beranlassung des Hofes aus Belgrad ausgewiesen und zwar weil fich der jugendliche Rronpring gu febr für diefelbe inter-

Bu Shbeion's Tob.

Paris, 10. Dezember. Auf Bunich der Familie des berftorbenen Deputirten Spbeton wird deffen Beerdig. ung beute Mittag in aller Stille vollzogen werden. Am Grabe wird der Präfident der Baterlandsliga Jules Lemaitre sprechen. — Die "Lanterne" behauptet: Nach den bisherigen Ergebnissen der gerichtlichen Untersuchung über den Tod Spoctons nehme die anfangs ausgeschlossen geweiene Hypothefe, daß ein Selbft mord vorliege, an Wahrscheinlichfeit gut. Bon anderer Seite wird mitgetheilt, es fei festgestellt worden, daß in das Arbeitsgimmer Sybetons feine fremde Person gekommen sei und man müsse deshalb annehmen, daß die Zeitungen, mit denen die Deffnung zu dem Raminschirm und die Robre des Gasofens verstopft waren, bon Spoeton felbst in diese Stelle gebracht worden seien, Allerdings wird hervorgehoben, daß der Abzug des Gases durch diese Beitungen nicht verhindert worden ift. Syveton hat noch furz bor seinem Tode aus einer kleinen Tabakspfeise geraucht und es heißt, daß der Tabak untersucht werden soll, ob er nicht irgend ein narkotisches Mittel enthalten

Der rufflich-japanliche Krieg. Gine gefährliche Infbigirung.

Betersburg, 10. Dezember. Der Rorrespondent Der Row. Brem. in Mufden berichtet, General Linewitich inspigirte vor einigen Tagen die äußerste Front der ruffiichen Stellungen. Er näherte sich soweit den japanischen Berschanzungen, daß er in Schufweite kam. Die Japaner fenerten vericiedene Male auf den General und seinen Stab. Mebrere Geschoffe schlugen in unmittelbarer Rabe des Generals ein. Ein Soldat vom Gefolge wurde sogar getotet. Um 4. Dezember hielt Linewitsch eine Truppenfcau über eine Infanterieabtheilung ab, in der er seine militärische Laufbahn begonnen hatte.

Rurofi.

Petersburg, 10. Dezember. Dem "Ruftoje Clomo" sufolge foll General Kurofi thatfächlich gestorben und durch den Bringen Clagnabo, einen Bruder des Mitado, erfest worden sein, der erft 21 Jahre alt sei. Dieser befinde sich mit feinem Stab in Ahman-Dgian:

Die Infel Cafchan unbaltbar.

London, 10, Dezember. "Daily Teleg." melbet aus Tientfin bom 9, ds. Mts.: General Ofn bat burch ein dreifägiges Bombardement die fleine, aber hobe Infel Cafcan im Muffe, 60 Rilometer bon Liaotifcan, unhaltbar avmadt. Die Ruffen zogen fich am Sonntag 12,5 Risometer nordweitlich in eine befestigte Stellung gurud, eine Menge bon Borrathen und berichiebene Gefchütze im Stiche loffend. Sie beichoffen barauf beftig die japanische Linie und festen am Dienstag die Rerofin-Lager in Brand, wodurch eine Reuersbrunft entftand, die bis Mittwoch dauerte. Die Japaner follen 5000 Mann verloren haben, vertheidigten aber mit großer Tapferfeit ihre Stellung.

Inganfammenftob.

Petereburg, 10. Dezember. Ein Telegramm des Chefs der Transbaifalbahn meldet: Am 8. Dezember fand auf der Baifalringbabn ein Busammenftog ftatt zwischen einem Gutergug und dem Conderguge bes fommandirenden Generals der 1. Mandidureiarmee Baron Raulbars. Der Majchinist des Güterzuges wurde verleut.

Elettro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlags-anftelt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Seuilleton: Chefrebafreur Morin Chafer; file ben übrigen Theil und Inferate Carl Röftel, beibe su Wiesbaden.

Bur einen Teil unferer Ctadtabonnenten liegt ber bentigen Ausgabe ein Brofpett des Raufbaufes 3. Dott. Wellrigitrage 45 bei, worauf wir befonders aufmertfam machen.



Quaker Oats wird am besten und vorteilhaftesten in einem Quaker Oats Kocher zubereitet.

Wir senden Gratis einen Quaker Oats Kocher

an jede beliebige Adresse in Deutschland falls uns die unten angegebene Anzahl | Schutzmarken, die aus der Vorderseite der Packete zu schneiden sind und so aussehen, franco in einer Sendung und vor dem 31. Dezember 1905 zugehen. TOWN PALLS

50 Schutzmarken von 1 Pfd. Packeten oder " 3/0 " 18 " Um deutliche Angabe des Namens und Adresse

wird höft. gebeten. ABTEILUNG: F.S. THE AMERICAN CEREAL COMPANY, Kaiser Wilhelmstrasse 82, Hamburg.

1558/98



NAUMANNIA-SEIFE



Countag, ben 11. Tegember 1904. 15. Borftellung Abonnement B.

Margarethe. Große romantifche Der in 5 Atten von Jules Barbier u. Dichel Carre.

Mufitalifde Leining: herr Brofeffer Schlar. Regie: herr Eimblab.

herr Ralifd. Berr Oberfletter, Bel. Miller. Berr Binfel, Margarethe, ein Burgermabchen . Balentfit, ibr Bruber, Colbat Marthe Schwerdtlein, ihre Rachbarin . Siebel,) Stubenten : . . . Fel. Corbes. Berr Mbam. Burger, Burgerfrauen, Dabden, Stubenten, Mufifanten, Bolt, Beifter,

Ballet. Die Thuren bleiben mabrent ber Ouverture gefchloffen. Rach bem 2 u. 4. Alte finden Bauten von je 10 Minuten flatt. Anfang 7 Uhr. - Erhöhte Breife. - Enbe nach 10 Uhr.

Begen, Ericbeinungen, Damonen, Engel,

M. Stillger

97r. 290.

Inh. Wilh. Stillger.

Wiesbaden, Hätnergasse 16.

in Crystall, Porzellan, Steingut, Majolika etc.



Grosse Spezial-Ausstellung (neu eingerichtet) I. Etage.

= Decor. Tafelservices =

in Porsellan und Steingut, einf. und reich bemalt, über 150 Services in jeder Preislage. Reichete Auswahl in:

Decor. Kaffeeservices, Figuren, Vasen, Palmständern, Kunst- v. Luxusgegenständen, Decorations-Wandplatten, bönm. Fay.-Töpfereien, Römer, Bowlen, Trinkservices, Dessertservices.

Verzierte Steinzeuge: Bierkrüge, Humpen, Pokale, Vasen, Bowlen etc.

Kinder-Kaffee- und Tafel-Services, Kindersätze, Weihnachtsbecher.

Reiz. Arrangements in künstlichen Blumen. Lüster-Anhänger, Welhnachtspost etc.

Neuheiten in: bemalt, Bierbechern, Dockelseldels, Buchstabenbechern

Grosse Answahl compl. Gemüse-Etagerenn in jeder Preislage.

1687

Auftrage für auswärts erbitte frühzeitig.

Ihren Einkauf in Schuhwaren in dem seit Jahren für reell bekannten

Mainzer Schuhbazar

Markistrasse II von Philipp Schönfeld. Marktstrasse II,

zu decken. Empfehle als preiswert und praktisch

zu Weihnachts-Geschenken sehr geeignet:

Herren-Hakenstiefel, garantirt Handarbeit,

6.50 Mk

Damen Knopf. u. Schnürstiefel, Ia Qualität,

Hauspantoffel aller erdenklichen Fagons, von

90 Pt. an

Schirmfabrik

Wiesbaden, Gegründet 1873. Langgasse 49, am Kranzplatz,

Mainz. Ludwigstrasse 7.

Zur Weihnachtssaison empfehle mein bekannt solides Fabrikat zu reellen billigen Preisen.

Reichhaltige Auswahl aller erdenklichen Nouveautés in Schirmen und Spazierstöcken

Grösstes Sortiment in billigen Preislagen. nur eigenes Fabrikat. 1577

deutschen, französischen und englischen Genres. Die Preise sind deutlich mit Zahlen in meinem Schaufenster vermerkt.

Während der Weihuschtssaison gewähre 100 o Rabatt



Schilder - Schaufenster-Decorationen und Auszeichnungs - Kautschuk - Alphabete

und -Zahlen etc.

m. u. o. Halter - Preise v. 5 Mk. aufwarts. - Kl. Casset. bill. Klio- und Schreibmaschinenhaus Stritter, Röderstrasse 14.

Billige Bezugsquelle von allen Apparaten, und Zubehöre für Vervielfältigungen mit und ohne Schreibmaschine für alle Zwecke und in allen Sprachen. - Rechenmaschinen.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten und Bekannten hiermit die schmerzliche Nachricht, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Elisabethe Krieger,

im 55. Lebensjahr nach langem schwerem Leiden am Freitag Abend 7 Uhr zu sich zu rufen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Anton Krieger.

Die Beerdigung findet statt am Montag, den 12. Dezember, nachm. 2 Uhr. von der Leichenhalle auf dem alten Friedhof.

Raifer = Danorama Rheinftraße 37,

unterhalb bes Quifenplanes



Jede Woche zwei neue Reisen.

Musgeftellt vom 11. Degember bie 17. Degember 1904. Sene 1: Tunis. Serie II:

Sicilien. Reife bes Dampfere "Mugufia Bictoria".

Zaglid ge'ffnet von morgens 10 bis abends 10 Ubr. 609 Gine Reife 30, beibe Reifen 45 Bfg echuler 15 u 25 \$14. Abonnement

Musik Musik

+ fidele

Dudelsack

6 Stock 13,50 franko.

Conzertharmonika

Harmonika-Flöte

JedeMelodie each kurzer Debung spielbar, per Stück Mk. 2.— frauko. Nachrahme stete entra. 81 Gotth. Hayn, Breslau. Tauentzienstrasse 67.

Debrece B.-Baierots u Brade billig abgugeben Friedrichfir. 46, Pab n.

Mor. Bimmer gu vermieren Bleichfir. 24, Bart. 1672

Möblirte Wohnung Bimmer und Ruche ju bermieten Mauerauffe 3m 1675

Möblirte Bimmer 1676 gu bermieten

Pauergaffe 8/5. Doriftrage 8, 4 Bimmerwohnung per 1. April ju perth. 1682 Geiegte Berton fucht Balde u. Bunbeich Schwalbacherftr. 27 2008., Manf. Ro. 7. 1 88

21 m Stomertor 2, 8. St., rectte mit 1 ober 2 Vetten g um. 1681

fleiner junger gund jugelaufen Bertramftraße 17,

Sellmunbftrage 46, 1. Stod, L, erhalten 2 ann. junge Beute icon Bim u. g. Roft bill. 1680 Dobt Geontlychgimmer, Boche 3 Dit, ju verm. 1659 Gerichftraße 5.

Die Bialgifde Sypothetenbaut au Ludwigshafen

vergibt Cavital auf erfle Supothefen au gritgemaßen coulant n Beding-ungen (b erfie Baurate fann nach b. erften Baltenlage erfolgen). Dab.

bei u. Bertreter 16; Senfal P. H. Herman, Seban lay 7. Telefon 28 Seban lan 7. Telefon 2314 Sochapfel, p. Bid. v. 6 Big an Walramftr 19, Ede Bell-rinfrafe.

Freunden, Bermanbten und Befannten die traurige Mittheilung, baß es Gott bem Allmachtigen gefallen bat, meinen innigfigeliebten Gatten, unferen guten Bater Schwiegervater und Grofvater

geren Phil pp Bigel beute, ben 8. Dezember, Abeno: 61, Ubr, , nach langem, mit Gebuld ertragenem Beiten ju fich ju rufen.

Um ftille Theilnahme biten Die tiestrauernden hinferbliebenen: Frau Magd. Witel und Enfel, Fami ie Rifcher. Die Peerdigung findet Sountag vormittag um 10 Ubr vom Sterbedau'e, hermannft. 3, aus fatt. 1713

Danksagung.

Für die vielen Beweise berzlicher Teilnahme. bei dem Hinscheiden meines geliebten Gatten und guten Vaters,

sprechen wir allen auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau J. Dietz. geb, Wengenroth nebst Kindern.

Danksagung.

Mien, welche an bem berben Berlufte unferer teuren unpergeglichen Mutter, Grogmutter und Schwiegermutter,

fran Glifabethe Kopp, Wwe., geb. Bremfer,

bei ber Pflege, wie bei bem Begrabnig Unteil nahmen, unferen Dant. Biesbaben, Bretoria (Transpaal).

Die traneruben Binterbliebenen.

Gegr. Sarg-Magazin 1879 Cari Rossbach, Webergasse 56. Großes Lager jeber Art Dolge und Metallfärge fowie complette Musftattungen. Sammtliche Lieferungen

gu reellen Breifen.

Wiesbadener Beerdigungs-Anstalt, Telef. 2861 Saalgasse 24/26. Telef. 2861

Heinrich Becker.

Grosses Lager in allen Holz- und Metallsärgen

Kein Laden. zu reellen Preiseu.

Sarg-Lager Jacob Keller, Walramstr. 32.

Alle Arten Särge nebet Ausstattungen zu reellen Preisen. Michate Nihe der Haltestelle der eicktrischen Bahn Weissenberg-oder Hellmundetrasse. 5858

P. Warzelhan, Weinbau u. Weinhandlung

WIESBADEN, Delaspéestrasse 6.

Original-Rheingauer-Gewächse, von den billigsten Tischweinen bis zu den feinsten Auslesen,

sowie: Mosel-, Saar-, Burgunder- und Südweine.

Kellereien: Wiesbaden und Geisenheim im Rheingau.

Konditorei & Café Fritz Reich

Wiesbaden,

(früher Konditorei BORN) Telefon 628.

Kirchgasse 38.

Für Weihnachten

Weihnachts- und Christbaumkonfekt

in reicher Auswahl.

Alle Sorten feinster Lebkuchen, Konfitüren, Chokoladen, Kakaos etc.

Spezialität: Die so beliebten Rahmwaffeln. Bestellungen nach Auswärts werden prompt ausgeführt.

Kaffee, Tee, Chokolade. — Weine und Liköre im Ausschank. Mache noch besonders auf meine Weihnachts-Ausstellung aufmerksam u. lade zu deren Besichtigung ergebenst ein.

Um Verwechselungen vorzubeugen, bitte genau auf Strasse u. Hausnummer Mirchasse 38

Rathenower Anstalt f. optische Industrie.

Rathenow. Mainz, Wiesbaden. Bingen. Special-Institut für

Brillen und Pincenez.



Armee- u. Sportzwicker Nickel-Brillen u. Zwicker von Grosse Auswahl in Theater- u. Reisegläsern.

ff. Perlmutter-Operngläser von Mk. 10.- an-Theater- u. Reisegläser Barometer u. Thermometer in allen Holz- und Stilarten zu den billigsten Preisen.

Zimmer-, Fenster-, Bade- und Fieber-Thermometer.

Lehrmittel-Abteilung:

Modell-Dampfmaschin den an bis

mplette ampf oder extra solidem werk von Eisenbahnzuge Uhr-

Laterna magicas u. Kinematographen von den billigsten bis zu den feinsten Ausführungen, Photogr. Apparate u. Bedarfsartikel

in nur prima Qualitaten,

Wiesbaden, Kirchgasse 15. 1688

bon Riofter-Clarenthal und Mbamethal geerntet, fint im

Saben Balramftrafie 19, Gde Bellripftrafie, in befanntlich prima haltbarer Bante, in verschiedenen Gorten als; Sold Bieffer , Bache. Dollander- und grane Reinetten, Mad., Bobu- und Baradies-Aepfel ausgestellt unt emplehie im biefeiten ju billigftem Preite.

Cebanitrufe 3. W. Hohmann. Telejon bil.

Tägl. frisches Kaffee- u. Teegebäck, Torten

sowie anderes Backwerk in grosser Auswahl.

zu Weihnachten auf sämmtliche vernickelte and versilberte

Geschenkartikel,

erstklassige Fabrikate, mit weisser Alpacca-

Wilh. Kupke, Markistr. 29.



Edelweiß.

Beute Conntag, den 11. Dezember (bei jeder Bitterung): Großer familien-Ausflug nach Biebrich gur neuen Turnhalle.

Dortfelbft findet von Rachmittage 4 Uhr ab

Broke humorifische Unterhaltung mit Cang ftatt

mit gang neuem Brogramm. Es lader hiergu freundlichft ein

Wiesbaden, Stiftstr. 16.

Dir. : H. Mayer.

Heute Samstag und Sonntag: Grosser

Countage 2 Borftellungen.

Radmittage 4 und Abends 8 Uhr.

		Für die Festtage!		
ff.	westf.	Cervelatwurst	Mk.	1.35.
ar.	**	Plockwurst	**	1.15.
ff.	95	Schinken (Rundschnitt)	**	1.15.
		(10-18 P(d. Idiver)		200
ff.	**	Rollschinken (5-6 Bb. (dwer)	**	1.25.
ff.	**	Nussschinken (2-8 Th. fdmer)	-	1.25.
ar.	**	Blasenschinken (1-4 9ft. fdwer)		1.30
		(gang mager)	per	Winne
peri	enben in	nur garannet feinften Qualitaten unter Rai	Snabu	
07		W. & H. Grah, Ch	liga :	18.

Frifch eingetroffen: Grüne Beringe

Bib. 25 Bi., 5 Bib. Mt. 1.10 Feinfte Sprotten, Bfd. 50 Bfg., 3.Pfd.-Rifte Dit. 1 .-.

Edite Monifend, Bratbudlinge, Stud 10 Bf., Dugend Dit. 1.10.

Feinsten Lachsaufschnitt,

Pfd. Mt. 1.50, 1/4 Bfd. 40 Bf. Wellritzstr. 33.

Telefon 2234.

Residenz-Theater.

Direttion : Dr. phil, S. Raud.

Conntag, ben 11 Dezember 1904. Rachmittage 1/24 Uhr. Reu einflubirt: Balbe Breife.

Edhauspiel in 5 Aufgügen von Wilhelm Meyer-Förster.
In Scene geseht von Dr. H. Aunch.
Karl Heinrich, Erdprinz von Sachsenskarlsburg . Aubolf Bai
Staatsminister von Haugt, Excellenz . Otto Kunse
Hofmarschall Freiherr von Bassarge, Excellenz . Arthur Rol
kimmerheren Baton von Mehting . Hriedich Anmnerberen von Breitenberg . Bein Detel Otto Runfderf. Mrthur Roberts. Friedrich Degemer Deing Betebrügge. Theo Ohrt. Rammerberrn bon Breitenberg . Dr. phil. Blittner . Braf von Afterberg, } Buy, Rammerdiener Georg Ruder. Guftav Schulpe. Rarl Blig. bom Corps "Cachfen". Bing, bom Corps "Cachfen". von Bebell, Sago Boruffia . bom Corps "Sadfen" Carl Rubn Emil Aneib. Dans Wilhetmb. Ruber, Gaftwirth .

Frau Rüber . Frau Dörffel, beren Tante . Statbie . Rellermann, Gorpsbiener . Gup Arnbt. Schöl rmann,) Max Lubwig.

Benier, Beatein Georg Albri. Franz Cueiß.
Mitglieber ber Helbelberger Corps "Banbalta", "Sago-Boruffia",
"Sagonia Guesiphalia", "Kbeniana, "Suev a", Kammerherren, Offi ziere, Musikanten.

Zwich den L. und 8. Aufzuge liegen 4 Monate, zwischen bem 8.
und 4. Aufzuge 2 Jahre.
Nach dem L. und 8. Alte finden größere Paulen ftait.
Kassendssinung 3 Uhr.
Aufang 1/24 phr. Ende 1/26 Uhr.
Abonnements-Borstellungen.

Chfin 8: Gin Jahrhundert bentichen Schaufpiels.

(Bon Goethe bis Benebir) III. Abend

pon Julius Rojenthal.

Die beutidjen Aleinftabter.

Quffpiel in 4 Aften von Mug. v. Robebue, herr Dicolaus Staar, Burgermeifter, auch Ober-Guftan Schulte. altefter gu Rrabmintel Fran Unter-Steuer. Ginnehmerin Staar, f. Mutter Cofie Schent. Bertha Blanben.

Cabine, feine Tochter Berr Bice-Rirchenvorfteber Staar, fein Bruber, ein Gewarzframmer Gran Dber. Floge u. Geichmeifterin Brenbel,)

Frau Stadt-Accife Caffafdreiberin Morgen ; Muhmen roth, Derg- und Wegeinspectors. Subfitut Sperling

Dimers. Ein Rachtmächter Rland, ber Raibebiener Gine Magb

Rubolf Bartat. Reinhold Sager Friebr. Roppmann. Max Lubwig. Bally Bagener. Emil Anrib. Die Scene ift in der fleinen Stadt Rrabmintel. In ben erften 3 Aften ein Bimmer in Des Burgermeiftere baufe. 3m leuten Atte Die Strafe

Theo Ohrt. Riara Rraufe,

Minna Mgte.

por bem paufe. Rach bem 2 Aufzuge größere Baufe. Der Beginn ber Borfiellung, femie ber jedesmaligen Alfte erfolgt nach bem 8. Glodenzeichen.

Roffenöffnung 61, Ubr. - Anfang 7 Ubr. - Enbe nach 9 Ubr. Konzerthaus "Drei Könige", Marktstr. 26.

Jeden Abend : MONZERT bes 1. Defterreichifchen Damen-Ordefters "Apollo". Anfang 8 libr. 9783

Opernglafer, in jeder Breislage, Outliche Auftalt C. Hoba (3ub. C. Arioger), Langgaffe 5. 104

Saalban Friedrichshalle, 2 Mainzerlandftrafte 2 Soltefielle ber Eleftrifden Babn). Dente Conntag :

Große Tangmufit,

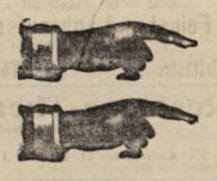
wogn höflichft einladet Joh. Kraus.

S. Guttmann & Cie.,

Webergasse 8.

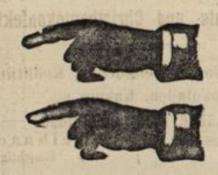
Von Samstag, den 10. Dezember

gewähren wir auf nachstehende Artitel, trop ber bereits enorm billigen Preise, um für Wethnachts Gefchente besondere Borteile gu bieten, einen Rabatt von









Abgepaßte Teppiche,

200-400 cm lang.

Betivorlagen.

Tijchdeden

Zuch unit Stiderei 15.00, 8,00 bis 1.80.

Blasch mit Stiderei 20.00, 12.00 bis 5.50.

Gobelin 8.00, 4.75 bis

Schlafdeden

in Wode, nur neue Deffins, 20.00, 15.00, 12.00 bis 5.50.

8.-woll. Jacquardbeden 4.00 bis. 2.75.

Steppdeden

Ba. Catin 8.00 bis 4.25. Ceiben-Catin, boppelfeitig, \$3,00, 16.00 bis 11.00 Tannen-Deden befonders preiswürdig.

Seuftermantel

in Bluich und Bollfries 7.50, 4.00 bis 2.35.

mit Leinen abgefüttert, Stud 2.75 anfangenb.

Reifededen

Blufch, boppelfeitig, 10.00, 6.00 bis 4.50.

Aftrachan 30.00, 18.00, 15.00 bis 10.00.
Rameelhaar und Wolle 22.00 bis 9.00.

Gardinen und Stores.

Abgepaßte Decorationen.

30.00, 24.00, 19.00 bis 11.00. 35.00, 21.00, 12.00 bis 6.00.

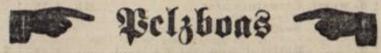
Bettdecken.

Till, Spachtel, Boint-lace, für 1 Bett 15.00, 12.00, 6 00 bis 3.00.

Divandecfen.

Sämmtliche Confection

in Folge der vorgerückten Saison mit 15-30% Preikermäßigung.



Ungeigen:

Die ligalitge Bringelle aber beren Raum 10 Dig., für aussmarte 18 Dig. Bei mehrmaliger Aufnahme Rachies, bellamengnis 30 Dig., für ausundrie 50 Dig. Beilagengebilbr per Taulend Rf. 8,50.

Gernipred-Mnichluß Rr. 199.

Wiesbadener

Beging &preid: Monantid 50 Mfg. Bringerlobn 10 Afo., burd bie Doft bezogm vierteijabeith Mt. Life aufer Beitrigeith. Per "heneral-Angetger" erfdeint toglic abends. Sonnlags in zwei Ausgaben. Unbarteiifche Beitung. Neucste Rachrichten.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: 2004: Buterbettungs-Alatt "Beierflanden". — Bodentifd : "Der Jandwirth". — "Der Anwerld" und bi illuftrirten "Seitere Biftiter".

Geichäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftall

Anzeigen-Unnahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Ubr nachmittags, für die 2. Conntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. 3m Intereffe einer gediegenen Ausftarrung ber Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichft einen Tag vorber aufzitigebew Gur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeichriebenen Tagen tann teine Burgichaft übernammen merden

Mr. 290.

Countag, ben 11. Dezember 1904.

19. Jahrgang.

Zweite Husgabe.

Rachbrud verboten.

Die Sicherung der Bauhandwerker und Baulieferanten jest und einst.

Bon Dr. Fr. Müller. (Schluß.)

Der § 648 des Bürgerlichen Gesethbuches, wonach die Bauhandwerfer berechtigt sind, für ihre Forderungen aus dem Werfvertrage die Eintragung einer Sicherheitshypothek auf dem Baugrundstüde zu verlangen, gewährt — worüber der Gesetzgeber selbst sich von vornherein klar gewesen ist — feinen genügenden Schutz für die betheiligten gewerblichen Kreise, umsoweniger, als dieser Schutz sich nicht auf die Bauarbeiter und auf die Lieferanten von Baumaterial und anderen Gegenständen erstreckt.

Der im Dezember 1897 beröffentlichte Entwurf eines Reichsgesehes betreffend die Gicherung der Bauforderungen, welche für die Fälle der Errichtung von Reubauten die Gemabrung einer bevorzugten Onpothef für die Bauforderungen vorjah, hat eine fehr getheilte Aufnahme gefunden. Die dagegen geltend gemachten Bedenken haben zu einer nochmaligen Brüfung der Frage geführt, wie eine Sicherung der Bauforderungen, die einerseits den Betheiligten einen wirflich ausreichenden Schutz ibrer Intereffen gewährt, und ondererseits es vermeidet, in unbedingt schonungsbedürftige Interessen anderer Kreise schäbigend einzugreifen, geschaffen werden könnte. Zwei neu ausgearbeitete Entwürfe find im Jahre 1901 von einer Kommission, bestehend aus Bertretern der betheiligten Minifterien und der Reichsämter des Innern und der Justia, vorgelegt und veröffentlicht worden. Der deutsche Juristentag 1902 hat von diesen beiden Entwürfen den einen Schutz auch der Baulieferanten enthaltenden und das Zwischenschieben von Strohmannern aus dliegenden Entwurf B als geeignetere Grundlage für gesethieberische Mahnahmen erflärt. Bahlreiche Stimmen haben fich für und gegen diese neuen Entwürfe erhoben und gegenwärtig foll die Kommission abermals mit der Frage, ob und wie den bon manchen Geiten geaußerten Bedenfen über die prafriche Durchführbarkeit und Zwedmäßigkeit der Borfchläge dieser Entwurfe abgeholfen werben fonne, fich beidbaftigen, um demnächst dem Parlamente einen Gesetzentwurf endgültig

Es ist hier nicht der Ort, um die Gesehentwürfe von 1897 und von 1901 inhaltsich wiederzugeben und zu fritisiren; das würde einen sehr viel größeren Raum beanspruchen, als hier zur Berfügung steht. Gervorgehoben sei nur das eine: der

Bauhandwerfer hat nicht, wie der gewöhnliche Handwerfer, ein Buriidbehaltungs- oder Pfandrecht an ben gearbeiteten Gegenständen, wenn die Bahlung nicht erfolgt; benn die von ihm für den Bau bergestellten Sachen werden durch das Einkouen wesentliche Bestandtheile bes Grundstüdes felbft und find, da besondere Rechte an Bestandtheilen nicht begründet werden fonnen, für ihn verloren. Undererfeits ift es megen der dem Bauhandwerfer dadurch auferlegten Bflichten bedenflich, ihm die rechtliche Stellung des Raufmanns einguräumen. Endlich ift es dem Baubandwerfer nicht um die Erlangung einer Sicherheitshypothet, sondern um pünftliche Bezahlung zu thun. Der Rived des vorliegenden Auffates ift im übrigen erfüllt, wenn die Bedeutung der Frage nach dem Schute der wirthschaftlich schwachen Baubandwerfer bor der Brutalifirung durch den Bauberen oder Rapitaliften flargelegt und das Intereffe aller, die praftifche Befferungsvorschläge zu machen in der Lage sind, wachgerusen ist. Roch ift es nicht zu ipat, mit folden Borichlagen bervorzutreten. Selten mobl bat bie Lojung einer von ber öffentlichen Meinung in weitesten Kreisen als wichtig erkannten Aufgabe ber Gesetgebung solche Schwierigkeiten bereitet, wie die Schaffung einer Sicherung der Bauforderungen. Möge die Löfung bald jum Gegen ber Betheiligten gelingen!



Gine romantifche Gutführungegeschichte beichäftigte die Straffammer in Elberfeld. Der hier mohnende Rommis Mar Safenmener, ein junger Mann von hibidem Buchs und Gesicht, war in die 17 Jahre alte Martha Fr., Tochter hochachtbarer Eltern, verliebt. Das Mädchen war S. auch zugethan, jedoch ichienen die Eltern von dem Berhaltniß nichts wiffen zu wollen. S. bewog baber feine Geliebte, im Commer b. J., mit ihm gu flüchten. Doch bagu geborte Geld und biejes bejagen fie beibe nicht. B. mußte indeffen Rath. Er batte den ebenfalls noch febr jugendlichen Berfäufer Bans Sahlmann fennen gelernt und fich biefem als Chemifer, der bor seinem Dottor ftebe, ausgegeben. S. bereitete es daber ein Bergnfigen, feinem "feinen" Freunde und Dottor in fpe, der faft ftets in einer Beldflemme jag, dadurch auszuhelfen, daß er entweder die gemachten Richen beglich ober ihm fleinere Beträge lieh. S. bejaß gwar felbft auch fein Geld, aber, um feinem Freunde einen Gefallen au

thun, griff er hier und da in die Kasse seines Chess, des Bigarrenhändlers Max Müsser. Er theilte dies num H. mit und plöglich spielte legterer sich dem Freunde gegenüber als Kriminalbeamter auf und forderte eine bestimmte Summe als Schweigegeld. S. wurde ängstlich und that, wie der sonderbare Freund wollte. Dieser subr nun mit seiner Geliebten an den Rhein und nach Süddeutschland. Er sandte eine Anzahl Briese und Telegramme an S., indem er unter Drohung weitere Summen sorderte. S. sandte nach und nach etwa 6000 M aus seines Herrn Kasse, d. versubelte sie. Rach mehreren Wochen wurde das als Shepaar segeinde Liebespaar in Stuttgart aufgefunden und zurückgesandt. Der nette Bräutigant erhielt wegen Entsührung, Erpressung, Berleitung zum Diebstahl usw. 2 Jahre Gefängniß und 5 Jahre Ehrversust, S. sechs Wochen Gefängniß.

Stlavenhalteret. Mit einer emporenden Stlavenhalterei hat die Kriminalpolizei in Berlin jest endlich noch mibhevoller mehr als ein Jahr dauernder Arbeit, vollständig aufgeräumt. Es handelt fich um die fleinen Glowafen, die als Maufefallenhandler zeitweilig für Berlin eine Landplage waren, deren Dafein ihnen selbst aber noch mehr zur Qual gereichte. Berftofe gegen das Haufirgefet und Betteleien der fleinen Sandler, die ichon gum ftandigen Stragenbild Berlins gehörten, veranlagten die Behörde, ihre Berhältnisse einmal gründlich zu untersuchen. Es zeigte sid, daß sie ein elendes Stavenleben führten, das durch Hungern noch verschlechtert war. Sechs Unternehmer wurden ermittelt, deren Beschäftigung darin bestand, die armen Burschen instematisch auszubeuten. Der Schlimmste war ch gewisser Hubatszed, ein naturalisirter Ungar, der zwei Quartiere für die fleinen Clowafen unterhielt, am Oftbabnhof 4 und in der Naunhnstraße 82. In Kellerlöchern mußten die Jungen bis zu 20 zusammengepfercht hausen. Ihre Lagerftatten maren alte Gierfiften, in denen 3-4 bei einander auf jum Theil bermodertem, ftinkendem Strob ichliefen. Morgens um 4 Uhr bieß es auffteben. Dann wurden Die fleinen Bander, barunter Rinder von 10 Jahren, mit einem Biffen trodenen Brotes in gerlumpter Meibung in Wind und Wetter hinousgeschieft. Die Polizei durfte die Kinder in dem fabritmäßigen Betrieb nicht finden. Daber mußten fie bor Tagesanbruch hinaus und durften ibr elendes Lager erst nach 10 Uhr Abends wieder aufsuchen. Blieben doch einmal einige fo lange, bis die Aufficht tam, fo hatten fie die ftrengste Beifung, sich in Spinden, ammern, und wohin fie fonft nur fonnten, gu berfriechen, bis die Gefahr vorüber war. Außer Subatszed waren besonders ein gewiffer Sabochszed, ein Georg Saghanta und andere auf diejem Gebiete thatig. Betit ift der Kampf gegen diefes Treiben beendet. In der bergangenen Woche wurden die letten Knaben ihrer Heimath wieder sugeführt. Wohlhabende Mitglieder

Berliner Brief.

Bon A. Silvius.

Rachbrud verbeite.

Rachbrud verbeite.

Rachbrud verbeite.

Begen. — Die Eisbahnpächter. — Die Konfestion. — Woran liegt es? — Keine Theatersust. — Schauspieler-Barlament. — Ministerschalt. — Konstiste. — Anleihen. — Der Etat. — Kein Seft mehr?

UR. In Berlin regnet es! Wenn ich diese PräsenzBehauptung ausstelle, so gehört dazu gar tein besonders
kroßer Optimismus. Es regnet nämlich seit 14 Tagen
nusser Stadt und ich sehe gar nicht ein, warum es
nicht am Sonntag, an welchem Tage höchstwahrlicheinlich
diese Zeilen gelesen werden, nicht regnen sollte. Der Spätderhst und der disherige Binter hat sich durch ein so
reiches nasses Element ausgezeichnet, daß das Wort "Eisdahn" sür Berlin etwas nuthlisches an sich hat. Die Pächter
aller dersenigen Pläpe, die in kurzer Zeit zur Eisdahn
werden sollen, sehen genan so trübe in die Zukunst, wie
das Wetter ist; aber auch ein anderer Berufszweig hat
denselben "trüben" Blick die Konsektion, überhaupt die
deskeidungskünstler! "Wer lauft bei diesem Wetter Winterachen?" das ist die verzweiselte Frage. Es ist gar nicht
einmal mehr eine Frage, sondern es ist eine Latsache;
ts laust nämlich sein Mensch dei solchem Wetter Kinterlachen, Katürlich leidet auch der gesamte Weihnachtsversehr;
wo ich hinhöre, wird gestagt. Auch die Theater slagen;
so sch hinhöre, wird gestagt. Auch die Theater slagen;
so sch hinhöre, wird gestagt. Auch die Theater slagen;
so sch hinhöre, wird gestagt. Auch die Theater slagen;
so sch hinhöre, wird gestagt. Auch die Theater slagen;
so sch hinhöre, wird gestagt. Auch die Theater slagen;
so sch hinhöre, wird gestagt. Auch die Theater slagen;
so sch hinhöre, wird gestagt. Auch die Theater slagen;
so sch hinhöre, wird gestagt. Auch die Theater slagen;
so sch hinhöre, wird gestagt. Auch die Theater semacht. Word war
senacht. Boran das liegt? Die Frage ist umso schwertig
in dem Theater sehr viel Sutes geleistet wird. Aber das
Berliner Publisum geht nach Sensation geweinem ensatich
von einem nennenswerten Krititer, daß der Geschmad des
Publikums sich nach und nach von der trassen Sensation
allmässich zu beschweisellt, s. B. den Korderungen, welche
eit langer Zeit dat nur die Sensation gewissen Geschaften
eit langer gest dat nur die Sensation gewissen, welche

fortgeseht im Schauspielerberus an die Direktoren gestellt werden, so erkennt man unschwer ein arges Wisverhältnis. Eben jest kagt wieder das Schauspieler-Parlament in Bersin; man nennt das Delegierten-Berjammlung der Genossenschaft. Es ist ganz erstaunlich, was für Forderungen die Herren und Damen des edlen Mimenberuses zu stellen sich sür berechtigt glauben. Ministergehälter sind Bagatellen. Wenn ich meinen Lesern erzähle, daß Gagen von 15 000 Mart, 18 000 Mart und 24 000 Mart pro besseren Kopf, als in Berlin selbstverständlich bezeichnet werden, so habe ich damit nicht zuwiel gesagt. Und dei dieser außerordentlichen Ueberschäung des Wertes sordern die gerrschaften das Horribelte, was nach meinen Ersahrungen von den Direktoren gesordert werden kann, nämlich, daß das übliche Kündigungsrecht ein gegenseitiges sei. Das würde soviel bedeuten, daß ein Personalbestand überhaupt nicht mehr stabil ist, denn bei dem geringsügigsten Unlaß und soar ohne isden Anlaß würde irgend ein mit reichlichem Größenwahn behasteter Diptops dem Direktor ohne Besinnen den Stuhl vor die Türe sehen. Die Direktor ohne Besinnen den Stuhl vor die Türe sehen. Die Direktoren sträuben sich denn auch hartnäckig gegen diese Forderung.

lichem Größenwahn behatteter Diptopf dem Direktor ohne Besinnen den Stuhl vor die Türe sepen. Die Direktoren sträuben sich denn auch hartnäckig gegen diese Forderung.

Das sind Ronsilkte, welche natürlich die Allgemeinheit nicht so sehr den andere, z. B. wie der Kirchendan-Konsilkt der Stadt Berlin, der nach langjährigem Kampse zu Gunken der Stadt entschieden worden ist. Ich erinnere mich noch an eine Beit der etwa 10 Jahren. Dei, wie klangen die Reden der Herr Spnodalen siegesbewußt, daß die Stadt, die Hunderttausende sährlich zu Kirchendanten zu leisten habe, und die Polizeidehorde zwang auch den Magistrat dazu. Jeht hat die Stadt den Kamps durchgekänist und die unantastdar lepte Entscheidung lautet, daß die Spnode alles zurückszahlen muß. Das gab eine keine Berlegenheit in der Spnode. Aber man wußte Kat. Wozu wären denn die Anleihen da. Alsso man berölligte sie. In den Etat reißt die Sache allerdings ein erhebliches Loch, aber, was tun, spricht Beus, das Geld

ist mal ausgegeben — also muß es wieder angeschaftt werden. Aus demselden Standpuntt steht unser verr Finanzminister, der augenblidlich den Etat zu verteidigen hat. Tas ist ebenso jedwer, wie etwa die Berteidigung von Vort Arthur. Manches Vor-stößes wird da gegen ihn von den leider sehr undesetzten Bänken des hohen Jauses unternommen. Leute, die sich für den Etat sonst gar nicht so sehr interessieren, sind durch eine merkvördige Tatsache auf die Hährlichseiten der erstrebenswerten Etat-Bilanzierung ausmerksam gemacht worden. Es wurde nämlich tonstatiert, daß sogar die Schaumweinsteuer zurückgegangen ist. Ja, ja, es gibt auf nichts mehr Berlaß. Also der Sektverdrauch in Berlin ist zurückgegangen. Was ist das sür ein Beichen und wie deute ich es? Ist Berlin moralischer oder ist es in das Lager der Temperenzler gegangen Wert ist es in das Lager der Temperenzler gegangen vober ist es in das Lager der Temperenzler gegangen vober ist es in das Lager der Temperenzler gegangen vober ist es in das Lager der Temperenzler gegangen vober ist es in das Lager der Temperenzler gegangen vober ist es in das Lager der Temperenzler gegangen der ist es in das Lager der Temperenzler gegangen der ist es in das Lager der Temperenzler gegangen der ist es in das Lager der Temperenzler gegangen der ist es in den konsten den Weschaltenden im raschen Juge vergnüglichen Ledens dietet die Situation, wie sie ist, sein anderes Bild dar als wie sonst oder un Beiten, in denen man besonderts viel über Unmoralität stagt. Die Balllolale, die Casinos, die Bars und die Chambres schauer wird den Freund der eigenen Ueberzeugung din, nein, weil ich ein Freund der eigenen Ueberzeugung din, nein, weil ich ein Freund der eigenen Ueberzeugung din, nein, weil ich ein Freund der eigenen Ueberzeugung din, nein, weil ich ein Freund der Berbrauch von Sest in Berlin genau orientiert zu sein. Und ich sage deshalb — es ist nicht wahr, daß der Seltverbrauch in Berlin zurückgeht, web der Mahnruf; "Sparen, sparen, sparen, ber so laut und vernehmlich im Keichstag ertl

der Berliner Gesellichaft versahen die Aermsten im Berein mit der österreichisch-ungarischen Botschaft jedesmal mit Meidung und Beggehrung.

Es ift nicht "erreicht"! Der frangösische Minister des Meußern, herr Delcaffe, hat angeordnet, daß feine Rangleidiener ihre Mannesgierde, den Schnurrbart, abzulegen hattne. Demgemäß hat der Bund der Unterbeamten dieje Ungelegenheit in die Hand genommen und an den Minister einen Einspruch gerichtet. Aber Herr Delcasse hat fich nicht gefügt. Durch einen - mithin jest der Geschichte angehörenden - Erlag hat er den Kangleidienern befannt gegeben, daß auch ihre Schnurrbarte bem Staatsbienft geboren. Und wenn der Staat noch mehr forderte, als nur den Schnurrbart, 5. B. das Opfer eines Obres, dann muffe auch dieses Opser ohne Bögern auf den Mtar des Baterlandes gebracht werden. Die Herren Kangleidiener haben alfo, bei Licht betrachtet, noch alle Urfache, sich zu begliickwinschen, daß fie so billig davongekommen sind; es hätte auch schlimmer werden fonnen.

Gin japanifcher Colomo. Gine japanifche Legende ersablt: Eine junge Frau, die arm war, mußte ihr fleines Kind bei einer anderen Frau in Pflege geben, da fie in fremden Dienst ging. Nach ein paar Jahren aber verließ sie ihre Stelle und wollte nun ihr Kind, das sie berglich liebte, wieder bei sich haben. Bu ihrer großen Ueberraschung erklärte aber die Frau, bei der sie das Kind in Pflege gegeben hatte, das Rind fei ihr eigenes und wollte es nicht zurückgeben. Die Sache tam bor einen berühmten und weisen Richter namens Ofa, der weithin im Lande wegen feiner Gerechtigfeit und feines Scharffinns befannt war. Der befahl, jede der beiden Frauen folle einen Arm des Rindes nehmen und daran ziehen. Die, die fich als die ftärkste erwiese, solle das Keind haben. Die wahre Mutter, obwohl sie nicht zu widerftreben wagte, ergriff voll vorwurfsvoller Sorgiamfeit und Bartlichkeit die Hand des Kindes, während das fremde Weib aus Beibesfräften an dem anderen Arm riß. Kaum aber hatte das Rind einen Schmerzensschrei ausgestoßen, als die Mutter feine Sand los ließ und fich weigerte, weiter gu gieben. Ihre Freunde redeten ihr zu, das andere Weib forderte fie laut auf, fortzufahren. Der Richter hatte ftill und aufmertfam bagefeffen; nun erflärte er bas graufome Beib für eine freche Betriigerin, die, jedes mütterlichen (3 fühls bar, die Bein ihres angeblichen Kindes nicht beachte, und befahl, fie ftreng gu beftrafen. Der gludlichen Mutter aber gab er ihr Rind zurud.

Hus der Umgegend.

oe Florsheim, 9. Dezember. In ber am 1. Dezember ftattgehabten Bieba ahlung befanden fich in 349 viehbefigenben Saushaltungen: 130 Bferbe, 285 Rindvich, 1 Schaf, 361 Schweine 475 Biegen, Gehöfte (Saufer) murben 577 gegablt.



Biesbaben ben 11. Degember Nachbrud verboten.

Kann die Hussteuer in Geld verlangt werden?

Dadurch, daß das Bürgerliche Gesethuch die altgermanische Sitte der Aussteuerung der Tochter zur erzwingbaren Rechtsvorschrift gemacht hat, ist die hier angeregte Frage zu einer brennenden geworden. Ihre Entscheidung läßt sich nur aus allgemeinen Rechtsgründen herleiten, denn das Gefet bestimmt nichts hierüber.

Es laffen fich mit Leichtigkeit Fälle denken, in denen das Berlangen der Tochter, in Geld ausgesteuert zu werden, durchaus berechtigt ist. So z. B. wenn die Tochter ohne Zustimmung des Baters heirathet, sei es daß diese wegen Bolljährigkeit der Tochter nicht erforderlich ift, fei es, daß fie durch die Einwilligung des Bormundschaftsgerichts ersetzt worden ift. In foldem Falle ift anzunehmen, daß der Bater (bezw. die aushilfsweise verpflichtete Mutter) nicht die gebührende Rudficht auf die Biniche ber Tochter nimmt,

Ober nehmen wir an, daß der Bater es abgelehnt hat, die Tochter auszusteuern. Die Tochter schaffte fich nun, da fie ja nicht ausgesteuert in die Ehe treten kann, die erforderlichen Aussteuergegenftande felbst an. Goll nun der Bater berechtigt fein, sich von seiner Aussteuerverpflichtung durch eine Bewährung bon Bausgerathen, die ja jest für ben jungen Haushalt überflüssig find, zu befreien?

In Gemäßbeit einer Entscheidung des Oberlandesge-richts Köln vom 23. Dezember 1901 ist in den angeführten, fowie in analogen Fällen die Tochter berechtigt, die Ausfteuer in Geld gu berlangen.

Das folgt m. E. zunächst aus dem Gesetzete. Der einschlägige § 1620 des B. G.-B. bestimmt: "Der Bater ist verpflichtet, einer Tochter im Falle ihrer Berheirathung gur Ginrichtung des Saushaltes eine angemeffene Mussteuer zu gewähren " Es fann also eine "angemesse-ne" Aussteuer verlangt werden. In Fällen wie den angeführten durfte aber nur eine Aussteuer in Geld eine angemeffene fein.

Ferner ware ber fegensreiche § 242 des Bürgerlichen Befegbuches heranguziehen.

Diefer bestimmt: "Der Schuldner ift verpflichtet, die Leiftung fo zu bewirfen, wie Treu und Glauben mit Riidficht auf die Berfehrsfitte es erfordern.

Treu und Glauben erfordern aber in den bier gur Erorterung fiebenden Fällen unabweisbar die Aussteuerung der Tochter in Geld. Dr. S. B.

* Befigwechfel. Frau Glife Urban Bim., berfaufte ihr Saus Wellrisstraße 51 an herrn Beter Betri, Molterei bier. Das Ge-schäft wurde vermittelt und abgeschloffen burch die Agentur Daniel Rahn, Geerobenftrage 6 1. St.

Internationale Porträtausitellung.

Bon ben neu hinzugefommenen Berten bilbet felbftverftanblich Buloaga's berühmtes Bortrat ber Schaufpielerin Confuelo, ein Bilb, bem es vergonnt mar in furger Beit europaischen Beltruf gu erlangen, ben Mittelpunft bes Intereffes. Dan gewinnt bor bem Meisterwerfe völlig ben Einbrud einer flasischen Runft, bie über ihre Beit erhaben ift und auch ben Aunstrichtungen fpaterer Generationen gegenüber ihre Gultigfeit bewahren wirb. Bon ben Frangofen feffelt besonbere ber fensitive Aman-Bean, ber in Ton und Bortrag fo unendlich feine Birfungen gu erzielen weiß, bon ben Englandern Reven-bu-Mont, Robinfon und ber feinfinnige Schannon, Der Frangofe Menarb lenft mit feiner poefiebollen Gegenwirfung bes Jigurlichen jum hinter-grunde in germanische Borstellungswelt über. Bon ihm möchte man fich bireft gu Steinhaufens gartempfunbenen Tempera bildniß ober gu Dorphe innigernftem "Bilbnig meiner Mutter" menben, In biefen beiben Berten tommt jo recht bas germanifche Bemuth jum Ausbrud, Gine Gefühlsnote flingt auch in Stauffer-Bern's "Guftav Freptag" (Rgl. Rat.-Galerie) an, und mit einem leifen Ginfchlag bon Gentimentalität in Bederaths "Bortrat ber Bon ben icharf Mobernen weiß Erfer mit feiner Dame am Rlavier" ftart ju intereffiren. Er bat bas Bilb faft völlig in schward-weiß gemalt, nur in dem reigend mobellirten Ropfchen, ben Sanben und bem Rotenfale gibt er etwas Farbe. Jants flott und ficher gemalte "Dame gu Bferd" tommt an ihrem Blat nicht gang gur verdienten Geltung. Beife's "Dame mit Sund" ift beffer bran. Das Bild wirft foloriftifch gut, ohne an Großgügigfeit gang bem großen Format gerecht gu werben. Bum Schlug noch ein paar Muslander. Lasglo's "Rampolla" bat uns offen gefagt, nicht fo viel su fagen, als wan auf ben erften Blid von ibm erwartet. Es ift etwas geiftreichelnbes in ber gangen Auffaffung. Und etwas auf geiftreiche Wirkungen geht auch ber frangofische Rebulift Carriere aus, aber er weiß immerhin seclifch ungleich tiefer gu bringen.

* Gur Weihnachtseintaufe ift ber Angeigentheil unferer Beitung ein werthvoller Rathgeber. Die Bahl ber Beihnachts-Beschenke ift öfter nicht so leicht, als man gewöhnlich benft, benn biefe follen nicht nur praftijch fein, fonbern auch Frende hervorrufen. Wer in biefer hinficht noch nicht genau weiß, was er taufen und ichenten foll, ber lefe ben reichhaltigen Inferatentheil unseres Blattes und er wird, beffen find wir überzeugt, bas Richtige finden. Die beutige Rummer bes "Biesbabener Generalangeiger" umfaßt 48 Geiten.

. Refibengtheater. Bente Sonntag Rachmittag wirb "Alt-Beibelberg" ju balben Breifen gegeben, Abends wird "Die beutiden Kleinstädter" wieberholt Montag gelangt bas Schaufpiel "Es werbe Recht" sur Aufführung. Wie bereits mitgetheilt, fin-ben auch in biefem Jahre wieber Kinbervorsteslungen statt, bis auf Weiteres ichen Mittwoch und Samstag Rachmittag 4 Uhr. Die erfte berfelben ift am nachften Mittwoch ben 14. Dezember. Bur Aufführung gelangt: "Sneewittchen und bie 7 3merbe". Die Rindervorstellungen finden gu halben Breifen ftatt. - Freitag, ben 16. beginnt Frau Lucie Bient ihr auf 5 Mbenbe festgesettes Schaufpiel als Marguerite Gauthier in "Die Carmelienbame

* Spielplan ber Rgl, Schaufpiele, Sonntag, ben 11. Dezember, Abonnement B "Margorethe." Antong 7 Uhr. — Montag, ben 12. Dezember, Abonnement C "Die goldene Eva", "Des Löwen Erwachen". Anfang 7 Uhr. — Dienstag, den 13. Dezem-ber, Abonnement D "Hoffmanns Crzählungen." Anfang 7 Uhr. — Mittwoch, den 14. Dezember, Abonnement C "Figaros Hochseit." Anfang 7 Uhr. — Donnerftag, ben 15. Dezember, Abonnement D sum ersten Male: "Traumulus". Anfang 7 Uhr. — Freitag, ben 16. Dezember, Abonnement B "Carmen". Anfang 7 Uhr. — Samfiag, ben 17. Dezember, Abonnement A "Ein Som-mernachtstraum." Anjang 7 Uhr. — Sonniag, ben 18. Dezember Bei aufgehobenem Abonnement. Anfang 21/2 Uhr Nachmittags; 3. Bolis- und Schülervorftellung. "Schpfio." Abonnement E "Soffmanns Erzählungen" Anfang 7 Uhr.

* Bornehme Beihnachtsgeschenfe. Wir mochten biermit im hinblid auf die nabende Weihnachtszeit uniere Lefer und Leferinnen auf eine fleine Dufterausftellung aufmertfam machen, die fich s. 3. im Laben bes herrn B b. Ganten Mauritiusftrage 8 befindet. Die Ausstellung umfaßt eine große Gerie außerft gefchmadvoller Bilber und Spiegelrahmen mobernen und alten Stiles, fowie auch verschiedene Gemalbe und Bortrats bie besonderer Umftande halber gu außerft billigen Breifen berfauft werben Cammtlide Entwürfe ftammen aus ber beftens befannten funftgewerblichen Anftalt bon Brofeffor Q. v. Rob. ler und bie Gemalbe (Del und Aquarell) und eigenhandige Arbeiten Brofeffor Röhlers. Ber fich einen gunftigen Gelegenheitstauf nicht entgeben laffen will, ber follte nicht verfaumen, bie fleine Ausftellung, su beren Befichtigung freundlichft eingelaben ift, gu besuchen. (G. Inferat.)

* Runftauftion Bietor, Taunusftrage 1. Des großen Andranges wegen empfiehlt es fich, möglichft bie frühen Morgenftunben, von 10 Uhr ab, jur Besichtigung zu benuten. Lettere findet nur noch heute, Sonntag, von 10 bis 2 Uhr, flatt. Montag bleibt ber Salon geschlossen, Dienstag von 10—1½ Uhr ift Austion. Bei ben niebrigen Buichlagslimiten burften viele Gemalbe Ranfer

* Raturhiftorifdes Mufeum, Die Cammlungen bes Raturbiftorifchen Dufeums (Wilhelmftrage 20 im 1. Stod) find Sountag, ben 11. und Mittwoch, ben 14 Dezember gefchloffen. Dagegen find die Reuerwerbungen am Montag ben 12. Dezember bon 11-1 Uhr im großen Saale zur öffentlichen Besichti-

gung ausgestellt Barunng vor fingirten Anzeigen. Die Chefrau bes Gag-binbers C. in G. hatte, "um fich einen Scherz su machen", in bas Kreisblatt zwei Unzeigen unter falichen Ramen einruden laffen, Gine Anzeige betraf bie Anfundigung eines Stiftungsfestes ber freiwilligen Feuerwehr, die sweite Berlobung eines Guts-besitzers. Die Straffammer vernrtheilte bie Frau wegen Urfunbenfalichung in swei Gallen und megen Beleibigung

bes Gutsbesibers zu einem Monat Gefängniß

* Club Ebelweiß, Auf ben heute Sonntag, ben 11, Dezember stattsindenden Ausflug des Club "Ebelweiß" nach Biebrich, sei an dieser Stelle nochmals bingewiesen. Die Unterhaltung mit Tanz beginnt Nachmittags 4 Uhr und zwar in ber neuen Turnhalle mit gang neuem, großartigem Programm.

Der heutigen Befammtauflage liegt ein Brofpett ber befannten Bürttembergifchen Metallmaarenfabrit Geislingen. Ct., beren biefige Bertreter Gebr. Wolliveber, Boflieferanten, Gde Langgaffe und Barenftrage find, bei, auf ben wir hiermit hinmeifen. 1660



Große Unterichlagungen.

Berlin, 10. Dezember. Bon 10 Ungestellten einer hiefigen großen Confettionsfirma wurden große Il nterfclagungen verübt. Ein ungetreuer Angeftellter murbe verhaftet und mirb fich bemnachft mit zwei ber Dehlerei beschulbigten Damen gu berantworten haben.

Bu Shbeton's Too.

Baris, 10. Dezember. Das Gerucht, bag ber Abgeordnete Spoeton Gelbft morb verübt habe, ift burch bie Unterfuchung ber Merate wiberlegt. Es wird angenommen, bag ber Tob burch fcblechte Ausbunftung bes Diens berbeigeführt murbe. Gammili. ches Dienstpersonal verneinte jedoch, bas Beitungspapier in be-Dfen gelegt gu haben,

Spionage.

Mutben, 10. Dezember. Die hiefige Bolizei hat diefer Toge eine Japanerin berbaftet, bie ber Spionage berbachtig if Bei berfelben murben 20,000 Rubel gefunden, die angeblich auf Beftechung bienen follten.

Ruffifches.

Betersburg, 10. Dezember. Die hauptverwaltung ber ruff. fchen Gefangniffe bat beschloffen, im Frühling alle Berbann. ten nach Gibirien gu ichiden, um fie gu Bauarbeiten gu berwenben. Gin Theil ber ruffifchen Gefangniffe foll gu Rranter haufern verwendet werben. (Die Berbannung nach Gibirien ber ber Bar befanntlich vor einiger Beit aufgehoben. Solche Refor men fteben aber in Rugland gewöhnlich nur auf bem Bapier, D. Red.)

Eleftro-Rotationsbrud und Berlog ber Wiesbabener Berlog auftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich it Bolitif und Beuilleton: Chefrebatteur Doris Schafer; fir ben übrigen Theil und Inserate Carl Roftel, beibe w Biesboben.



Kase-, Butter-, Eler-Specialhaus G. Maisch Nachf.,

Inh. Friedr. Feubel.

Wiesbaden, Marktstr. 23. Blücherplatz 4. Röderallee 9.

empfiehlt

Thüringer und Braunschweiger Wurst- und Fleischwaren.

Grosse Auswahl in

Delikatessen sowie in- und ausländischen Käsesorten.

Süssrahmtafelbutter, Landbutter, frische Eier. estf. Pumpernickel, Scheibenhonig,

gar, reinen Schleuderhonig.

Lieferant des Wiesbadener Beamten-Vereins-Freie Lieferung ins Haus.

Telefon 2816.

ngen

with

I ber.

ronete

burd

in ben

Tage

tig ift.

कं आ

rbonn.

H ber-

anten

en bat Rejon

3apier.

c) fir

De 30

US

er.

jen

al,

Im hohen Morden. Beibnachts-Plauberei

ML Roffat

(Rachbrud berboten.)

Bor hundert Jahren noch war die schöne Sitte, gum Beibnachtofeft einen brennenben Lichterbaum aufzuftellen im wefentlichen nur bei ben germanischen Bolfern und bei biefen hauptfachlich auch mir in Deutschland üblich, gang allmählich aber ift bas anders geworden. Der Chriftbaum bat seinen Triumphzug nach Norben bin angetreten und wo wir unweit vom ewigen Gis noch menfcliche Wohnungen finden, da leuchtet auch am Fest aller Feste sein strahlendes Bicht. Freilich bat er auf der langen Wanderung manches eingebußt, was ihn uns bon altersher lieb und traut machte, aber unschöner ist er beswegen nicht geworben. Namentlich bei ben Ruffen begegnet man zuweilen Chriftbaumen in Berbindung mit andern weihnachtlichen Arrangements, bie burch ihren mardenhaft poetischen Reig bas Auge über-

Die bestrafiben Fähigseiten ber Russen werben über-baupt stets unterschätt; vielleicht haben sie es gerabe ver-ichulbet, baß ber Weihnachtsbaum sich bei ihnen so verändert bat. Die einfache, mit bunten Retten, Budermert und Lich-tern geschmudte Tanne, über ber ber Gern von Bethlehem glangt, genugte ihnen nicht, und ba feine lieben Rindheits-erinnerungen, feine Empfindungen ber Pietat fich an fie fnilpften, fo machten fie fie jum Mittelpuntt eines Aufbeitsgefühl freien Lauf ließ. Soch oben im europäischen Rugland am Beißen Meer und mehr noch in Sibirien, entfeben alljährlich Baubergarten und Gootten, die ausjehen, als ch Schnee und Reif brauf gefallen mare, indeß ungegablte Flammehen einen magischen Schein über Gistriftalle werfen. Die reichen Beute geben oft uns ungeheuerlich, buntenbe Summen für Diesen Bwed aus und selbst unbemittelte opsern einen Rubel ober zwei fur ben Antauf einer Riefer, einiger Lagen Batte nebst grobtornigem Galy, Salpeter und Maun, um baraus in ihrer Bohnung die beliebte Binterlandichaft berguftellen. In ben Dorfern bereinigen fich auch häufig alle Bewohner jum Aufbau einer wunderbar bertlichen, zuweilen tempelähnlichen Grotte, bie eben fo oft im Freien, wie in irgend einem ber Bemeinbe gehörigen Gebäube errichtet wird. Jeber, auch ber Aermste, trägt sein Scherslein bei und schon tagelang vor dem Zest sind alle gemeinsam beschäftigt, damit das Kunstwerk sertig wird.

An einzelnen Orten begnügt man fich wohl bamit, bie Rirche mit einer Angahl lichterftrahlenber Baume, auf benen fünstlicher Schnee liegt ober die mit phantaftischen Blumen überfaet find, ausgufchmuden, an ben meiften aber danfen über sacht ind, ausgeschnicken, an den neigen über diebte Besoration besteht auch in einer kugelförmig geordneten Gruppe bunster Nabelbäume, aus denen phramidenartig eine entlaubte, über und über glibernde, niet Unstlichen Eiszahsen behängte Birke hoch herausvächst. Bielen behängte Birke hoch herausvächst. fach wird ein machfernes Christfind, von Beiligen oder Bei-ligenbilbern umgeben, angebracht. Wenn bas Arrangement sich im Freien befindet, so wandert die ganze Bewohner-ichaft des Dorfes nach dem Abendgottesdienst in langem Juge, mit Laternen in den Händen dorthin, nimmt um die jestiche Gruppe Aufstellung und singt eines ihrer uralten welancholisch Mingenden Weihnachtslieder.

hinterher wird natürlich reichlich geschmaust und gemit Bleifch und Fischflögigen, verschiedenen Gemufen und berlorenen Giern in feinem Dauje fehlen, überall aber im Rorden des europäischen wie asiatischen Ruftlands gibt's irgend eine Art von Pasteten — Biroggen oder Blinis sowie Lieine, suße Sassrankuchen, Zirbelnüsse, sandierte Kardisterne und schließlich auch russische Marmelade. Meist besuchen sich die Leute gegenseitig — mancher geht in jedes einzige haus des Ortes — um überall von den aufgestellten Lederbiffen zu effen und toloffale Quanti-täten Tee, Butfi und wo's hoch hergeht, Wein dazu zu trinfen. Die Folge bavon find natürlich viele Magenber-ftimmungen. Die Sitte, sich zu Beihnachten zu beschenken, it jedoch im Rorden Ruglands feineswegs allgemein, man bartet bamit im großen und gangen bis jum Reujahrstage. Im wilbesten Teile bes norböstlichen Sibirien haben es allerbings einige Minenbesiber eingeführt, baß die Ar-beiter zu Beihnachten große Ruchen und Wein — als "Bein" pslegt man bort ben Schnaps zu bezeichnen, beidert bekommen, aber viel Racahmung findet ihr Beilipici nicht.

Wegenüber ber norbruffischen Weihnadtsfeier ift bie im nördlichen Binnland ziemlich bürftig. Gie ahnelt fich im gangen mehr ber unfrigen an, soweit nämlich die oberen Edict ten ber schwedischen und finnischen Bevöllerung in Betracht tommen, nur macht man weniger Ausbebens bavon. Es werden fleine geschmudte Riefern aufgestellt, Geschente berteilt und bor allem bestimmte Weihnachtespeisen verbehrt, au benen man, ba in Finnland ber Alfohol ber-boten ift, heiße fuße Limonaben trinkt. Natürlich ber-ichaffen sich die Leute aus bem Bolf tropbem oft Aquabit tobe man bort alle fpiritushaltigen Getrante nennt und ba bie Finnen gleich ben Sappen ungeachtet ihrer fonft friedlichen Sinnesart im Raufc leicht jum Meffer greifen, gibt bie Geier gu bebauerlichen Seenen Beronlaffung. Die fogial hober Stebenben trinten Wein, auch fomebifchen Bunich, ben letteren mulfen fie fich von auswarts ver-Greiben, ben Wein tann man jebod; auch in Finnland felbft laufen. Unter den Ginnen ber unteren Rtaffen, Die fich nicht mit ben Schweben vermischt haben, treten gur Beih-nachtszeit manderlei abergläubische Brauche ju Tage, die jum Zeil an bie ber heibnifden Germanen erinnern, bon beren Julieft fie verschiedenes in ihr Chriftfeft herübergenommen aben. Co treiben fie & B. am beiligen Abend afferlei Dousposus, um die Götter zu beschwören, die dann ihrem Giauben nach auf Erden herumziehen und in die Geschiefe der Menschen eingreisen. Bereinzelt werden indessen auf Beihnachtsspiele nach Art der geistlichen Spiele aus dem 11 Jahrbundert in Deutschland und Frankreit aufgeführt. Die fellen bie Anbeiung ber Sirten und ber Konige aus bem Morgentande vor bem Christustinde bar ober zeigen auch nur die heilige Familie von Engeln umgeben, indes

des bem Hintergrunde Gesang ertont. Die Weihnachtsseier ber in Rufland wohnenden Finnen diließt fich in der Regel berjenigen der Eingeborenen des I

"Du wußtest alles?"

Mr. 290.

"Alles — und es war besser so. Richts ist so niederfchlagend, als einen Rang behauptet zu haben, ber uns nicht gufam, verflucht zu werben von ben Betweenen wegen eines Lugus, ben wir boch im besten Glauben getrieben. 3ch weihte auch Emmi in unsere Lage ein — so konnten wir beibe so auftreten, wie es die Bahrung unserer Burbe in unseren Berhaltnissen erforderte. D, Wilhelm, auch wir haben unsäglich gelitten — am meisten, weil wir Dich leiben faben!"

"Arme Bertha!"

"Die reichen Geschenke, bie Dit und machtest, sanbte ich unter allerlei Bormanben an bie Lieferanten gurud ich wußte, daß sie nie bezahlt werden konnien."

"Bertha — bas hast Du über Dich vermocht?" "Ja, Bilhelm — und nun erhebe Dich als Mann. Mag kommen, was da will, Emmi und ich werden ftark sein und es mit Dir tragen!"

Der unglückliche Mann gog bie eble Frau ungeftum

in feine Arme.

D, Du tapferes, treues, einziges Beib! Aber wir werben arm fein, gang arm — nichts, auch gar nichts wird uns bleiben, Bertha - tobon werben wir leben? Ihr feib nicht an Entbehrungen gewöhnt -"

"Bir werben verstehen, uns den Umftanben angupaffen, Bilhelm, Und bann — bann wird es auch fo follimm nicht werben, wie Du fürchteft."

"D, noch seilimmer — Ihr kennt bas nicht! Du gute, Meine Emmi" — er faßte schmerzlich bes jungen Mädchens hand - "was foll aus Dir werben?" "Um mich forge Dich nicht, Papa," versehte fie mutig. "Ich habe gelernt, mein Brot zu verbienen."

"Tu, Tein Brot berbienen?"

Ba, Bapa. Du weißt, daß ich feit einem Jahre bie Maljunde besuche -" "O, mit Malen, mein Kind —" "Ich male auch gar nicht," erklärte Emmi ernst. "Mama

und ich ließen Dich nur in bem Glauben. In Bahrheit trieb ich nicht ben nuglosen Tand, sonbern studierte eifrig, um mich jur Budhalterin auszubilben."

Gerührt umarmte er bas liebliche Geichöpf, bas fo mutvoll und hoffnungsfreudig zu ihm auffah.

"3hr Guten, Teuren - ihr beichamt mich! D, welche Laft nehmt 3hr bon meiner Geele!"

3ch habe noch tröstlichere Nachrichten für Dich," fuhr Frau Benbelin gartlich fort. "Beift Du, wo ich fürglich gewesen bin?"

Bei meinem Ontel = wir haffen und feit langen Jahren nicht mehr gefeben. Du weißt, er billigte unfere Berbinbung nicht; als ich gegen feinen Billen bie Deine wurde, erflärte er bas Tifchtuch swifchen fich und mir auf immer für gerichnitten. Du tateft nichts, ibn gu berföhnen, Du warft zu ftolg dazu — so ward die Kluft immer tiefer. D, Wilhelm, der Entschluß, mid, ihm anzubertrauen, ward mir unfagbar schwer — um Deinetwillen überwand ich mid, als ich von Ohmer erfuhr, baft fich die Situation immer fritischer gestalte."

"Er wies Dich ichroff gurud?" "D, nein — im Gegenteil. Er ift leibend und fieht allein - er febnt fich nach Allsfohnung. Run wohl, er will für uns einstehen und Dir belfen, bas Mengetfte gu ber-

"Bertha — Engel — wann warst Du bei ihm?" "Gestern früh. Morgen sollen wir alle drei ihn befuchen, da wird er das Rabere mit Dir besprechen. Mit ben Gläubigern foll ein Bertrag babin abgeschloffen werben, baß jeber bie Balfte feiner Forberung erhalt, bie anbere foll allmählich abgetragen werben. Bur Fortführung ober vielmehr Erneuerung Deines Geschäfts bewilligt er Dir eine entsprechende Summe; jeht ober fpater, ift gieich, sagte er, 3hr erbt ja boch einmal alles! Rur ftellt er eine Bebingung -"Belche?"

"Bir follen einfach leben — gang einfach. Allen Lurus,

allen überfluffigen Prunt verbannen.

"Das wollen wir gern, Bertha. Die Erfahrungen haben und gelehrt, wie wenig ber Schein bedeutet. Doch laß mich jeht fort — ich sende Ohmer nach dem Gericht; unter foligen Umftanden wird es mir leicht werben, eine grift gu er-

Wenbelin rannte fort, um Ohmer zu benachrichtigen. Rach einer halben Stunde tehrte er gurud, ein anderet,

"Jeht," sagte er so heiter, wie ihn Frau und Tochter seit Jahren nicht gesehen, "wollen wir noch einmal Weihfeiern. Wir fangen heute ein neues Leben an. Unfere erfte Beihnachtsbescherung war eine Luge, bie zweite foll eine Wahrheit fein. Bum erstenmal feit Jahren friere ich bas herrliche Best wieber mit freiem, entlastetem Bergen und reich, unendlich reich bin ich von Guch beschenft morben. Weg mit den Flittergeschenken bort, sie sind Guer nicht würdig — mir aber laßt die Kerzen des Baumes erstrahlen; wie neues Licht unserem Leben aufgeht und es hoffentlich immer heller und beller durchdringen wird, so soll das Licht des Weihnachtsbaumes in meine Seele leuchten, und fie burchbringen, bis feine Spur bon Finfter-nis mehr barin jurudbleibt!"

Und die Kerzen flammten auf, eine nach der andern, Weihnachtsglanz erfüllte das Gemach, Tannenduft und Wohlgeruch verbreitete sich. Auf dem Sosa aber saßen die brei Glüdlichen: Wenbelin in der Mitte, zu beiden Seiten Bertha und Emmi, die er innig mit seinen Armen umfaßt hielt. Mit seligen, glüdlichen Augen blidten sie empor zu der seuchtenden, funkelnden Pract, und seit Jahren zum erften Male wieber war es Weihnachten in ihren Bergen!

Die Colonialwaren . Detoilgeschafte "Frantfurter Confum" in Der Wellrite, Rero. und Oranienftrage find fofort mit Ginrichtung und Warenvorrathen im gangen ober einzeln günftig gu verfaufen.

Mustunft erteilt

Carl Zeiger, Abelheibftr. 16.

Versteigerungs=Anzeige.

3m Auftrage bes herrn Louis Linnentohl, bier verfteigere ich am Dontag, ben 12. be Dite., Bormittage 91/, und Rachmittage 21/, Ihr beginnenb im Berfteigerungslofal

No. 5, Bleichstraße No. 5 wegen Beichaftsaufgabe

ca. 35 Mille Cigaretten (beffere Gabritate). ca. 60 Glafden Rum, Norbhanfer, Dan.

borner und Pfeffermung Brauntwein

öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung. Befichtigung und Broben mabrend ber Berfieigerung.

Wilh. Rafters Hachf.

Georg Chariffé

Auftionator und Tagator.

Uebernahme von Berfteigerungen und Tagationen gu foulanten Bedingungen

Deutscher Hot

Goldgaffe 2a.

Sente Sonntag:

Großes Ganfe= u. Hafen-Kegeln.

Rongerthans Deutscher Hof

Goldgaffe 2a. Sente Conntag:

1748

Großes Konzert!

Unfang 4 Hhr.

Gasthaus "Zu den drei Kronen", Rebme bon beute an in Bapf: Prima selbstgekeiterten

oper Schopp

Rhein- und Moselweine.

Besonders ausgewählte mustergültige Weine. wegen ihrer guten Jahrgänge angenehm mun-dende und für ihre Preislagen ganz besonders kräf-tige Qualitäten, wie sie nicht überall im Handel gleich gut geboten werden.

Man prüfe und vergleiche deshalb mit Weinen jeder Konkurrenz.

Kurzer Auszug aus meiner Hauptliste. 45 Pf-. Fl. 50 Pf., bei mehr Bodenheimer . Trabener Mosel . Fl. 60 Pf, bel mehr Laubenbeimer . . . Fl. Geisenbeimer Schröderberg . n " " 65 Graacher . Ingelheimer rot (eig. Kelterung) n 75 80 zenz des Pfarrgutes) 80 " Zeltinger . Erbach. Riesling (eig. Wachst.) 90 " " 100 " " 95 Josephshöfer Oestricher Eisel (Kreazenz des 100 " " Winzorvereins) . 100 11 11 Oberingelheimer 90 Erbacher Hühnerberg (eigenes 125 ** ** ** 110 Assmannshäuser Scharzberger Auslese 115 Oestricher Doosberg (Kreszenz 120 Baron von Künsberg) . n Rüdesheimer, Lage Hohlweg . n Brauneberger Auslese . n . " 130 " " " 11 140 11 11 Assmannshäuser (Kgl. Domane Fass Nr ') 150 m m Berneasteler Auslese 160 m m . . 180 . . . 995 " "

Die Weine in mittlerer und höherer Preislage werden wegen ihres zum Teil sehr langen Flaschenlagers mit schönstem Bouquet geliefert und sind für Kenner sehr beachtenswert.

Speziell zu empfehlen: '895er Neroberger (Fass No. 28, Kgl Domine) Fl. 1.50 Mk1899er Erbacher Honigberg (Kreszenz Prinz
Albrecht von Preussen) . Fl. 1.70 Mk.
1900er Hochheimer Neuberg (Fass No. 7, Kreszenz Graf Schönborn) . Fl. 1.80 Mk.
1900er Rauenthaler Steil (Fass No. 78, Königl

1093er Marcobrunner Ft. 3.— Mk. ausgewählt von der städt, Kommission für das Kurhaus.

Bordeaux- u. Südweine laut Special-Liste.

Samtliche Secte und Champagner liefere ich als bedeutender Abnehmer der ersten Fabriken zu besonderen Vorzugspreisen.

Wilh. Heinr. Birck.

Ecke Adelheid- und Oranienstrasse.

Bezirksfernsprecher No. 216, Kellereien: Oberrealechule, Oranienstrasse 14, sowie Oestrich im Rheingau.

Das grosse Gustav Jourdan, Wiesbaden, Michelsberg 32, Schuhwarenhaus Gustav Jourdan, Wiesbaden, Ecke Schwalbacherstr.

Michelsberg 32,

Tanzschuhe 220 in allen Farben

Gummischuhe 2 an

Niedertreter 85 Pt.

Tanzschuhe 175

Babyschuhe 50 PL

Gummischuhe 3 Herren

Boxcalf- 250 Kinder-Knopf- und Schnürstiefel Unter-Näh-Sohlen 25 Pt.

Streng reelle Bedienung.

Kalblackzugstiefel 8 and

Feste Preise.

Herren-Hausschuhe -. 90 Ledersohle

Eleg. Damen-Stiefel 750 Boxcalf und Chevreaux

Kinderlederstiefel 90 Pf.

Spangenschuhe 260

Leder, für Damen

Weisse Glacéschuhe 295

Filz-D.-Hausschuhe 85 Pr.

Mädchen-Leder-St. 3

Elegante H.-Hackenstiefel 9 ..

Anfertigung nach Maass.

Filz- und Ledersohlen

Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, den 11. Dezember 1904. Nachm. 4 Uhr:

Symphonie - Konzert

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung des Herrn Konzertmeisters HERM RMER PROGRAMM.

1. Zweite Symphonie in D-dur . I. Adagio molto: Allegro con brio. II. Larghetto. III. Scherzo: Allegro.

karten zu 1 Mk. Sammtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen. Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt. Die Galerien werden nur erforderlichen Falls geöffnet.
Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangstüren des
Saales und der Galerien geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.
Städtische Kur-Verwaltung.

Abends 8 Uhr:

Abonnements - Konzert

städtischen Kur-Orchesters

1.	Ouverture zu Der fliege				5000	Wagner.
2	Adelaide, Lied	-			(0.0)	Beethoven.
	Zwei Motive aus "Benver	nuto	Cellini	i* .		Berlioz.
	Feenmärchen, Walzer					Joh. Strauss
	Ouverture zu "Zampa"	2000				Herold.
	Solveigs Lied aus Peer					Grieg.
	Fantasie aus "Rigoletto"					Verdi.
0,	Sternenbannermarsch					Sousa.

Montag, den 12. Dezember 1904. Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung des Konzertmeisters Herrn HERM, IRMER. Nachm. 4 Uhr:

Ouverture zu "Die Hugenotten" Aubade aux mariés . P. Lacombe. Dreigespräch z Clarinette Die Herren: Danneberg, Schwartze u. Seidel. 5. Beethoven-Ouverture. Las 6. Harfen-Arie aus "Esther". Här Solo-Violine: Herr Konzertmeister v. d. Voort. Händel. Fantasie aus "Der Barbier von Sevilla". 8. Kaiser Friedrich-Marsch . . . Friedemann. Abends 8 Uhr: Heil Europa" Frz. v. Blon. Job. Strauss. Ouverture zu "Der lustige Krieg".
Duett aus "Der Postillon Lonjumeau". Adam. Frohes Leben, Walzer Melodie und Serenata Joe. Strauss. Moszkowski. Vorspiel zu "Odysseus" 7. Balletscene aus "Gretna-Green" 8. Metamorphosen, Potpourri Schreiner.

Muszng aus den Civilftands. Regiftern der Stadt Biesbaden bom 10. Dezember 1904.

Geboren: Am 7. Dezember dem Fuhrmann Friedrich Bidmaier e. L., Emma Helene Frieda. — Am 6. Dezember dem Rechtsanwalt Friedrich Siebert e. S., Fris Joadjim. — Am 3. Dezember dem Rellner Ernft Habermann e. T., Maria Abelhaid Elifabeth.

Mufgeboten: Raufmann Wilhelm Flaftamp gu Ef. fen mit Lilli Krumpholz bier. — Bierb rauergehilfe Georg Lichtinger hier mit Elisabeth Schillit hier. — Taglöhner Georg Schmitt hier mit Emma Haubel hier. — Friseur August Wilhelm Berkholz zu Wainz mit Elisabeth Josefine Ramps zu Caub. - Schlachter Atmann Billers zu Bremen mit Anna Beinlein baf. - Sergeant Paul Simon gu Maing mit Margarethe Röber zu Steinan. — Kutscher Hugo Wil-belm Schlicht zu Schierstein mit Luise Agues Klara Schöne baf. - Bader Friedrich Schnat zu Freiendies mit Lina

Babnhofsrestaurateur Frang Rigling gu Borms mit Bilhelmine Saffner bier.

Berebelicht: Buchbandler Beinrich Gieg bier mit Elisabeth Groß hier. — Diplom-Jngenieur Otto Gathmann zu Dillingen an der Saar mit Erna Schmidt bier. -Königl. Oberleutnant Jens Hagen zu Halmstadt in Schweden mit Margarete Freiin von Malapert genannt von Neufville hier. — Hausdiener Johann Bwerenz hier mit Sufanna Haas hier. — Maurerpalier Philipp Wengenroth zu Merenberg mit Henriette Ott hier. — Bauarbeiter Fidor Kirchner hier mit Margarete Herrmann hier. — Bädergebulfe August Robler bier mit Belene Engelmann bier. -Ladirergehülfe Karl Schäfer hier mit Eva Gotthardt hier. - Gartner Richard Arndt hier mit Elisabeth Neumann hier. — Oberlehrer Adolf Bogel hier mit Frieda Ohst hier.

- Amtsgerichtskanzleigehülfe Philipp Eichhorn bier mit Monfia Bestphal hier. — Bädergehülfe Jakob Kremer hier mit Ratharine Frohlich hier. — Taglobner Abolf Rrang hier mit Barbara Birkmeper bier. - Schriftseber Morib Stemmler bier mit Maria Stiefel bier. - Bausbiener Bermann Sedelmann bier mit Sufanna Blud bier.

Geftorben: 8. Dezember: Schreiber Otto Maffa aus Langenschwalbach, 21 J. — Alfred, S. des Schlossergehülfen Wilhelm Schrodt, 2 J. — Rentnerin Mathilde von Reichenau-Krauskopf geborene Grau, 81 J. — Wilhelm, S. des Schmiedgehülfen Georg Beder, 1 J. — Invalide Philipp Bipel, 70 3. — 9. Dezember: Elly, X. des Kiichenchefs Wilhelm Carl, 8 M. — Elifabethe geborene Brand, Chefrau des Brivatiers Anton Krieger, 54 3. — 10. Dezember: Luise geb. Weiß, Wwe. des Oberfehrers Philipp Höfer, 83 3. Rgl. Stanbesamt.

Zwangsverfteigerung.

3m Bege ber Zwangsvollftredung foll bas in Bier-ftabt belegene, im Grundbuche von Bierftadt, Band 33, Blatt 971, gur Beit der Gintragung des Berfteigerungsver-mertes auf ben Ramen des Tunchermeifters Frig Rlarmann gu Biesbaben eingetragene Grundfind, Rartenblatt 55, Bargelle 166 Grundsteuermutterrolle 803a, Bohnhaus mit hofraum 2 ar 40 qm Gebaubeftenernunungswert 500 Mt., Rartenblatt 55, Bargelle 167 Sausgarten, Biesbabenerftrage Ro. 14, 2 ar 87 qm am 9. Februar 1905, nachmittage 4 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht im Rathaufe in Bierftadt verfteigert werben.

Wiesbaben, ben 2. Dezember 1904. Ronigliches Amtogericht 12.

Walhalla-Theater.

Theater der Gegenwart unter Leitung bes Direttors Otto Bloeder-Edarbt vom Franffurter

Sonntag, ben 11. Dezember, Radim. 4 Uhr. Salbe Breife.

Seine Rammerjungfer. Schwant in 3 Aften von Bilbaub u. Bennequin. Deutsch von Dag

Melly, Rozier Albert Lebrunois, Advotat Jonny Geeborff. Clemence, feine Fran Louise Unger. Frangois, Relly's Bruder Rurt Boblgemuth. Balentine Grifolles Marie Schid. Osfar Chelsbacher. Lavirette Legris Emil Sochberg. Louise, Rammermadden Anny Schittenhelm. Catherine, Rodin bei Lebrunois Elije Rothoff. Bean, Diener bei Bebrunois Rarl Geffner. Gernand, Diener bei Relly Rogier Leopold Raro. * * Grl. Rita Leon bom Refibengtheater in

Berlin a. 3. Ort der Sandlung: Baris Beit: Die Gegenwart.

Abends 8 Uhr: Die Dame bon Marim.

(La Dame de chez Maxim.) Somant in 3 Aufgugen von Georges Bebbeau. Ueberfeht und begr-beitet von Benno Jacabfohn.

Befanntmachung.

Freitag, ben 16. b. Dite., Mittage 12 Hhr. tommen im hiefigen Gemeindezimmer an Wegebau-Arbeiten gur Bergebung: Die Lieferung von 36 obm Bafaltpflafter freine, 54 obm Rheinfand und Berftellung bon 216 qm Rinnenpflafter.

Orien, ben 8. Dezember 1904.

Birth, Bürgermeifter.

Bettfedern

Wiesbadener Beitfedernhaus, Manergaffe 15,

mit neuefter Dampf. Bettfebern-Reinigungemafdine gereinigt. Tobten. und Rraufenbetten werben nicht augenommen Barchent Geberleinen billigft 24 1768

Ronigliche Schaufpiele,

Montag, ben 12. Dezember 1904.

Die goldne Eva.

Luftspiel in 3 Atten von Fronz von Schönthan u. Franz Koppel-Filleld.

Megie: Gere Köcht.

Fran Eva . Frl. Doppelbauer.

Barbara, Wirthschafterin . Frl. Ulrich,

Ursel, Maad . Frl. Koller,

Christoph, Altgesell . Herr Mebus

Beter, Gesell . Herr Webus

Beter, Gesell . Herr Webus

Briedl, Lebrjunge . Frl. Matajczal.

Kuter Hans von Schwehingen . Herr Follin.

Graf Red . Herr Undrigung. Graf Bed . . . Serr Undriano. Grafin Agnes . . . Frau Renier. Mugeburg Mitte bes 16. Jahrhunderts.

Des Löwen Erwachen. Romifche Operette in 1 Att, nach einer alteren 3bee.

Dufit von Johann Branbl. Mufifalifche Leitung: Derr Rapellmeifter Stolg. Regie: Berr Mebut . Srr Abam. Gri. Sans. . Derr Bente. Baquerette, | Bathen bes Magifters : Solbaten, Panbmabdien, Bauern, Die Sanblung fpielt in ber Umgegend von Aosny im Jahre 1750. Gin Sergeant

Rach bem 1. Stude 15 Minuten Baufe. Anfang 7 Hor. - Gewöhnliche Breife. - Enbe gegen 101'g Uhr. Refidenz = Theater.

Direftion: Dr. phil. S. Rauch. Montag, ben 12. Tegember 1904. 96. Abonnements-Borftellung. Abonnements-B Abonnements.Billets gultig Bum 10. Dale :

Es werbe Recht! Novität.

Ouften Eduigi

Dtto Rienfderf.

Arthur Roberts.

Theo Dort

Frang Queif.

Mibnin Unger.

Emil Aneib.

Cofie Schent.

Elly Arnbt.

Tilli v. Loffan.

Sibplla Rieger.

Schaufpiel in 3 Aften von Balter Bloem. Regier Albuin Unger. Rommergienrath Giefebrecht, erfter Durettor ber 3nbuftriebant

Dr. phil, ban Gelberen, Befiger ber jest in Kon-ture befindlichen demifden Gabrit in Firma Borftanos ber Unwaltstammer Juftigrat Riemoller, Bermalter bes Ronfurfes

Meinhold Sager. Deinz Derebrüget. Friede. Ropmann Freebruch Depents. Dans Wilhelmy. Mar Ludwig. Rudolf Bartal. ber Firma ban Belberen u. Ro. . Dr. jur. Aifred Gebharb . Teidmann . . . Schren Thiele . Shalf. Schalt. Ebrmann, Staateanwalt Dr. jur. Bebme, Referenbar Katimann, Burcauporficher) bei Rechtsanwalt

) Dr Gebharb Rnipo . Gin Gerichtsbiener Frau Junigrat Gebhard, Alfr. Gebhards Mutter Dertha Giefebrecht, Tochter bes Rommergienrats

Wertha Gichercht Breundinnen Ginny Rofenbeim,) Bertha's Blanba Benifch, Stenographin bei Rechtsanwalt Dr. Gebharb Gine Dame . .

Bally Bagener. Eife Roorman.

Raffenoffnung 6 1, u. 2. Alte findet eine größere Pauje flatt. Raffenoffnung 6 1, u. 2. Anfang 7 Uhr. — Ende 9 1/2 Uhr.

Schligunger Monn erbalt reinl. Schiafft, Delenenftr. 23, Sth., 1 Siod. 1694

6 10g. ich Raufladen gu bert. 2uifenftr. 31, 3. Gr. 1698

Weihnachten.

Bn verlauf. : Buppen tuche, Buppenmogen und Rauft aben, gut erb. Mit Seifefte 10, Geb., 2. 1696 Balromftr. 1, ich. beigb, Manf. 1, verm. Rab. Bart. 1698 Ginige junge Arbeiter erb. guten Rittagenifc Doppeimerftr. 46, geb., Bart., 1.

3mei faß neue Bintermantel, 9 neue Site, 1 bellfeibenes Foularbfleib fur ichlante Figur billig ju verlaufen Geerobenftr. 26, 2. St., finfs. Arguf. v. 10-12 u. 1,2-3 Uhr.

Bettwärmflaschen

in Sinn, Aupfer, emaill, und verginnt von 2 Mart an bei M. Rossi, Metgergaffe 3. NB. Altes Zinn wird in Kanf und Taulch genommen. 1717

Zum Baden

frische Ansichlag-Eier, ber Schoppen 35 Big. frische Knick-Eier, ber St. 4 Bi. Wilhelm Weber,

hr.

fter

Diamant.Bogelfutter enthalt bie Bestanbteile, Die ber Bogel in ber Freiheit finbet.

Borffir. 17. Sof.



Diamant-Vogestatter industrie Erturt in griepligsfichtet binner Beiderpeatung erhält ber Soget in der Gesangenichalt gefund und inngehrnabtg. Rachbrus verdoren. Bertauf in Ediesbaden in den Drogerien von Otto Lille, Worigstraße.

P. H. Maller, Bismardting, in Biebrich bei Rugen Fay Nacht. Wan verlange ausbrückich: "Liamant-Bogelfutter".

Verkaufe:

sebrt gut erhaltene hochhäuptige Beiten. Wasch und Rachtische. Getterlär, Kommoden u. Schränse von 10 Mt. an, Tische, Stüble, Spiegel, Delbid r. schön er Lüfters und Lyren. Sopba, Sefiel, Schlaftscho, hieschaerweihe usw. Morinskapt 12, hibs. 1746

Ranarient, feine Ganger, b. 2. Dartingfir. 8, Schmibt. 1725

Cine Zither m bertaufen 1732 Samalbacherstraß e 63, Heb., Par:

Olt Hohlvoller, br. Sänger, empfiehlt Ernst, Bleichtr. 24, 2 St. 1740

Bolladen-Monteur gel. Dopbeimernt. 94, 1. St., r.

Kolonialwaren-Einrichtungen, Labenthefen fehr billig. Rattifte. 12. D., b. Späts.

> DAVID'S MIGNON-SCHOKOLADE

p.34 Pfd. Preicet 40, 50 n. 60 Pfg. int das feigste Fabrikat der Heszell. FR. Oglyto Sühlle, Malle A.S. Verkzufstellen durch Plekate kenstlich.

Agenten

welche neue Berbindungen suchen, finden dieselben am besten durch die Annunce. Geeignete Borsichläge darüber, "wie" und "wo" man zwechmäßig und mit Erfolg inserirt, steis bereitwis- zu durch die Annoncen - Expedition Daube & Co. m. b. H., Centralbureau: Frankfurt 2. M.

Serienverkäufe für Weihnachten

Zusammenstellung besonders praktischer Weihnachtsgeschenke.

Sensationell billige Preise

solange Vorrath reicht:

Teppiche Axminster.

ca. 135/200 9.50 6.90 4.50 p. Mtr. " 160/240 22.— 16.50 12.— " " " 200/300 83.— 23.50 18.— " "

> Teppiche Prima Velour.

1 1	16.5 27.5 42
	1

Teppiche Tapestry.

16		Teppiche	100	
"	200/300			32
"	160/240		22	12.50
ca.	125/200		12.50	6.90

Imit. Perser.

ca. 135/200 5.—

" 160/240 7.75

" 200/300 12.50

" 250/350 18.50

Linoleum=Teppiche,

125/200			7.25
200/250			12
200/300			14.90
Vorlagen	1.35	85	68 Pfg

Tischdecken.

Fantasie 3.50 2.75 2.10 1.65 1.35 Filz und Tuch 9.80 7.50 6.75 5.50 3.85 2.85 2.50 Plüsch 12.50 9.75 7.50 5.50

Bettvorlagen.

Axminster 2.50 1.65 1.25 98 78
Tapestry 3.25 1.95
Plüsch 4.50 3.90
Imit. Perser 1.25 75 58 \$\pi_{\text{fg}}\$.

Gardinen u. Vitragen.

Engl. Tüll, moderne Zeichnungen 85, 75, 60, 48, 35, 28, 17, 15, 10, 4 \$fg. Engl. Tüll, abgepasst Fenfter, 2 \$ffigef. 4.75, 3.50, 2.75, 2.25, 1.80, 1.25.

Spachtel Gardinen u. Stores

Portièren — Garnituren 2 Flügel und Lambrequin in Filz, Tuch, Leinenplüsch 18.—, 12.75, 8.50, 6.50

Felle.

Ziegenfelle 3.25, 2.20, 1.85 Original-Ziegenfell ca. 75/175 6.25

Fenstermäntel.

11:00 100	T CHUICITMUNICI.	
Plüsch,	bestict	2.95
Fries		4.50
A SHIELD ASSESSED.		

Steppdecken.
Satin mit Tricotfutter 3.95
Satin, mercerisirt 5.25

Bettdecken. weiß und bunt 4.50, 3.75, 2.95 1.95

Schlafdecken Wachstuchdecken Reisedecken Sofakissen

denkbar grösste Auswahl.

Seltener Gelegenheitskauf

25 98 78 3.25 1.95 4.50 3.90 5 58 Ψfg. orientalischen Teppichen.

Weihnachts:Roben. Kaffeedecken. Tisch: und Handtücher.

Warenhaus Julius Bormaß Neuban.



§ 11. Sonnenberg. § 11.

Gin donnerndes dreifaches Doch foll fahren ins To gu Ludwig Wagner, unferem treuen Rameraden. Bir wünichen Dir bas allerbeft

Bir wlinichen Dir bas allerbest Bu Deinem heutigen Wiegeniest. Ein Fäschen von sechs Reifen, Das foll uns gut die Zeit vertreiben. Fünfundzwanzig wirst Du alt Und hast noch feine Frau, Drum sei gescheit und sola bem Schall

Denn fei geicheit und folg bem Schall, Denn folche Bruber find wir all. Doch! Doch! Doch! 17. Gefellichaft "Unverbefferlich", gegr. 1899.

Petrolenm. Jampen, Brenner, Dochte nad Cylinder

tauft man am beften in einem Spezialgeichaft. Empfehle foldes unter Garantie.

M. Roffy, Meigergaffe 3,

ber Lieserung von 1500 lib. m Randsteinen und 8000 am Pflastersteinen auß Basalt, Grauwacke, Melaphyr oder ähnlichem Hartgestein, eingeteilt in zwei Lose, sowie der Aussührung von Pflastererarbeiten in 2 Losen auf dem Hauptbahnhof Wiesbaden. Termin 29. Dezember 1904, vormittags 11 libr. Bedingungen tönnen während der Dienststunden eingesehen und Angebotheste, sowiet der Borrat reicht, zum Preise von 1 K gegen positiereie Einsendung in dar — Bestellgeld nicht ersorderlich — (nicht in Briefmarken und seine Nachnahme) bezogen werden.

Angebote find verschloffen mit ber Aufschrift "Ban # Rr. 48" einzureichen. 341 Buichlagsfrift: 4 Wochen.

Wiesbaden (Rheinbahnhof), 8. Dezember 1904.

Gegründet 1853.

Gegründet 1853.

Einladung zum Abonnement

auf bad

Casseler Tageblattu. Anzeiger

Meltefte, umfangreichfte und gelefenfte ber in Caffel berausgegebenen Beitungen. Erfdeint

28 zweimal täglich Sa

in einer Morgen- und Albend-Ansgabe. Behtere bringt in aussubrichen Telegrammen, Coursberichten w. bereits alles Rene und Bichtige vom Tage. Die Morgen-flusgabe bringt wie bisber in aus-

Die Vorgen Alagabe beingt wie bisber in ausführlichster Weif bolitische, latale u. probinzielle Artitel und Deri dte, ferner ein songlätig ausges wähltes Roman Feuilleton in täglichen großen Fortschungen, sowie sonftige mannigsaltige unterhaltende Beiträge. Der darstellenden und bildenden Kunft, sowie ber Musik wird in ber Besprechung besondere Bfiege gewidmet. Für alle diese einzelnen Zweige der Berichterflattung besiben wir seit Langem eine ansehnliche Zahl Mitarbeiter, namentlich auch in der Brobing. Bezugspreis beträgt in Cassel sowie durch die Boft 3 Mart vierteljährlich.

Anzeigen finden durch das "Cafgroßen Auflage die gweckentsprechendfte Berbreitung
und wird das Blatt baber von den Behorden wie von
ber Geschäftswelt am haufigften benutt.

Die Abonnenten erbalten unentaeltlich mit jeder Sonntagenummer "Die Blanderftube", ein durch einen feuiffetoniftischen Inhalt allaemein gern gelesenes Unterhaltungsbiatt; seener am 1. Mei und 1. October jeden Jahres einen Placat-Jahrplan, sowie ein volltändiges Sifenbahn-Jahrplanbuch in Taschensormat, auserdem am 1. Januar einen in Farbenbrud ausgesührten Vandellafender.

Die heutige Conntagonummer (1. und 2. Ausgabe) umfaßt 48 Seiten und zwei Extrabeilagen.

1728

Warenhaus Julius Bormass,

97r. 290.

Hier.

annoncirten Cognac's Peters. Coln. stammen aus dem altrenommierten Cognac-Importhause H. Ludw. Peters, Cöin, Stammhaus gegründet 1826 und sind wegen ihrer besonderen Vorzüge allgemein geschätzt und beliebt. Ich bitte, diese hervorragende Marke nur gegen andere Fabrikate zu vergleichen und wird man alsdann die Leistungsfähigkeit der Firma H. Ludw. Peters herausfinden.

Carl Klapper,

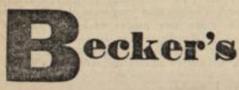
Vertreter des Cognac-Importhauses H. Ludw. Peters, Cöln, Stammhaus, gegründet 1826.



Uhren und Goldwaren

zu den billigsten Preisen unter Garantie. M. Theis, Uhrmacher, Moritzstrasse 4.

Nützlichste Weihnachtsgeschenke!



30 Jahren bekannt u. beliebt.

Nähmasc

Sticken, stopfen, den schönsten Stich,

vor- und rückwärts. Langishrige Garantie. Theilgablung.

Aelteste

Nähmasshi en-Geso äft am Plate. Gegr 1867. (früher Kirchgasse 11).

Grösste Neuheit! 120 Meter Untergarn fassend

Mit Kugellager, daher ungemein leicht ruhig laufend.

Friedr. Becker

(Inh.: Gebr. Friedr, u. Ferd. Becker, Fachmechaniker),

Moritzstr. 2, Rheinstrasse.

Electro-Motore an jede Nähmaschine anzubringen,

in meinem Geschäftslokal stats in Betrieb zu besiehtigen. Gleichzeitig empfehle meine grosse Auswahl:

Fahrräder mit und ohne Freilauf, umschalthare Uebersetzung, sowie kettenios. - Nur Modell 1905.

Zurückgesetzte

Knaben-Anzüge für das Alter von 8 Jahr. Knaben-Paletots und -Mäntel Jünglings-Anzüge Herren-Paletots, Havelocks u. Mänt., 15 ._

47 Langgasse 47.

Ranarienhähne

(vorfabrige Bucht) billig abgu-geben Blücherftrage 17, Mittelbau, 1 St. 1715

Concert Zither (Dinchener), gut erb., bill. 3. DL. Jahnftr. 7, 1.

Miter bon 9 u. 12 3abren mochte fich mit folibem Dlann ber-

beiratben, Dfi. u. M., M. 250 an bie Erpeb. b. Bi. 1710 11k. 2000 geg. fror fic.

anemarts gefucht. Offert u. B. 1 bef, bie Erp.

Speifegans, Diamittuefir., Ede Rt. Schwalbad erftrage empfiehlt vorzügl. Mittagetifd b. 4 . Big., Abendeffen von 30 Big en und böber. Philipp Kolb.

Bettiabe 4 M., Rriden 2 M. II Buppentuche gu vert. 1697

Rauarien @belroller. mit ernen u. Ehrenpreifen vielfach pramiirt, von 8 Dt. an ju vert. Probegeit u. Umtaufch geftattet. Raifer-Friedrich-Ring 2, bei Gelielbart

Sucht. perf. Schneiderin fucht noch Rundichaft in u. außer Dobbeimerftr 46, 5tb., B . I.

Dint fichetes Mittel bei Beriobenftorung, Blutftodung berienbet biscret

> fr. Schneider. Rigdorf . Berlin,

Steinmegftr Rr. 104. 1135/254 Darurbutter, 10-Bio. Coar 20. 8 fr. gefchl. fette Gans ob. 3 Enten R. 4.75. Anna Jocges, Tluffenfie. Beg. Suffarpn, Ruff. Grenge. 1600/71 Solg und Roblen ber benen Beden, Britetts, 12 Stud

Br Walter Sirfderaben INa. Papier= Sameidmaldine

(Bebeifoftem) nebft Buchbinber-wertgeu: fofort ju vertaufen 1700 Jahnftr. 2, 2., r.

Gin foft neuer, tupferner Babe-ofen und eine gr. Batemanne find gu perfaufen Raifer-Friedrich-Ring 29. B. Anguleben von 10-1 Ubr.

felbiftanbiger Dolymaler Ein felbi Bertramftr, 11, Bart,

Um üge in ber Stabt u. über danb beforgt

unter Garantie Bb. Rian, Rhein-ftrage 42, Etb., Bart 1721

10,000 Mk. auf g. hupoth. Diff sub A I. pofflagernb Blebrich o Rb. 843 Schubma er, il camilie, fucht jum April 1905 & Bimmer-

Bohn., Bob. Bart, bevorzugt. Dauentha erfte, 10. Sochp., t., leere Mant in verm. 1724

Mauenthalerftr, 10, Bob Dochp., ichenes, großes, mobil Bim. 1798 und 2 Bim. 2Bobn, Epeife.

ju berm. Baibfte. 2, an. b. Dots beimerftrage, in ber Rate bes Binerbahnhofes.

3 Cophas Onomane, Tifc u. Mibrechtftrage 48, Sth. 9. Et.

Baff. Weihnachtes Beichente.

19 Trumeaur. Spiegel in. Stufe, ca. Mir 2,50 bod, mit geichliff. G as, o BR. 34,54 an an bert. Bellritiftrage 44

Auf fofort

merben bis jum 18. b. M., pormittage 10 bis 11 Uhr 8000 Mk. gefudt. Sicherheit und Bargen. Rudjahlung innerhalb e. Jahres mit 10.00 DR. Strengfte Distrettion, G.fl. Off, fine gu richten unter 8000 an bie Erp.

Manfard-Wohnung. 2 belle freundliche Bimmer nach ber trage billig ju ve m. R. Babn-bofftr. 16. Laben 1759

Mädden fucht Beidaft. gum Baiden u. Luben. Bortb-ftrage 4, Dach. 1745

Rathenower Anstalt f. optische Industrie.

Rathenow. Mainz, Wiesbaden. Bingen. Special-Institut für

Brillen und Pincenez.



Armee- u. Sportzwicker Mk. 1.50 Nickel-Brillen u. Zwicker von Double- " " " 22 . "10.—

Grosse Auswahl in Theater- u. Reisegläsern. ff. Perimutter-Operngläser von Mk. 10 .- an-Theater- u. Reisegläser Barometer u. Thermometer in allen Holz- und Stilarten zu den billigsten Preisen.

Zimmer-, Fenster-, Bade- und Fieber-Thermometer.

Lehrmittel-Abteilung:

Modell-Dampfmaschinen

Complette Dampf Eisenbahnzüge solidem

Laterna magicas u. Kinematographen von den billigeten bis zu den feinsten Ausführungen.

Photogr. Apparate u. Bedarfsartikel in nur prima Qualitaten,

Wiesbaden, Kirchgasse 15. 1688

Dr Thompsons Seifenpulver

ist das beste, sparsamste im Gebrauch

billigste Waschmittel.

Reine Weine.

Bodenheimer (weiss) 50 Pfg. 50 Pfg. Niersteiner 70 Erdener (Mosel) 65 Ingelheimer (rot) 90 80 35 Barletta 60 55 Médoc 90 80 Bei Abnahme von 100 Flaschen 5% Rabatt extra.

Die Preise versteben sieh einschl. Aczise, aber ohne Glax. J. C. Keiper, 52 Kirchgasse 52, Delikatessen- u. Weinhandlung. 8787

Menban des Stationsgebändes gu Riebernhaufen i. T.

Die Schieferdederarbeiten, rb. 650 gm Dachflachen, F gen. Reubau follen vergeben merben.

Die Unterlagen fonnen bei ber unterzeichneten 3" ipektion, Zimmer 15, eingesehen und Angebotssformular zu 0,50 Mt. in baar erhoben werden. Die Angebote ind mit obiger Aufichrift versehen, verichlossen und posifrei bis zum Berdingungstermin am Mittwoch, den 28. Dezember 36., borm. 101, Uhr, eingureichen. Wiesbaben, ben 10. Dezember 1904.

Rönigl. Gifenb .- Betriebe-Infpeftion 2.

Männerturnverein.



Fischzucht, Eiserne Hand, Platte, Turnhalle. Abmaria 1/42 libt, Turnbade, Platter Der Borftand. 1708

hall

Empfehle

nein aufs Beste sortiertes Lager:

_erren=Oberhemden

Pa. Hemdentuch, lein. Einsatz St. M. 2.50, 3.50, 4.50.

herren-Nachthemden

Elsäss. Cretonne 120 cm lang weiss m. Stehbd, St. M. 2 .-Pa. elsäss. Hemdentuch mit bunt. Besatz u. Umlegkragen, St. M. 2.50, 3.—, 3.35, 4.—. Farb. Halbflanell 120 cm lang mit Umlegekragen M. 4.25.

Sport- und Touristen-Hemden

in Tricot, Halb .- u. Wollflanell mit oder ohne Kragen.

Biber-Männer-Hemden

in hervorragender Auswahl staunend billig.

Herren Kragen

Umlege-Kragen 1 Dutzend M. 1.50 Roll-Stehkragen 1, Dutzend M. 2.75 Steh-Umlegkragen 1 Dutzend M. 3.50 in verschiedenen Höhen und den Weiten bis 46 bezw. 54.

Manschetten

einknöpfig, verschied. Façon, Dtz. M. 2.25. zweiknöpfig desgl. Marke W. L. P. in 1 Dtzd. 3.-, 4.25, 5.-

Vorhemden

weiss und farbig in Auswahl, à 25 Pf., 35 Pf., 50 Pf., 75 Pf., 1 .- etc,

herren-Wäsche

Cravatten

grossartige Auswahl, in den neuesten Farben zu fabelhaft billigen Preisen.

Herren-Cachenez

Wolle Halbseide, und Seide, weiss, schwarz oder farbig, in jeder Preislage.

Hosenträger

in reicher Wahl, nur gute, tad llose Qualität, à 50, 75, 90, 120 Pf. bis zu den besten Sorten.

Kragen=, Brust- und Manschettenknöpfe

in feinem Sortiment.

Herren-Stoff-Westen

in neuen hell- und dunkelfarb. Mustern, Frack- und Fagon à M. 3.75, 4.50, 5.50. etc.

Herren-Tuch-Gamaschen

mit Druckknöpfchen M. 3.50

Herren-Handschuhe

in Tricot oder Leder, reiche Auswahl, gefüttert a Mark 0.75, 1.-, 1.50, 2.-Glacés, Nappa etc.

Taschentücher

weiss, mit bunt Rd. u. farbig in verschiedenen Grössen. Pochettes, eleg. Neuheiten.

Bitte um Beachtung meiner Schaufenster. == Vergleichen Sie meine Qualitäten und Preise. =

Carl Glaes, Wieshaden, Bahnhofstrasse 10.

Rohlenbergwerks-Antheile,

Johns "Volldampi"-

Waschmaschine

mit fransportablem Spar-ofen und Wasserschiff zur Bereitung des beim Waschen nebenher erfor-derlichen warmen Wassers (ohne besenfere Feurung)

Lieferung auch auf Probe.

J. A. John, A.-G.

liversgehofen.

Kessler & Wiegard Wieshaden, Yorkstr. 10.

Niederlage bel

25 St on neuem bebeut., febr. chaucenreichen Unternehm, umft. fehr bortheifb., abjugeben, Mab. b Expes. b. Bl. unter Chiffre P 8 236.

inderios?

Muf mein Berfahren gur Eriallung febnfachtiger Ber-genswünfche erh. ich Deutich. Breichspatent. Musführliche Broid. 20t, 1.20. 607/90 R. Oschmann, Ron-

ftang D 153.

Hôtel-Restaurant Buchmann,

Saalgasse 34, direkt am Kochbrunnen.

Junge Gans mit Kastanien, Kalbs-Rücken, verschiedene Gemüse, Wiener National-Goulasch und Spätzle, Sauerbraten mit Klössen,

Irish Stew.

Souper à 1 Mark: Seezunge gebacken, sç. remoulade, oder:

Irish Stew, Kalbs-Rücken, versch. Gemüse, Bisquit-Roulade.

Stock- und Schirmfabrik, Langgasse 3, an der Marktstrasse.

Weihnachts=Derfau zu äußersten, seiten Preisen.

Regenschirme nur eigener Fabrikation in Musterauswahl.

In jeder Preislage nur moderne elegante Sachen.

Extra - Anfertigung ohne Aufschlag. Reparaturen, Ueberziehen billig in jeder gewünschten Zeit.

Große Berfteigerung von Damenfleiderftoffen.

3m Auftrage ber Firma A. Schwarz verfteigere ich wegen Alufaabe nachbenannter Artifel eine große Barthie berfelben am Mittwody, ben 14. u. Donnerftag, Den 15. Dezember er., jeweils Morgens 91/2 und Rachmittage 21/2 Uhr beginneub, in meinem Berfleigerungsfagle

No. 7 Edwalbacherftr. No. 7

freiwillig meiftbietend gegen Baargablung. Es fommen gum Musgebot :

wollene Aleideritoffe für Binter und Commer, jowie Bafchitoffe, barunter die eleganteften Degaudy, Satin, Monffeline u. Boile pp. Gammtliche Gegenftande eignen fich außerft bortheilhaft

für ben Weihnachtseinfauf. Befichtigung am Tage ber Berfteigerung.

Wilh. Helfrich,

Auctionator u. Zagator. - Schmalbacherftrage 7.

Beginn meines zweiten Mitte Januar 1905.

Beff. Anmelbungen nehme in meiner Bobn. ung, De Imunbftrage 4, 3., frbl. entgegen. Dochachtungsvoll

1786

Anton Deller.

Conntag, ben 11, Dezember 1904 in der Enru-

wogu Freunde und Gonner des Bereins freundlichft eingefaben merden.

Ter Bornand





Der köstlichste Wohlgeschmack! Das reine Aroma der Vanilleschote, aber viel billiger, bequemer und gesünder wie diese. Haarmann und Reimer's Original-

Vanillin Praparate gewähren
Garantis I. Aller jeinstes Aroma und grösste Ausgiebigkeit.

Back- und Kochreceptbuch von Lina Morgenstern General-Engros-Vertrieb Max Elb, Dresden, Vertr. u. Engros Lag. Eug. Eiseck, Dusseld. Scheurenstr. 22

Emaille-Firmenschilder

menaer Wiesbadener Emaillier-Werk, angle 13



A 75 Pfg., bereite ich mir 2½, Liter von mainem zo wunderschonen und wehlbekömmlichen Cognac. Esgano bereitet man echnell und einfach aus Mallinghoff Lithot Recenzen: Abeinte Annana, agosturabitter, Annante, Apotakarbitter Arrae, Aromawique, Boonekamp, Bresimer Korn, Cacao, Calaus, Charry Brandy, Kuffürstl Magenbitter, Citronen, Cordal, Cunque, Danniper Goldwasser, Eler-Cognac, Risenbahn, Elsen, Franzbranntwein, Halb und Halb, Hämorthoidal, Hamburger Tropfen, Hämboer, Ingwer, Jagd, Kaffer, Krüster-Kagenbütter, Magenbütter, Magenbütter, Cognac, Risenbahn, Elsen, Franzbranntwein, Halb und Halb, Hämorthoidal, Hamburger Tropfen, Kammed, Mag-Ruster Korn, Nass, Peparman, Prefizerman, Persico, Pomerances, Resen, Rum, Sellerte, Steinhäper, Steinhörer-Bitter, Thorner Tropfen, Vanille, Wachholder, Waldmister, Wermuth und Zimmi-Likko, Franze Punsch, Lisenanden und Bowlen-Essenzen, — Die Anleisung bestelt; "Die Gestränke-Dentillierkunst für jedermann" erhölt unan gratis in den Verkaufstellen oder direkt franko von Br. Mellingheit & Ga. in Bückeberg.

Verlangen Sie aber nur Meilinghoff's Essenzen!

Weisen Sie alle andern ruhlg zurück! Mellinghoff's Essenzon sind zu haben in Fl. à 75 Pf.

In Wiesbaden bei: F. Alexi, Fritz Bernstein, Carl Brodt, A. Cratz, Reinh. Göttel, W. Gräfé, Apot heker Hassenkamp, Drogerie "Sanitas", Drogerie Otto Litie, Apoth. A Muller, F. H. Müller, Frdr. Rompel, Rich. Seyb, Otto Siebert, Oscar Siebert, Wilh. Schild, Louis Schild, Th. Wachsmuth. E. Wahl Wtw. 1115/254



Motto: Wir rasten nicht, wir rosten nicht, wir schreiten mit der, Zeit.

S. Blumenthal & C

Wr. 290.

Hamburger Engros-Lager.

Grosser Weihnachts-Verkauf

Beispiellos billig.

Taghemden

Andern.

es

Sie

Sagen

Sie zufrieden,

Sind

Taghemden

Laghemden

Taghemden

Taghemden

Nachthemden

Nachthemden

Vorderschluss, 110 cm lang mittelfädiges Hemdentuch mit hübscher Trimmingspitze garnirt, per Stück 1.35, per 1 Dutzend Mk. 7.50.

Schulterschluss, 110 cm lang, mittelfädiges Hemdenper Stück 1.55, per 's Dutzend Mk. 8.50.

Schulterschluss, 110 cm lang. Herzpasse, mittelfädiges Hemdentuch mit schönem dauerhaften Stickereieinsatz, sehr empfehlenswerthe Serie, per Stück 1.75, per h Dutzend Mk. 9.80.

Schulterschluss, 110 cm lang, mit handgestickter Passe und schönem schmalen Feston, feinfädiger Renforce, besonders vortheilhaft und elegant, per Stück 1.95, per 1 Dutzend Mk. 10.90.

Vorderschluss, Bündchenform, aus gutem Hemdentuch, mit der Hand aussestonirt, sehr dauerhaft, per Stück 2.05, per 1 Dutzend Mk. 11.50.

135 cm lang, aus feinfädigem Renforçé, mit Umlegekragen, dauerhaftem Feston und Tollfalten, per Stück 3.25, per 1 Dutzend Mk. 9.00.

135 cm lang, aus ganz feinem Renforçé, mit reichem breitem Stickerei-Volant und Fältchen, per Stück 3,75, per 1. Dutzend Mk. 10.50. Beinkleider

Beinkleider Beinkleider

Beinkleider

Nachtjacken

Nachtjacken

Nachtjacken

Beinkleider per Stück 1.35, per 1/4 Dutzend Mk. 3.75. aus weiss gerauhtem Croisé, breiter Volant mit ausvenähtem Bogen, per Stück 1.45, per 4. Dutzend Mk. 3.95.

aus kräftigem Hemdentuch mit breitem Feston per Stück 1.70, per 4. Dutzend Mk. 4.65. aus weiss gerauhtem Croisé, mit breitem Fältchen-Volant und gutem Madapolam-Feston garnirt, per Stück 1.95, per ' Dutzend Mk. 5,50.

aus prima weiss gerauhtem · Croisé, extra weit, mit schönem reichem Stickerei-Volant, per Stück 2.65, per 1. Dutzend Mk. 7.35.

aus buntem gem. Barchent mit weisser Trimmingspitze garnirt per Stück 1.15, per 1. Dutzend Mk. 3.20. aus weiss gerauhtem Croisé mit Umlegekragen

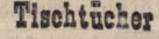
und Maschinen-tickerei per Stück 1.50, per 4 Dutzend Mk. 4.10. aus weiss gerauhtem Croisé, Umlegekragen, mit

Batist tickerei und Fältchen garnirt, per Stück 1.85, per 4 Dutzend Mk. 5.25. Nachtjacken per Stück 2.35, per 1 Dutzend Mk. 6.25.

Ein Posten hochfeiner

Wiener Damen-Wäsche

in überraschend reizender Auswahl ausserordentlich billig.



merceresirt, 130×130 1.95, 130×165 2.50. Macco . . 140×170 3.50, 140×225 4.50.

Tafelgedecke

mit 12) Gr 180×250 180×280 160×340 160×810 Servietten) Mk 12.50 14.80 15.75 19.80

Is Halbleinen, Grösse 140×225 160×225 Stuck 1.50

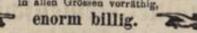
Kissenbezüge

Serie I cs. 80/80 cm gr., aus kraftigem Hemdentuch mit einfacher Zacke. . . . per Stück 95 Pf. Serie II ca. 80/80 cm gross, aus mittelfädigem Crettone oder aus feinem Louisianatuch mit Rosenbogen , . per Stuck 1.25.



Bettüberzüge

aus Hemdentuch, weiss Damast, Satin Augusta u. s. in allen Grössen vorrathig,



Handtücher

Gerstenkorn, ca. 50 × 110 cm, gestumt mit 2 × Band, Serie I Serie II Serie III per 1/2 Dts. 2.40 2.75 3.25.

Handtücher

Augendrell, gute Qualitat, mit Buchstaben, gesaumt, mit 2 Aufhänger, 50×110 cm, p. 1/2 Dts. Mk. 3 50.

Taschentücher

in Baumw., Halbleinen, Reinleinen und Batist.

Als passende Weihnachtsgesc

Glace-Handschuhe 1 Paar 2 Mk., 3 Paar 5.50 = 1 Paar 2.25 = 3 Paar 6 Mk., 1 Paar 2.50 = 3 Paar 7.50. 1 Paar 3 Mk., 3 Paar 8.50, 1 Paar 6 Mk., 3 Paar 8.50, 3 Paar 10 Mk.

Juchten- und venezianische Handschuhe.

Glace, gefüttert, in allen Preislagen. Kinder-Glace mit und ohne Futter in allen Grössen. Ball- u. Gesellschafts-Handschuhe, Krimmer-, Ringwood-,

Leder-Imitation-, Wildleder-, Reit- u. Fahr-, Militär-Handschuhe, in grosser Auswahl.

Cravatten, aparte Neuheiten, in den neuesten Mustern u. Fagons zu billig. Preisen. Hosenträger in grösster Auswahl Kragenschoner, Hemden, Kragen, Manschetten, Cachnez, Taschentücher, Portemonnaies.

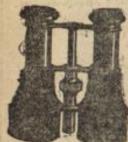
Neueste Ledergürtel, Leder-Kragen in reicher Auswahl.

1487

Handschuhgeschäft. ! Schöne Handschuh-Cartons gratis!

100 Rahattl

10° 0 Rabatt!



Brillen und Pincenez.

8- n.14-f. Goldbriden u. Binceneg, gefehl geftemp., je nach Gewicht billigft. — Reifes, Jagb. und Millider-Glafer in prima Optif bon R. 10 an. Perimutt-Operngiafer mit vergolbeten Musgugen und Leberetui von Dt. 16 .- an bis gu ben hochfeinften.

Barometer, prima Berfe, in einfacher Ausflattung von ERt 7.50 an bodfeiner. mit Thermometer unb hfeiner mit Thermome Spgrometer in reicher Ausmahl.

Langgasse 54.

Special Inftitut für Optit.

Langgasse 54.

Hermann Thiedge, Optiker, aus Rathenow.

Kristall-Glaswaren

1232

J. Eldam, Burgitraße 1.

Weihnachts-Verl

Tafel- und Kaffee-Services, Wasch-Garnituren, Bowlen-Römer, Kristall-Services,

Decorations-Gegenstände, wie Figuren, Vasen aller Art. Bedeutende Preis-Ermässigung auf zurückgesetzte Gegenstände.

Porzellan, Steing

Weihnachtsbitte. Blinden-Austalt.

Auf Beihnachten, bas Fest der gebenden Liebe, wird allerwarts geruftet. Etwa 60 Bfleglinge unferer Unftalt feben froh erwartenden Bergens bem Gefte entgegen. Innigft bitten wir, wie in früheren Jahren, ihrer gedenten gu wollen und uns gu helfen, diefen Mermiten, die den Feftesglang felbft nicht gu ichauen bermögen, ein frobliches Geft gu bereiten, bamit Freude und Dant ihr inneres Laben erhelle.

Faft alle unfere Boglinge find völlig vermogenelos und auf die werfthatige Rachftenliebe ihrer Mitmenfchen angewiesen. Bir burfen deshalb mohl zuverfichtlich hoffen, daß unfere Beihnachtsbitte nicht vergebens binausgeht. Gutige Gaben werden mit berglichem Danfe entgegengenommen von Inspector Claas, Blindenanstalt, Walfmuhls ftrage 13, Fraulein Schmidt, Blindenheim, Emserstraße 51, Raufmann P. Quint, am Marft, Raufmann Enders, Michelsberg 32, im Berlag Diefer Zeitung

Borftand ber Blinbenanftalt: E. Esch, Schützenftr. 2. K. Evertsbusch, Rentner, Balfmüblftr. 11. Dr. Keller, Brafar, Friedrichstraße 30. Seh. Rat Krekel, Landesrath, Arndestraße 1. Reborst, Rentner, Mainzerstraße 18. Sartorius. Landeshauptmann, Rheinstraße 36. Dr. Steinkauler, Walfmühlstr. 17. Wickel, Rector, Emjerftroge 73.

Meinen verehrlichen Runden nud ben Mitgliedern bes Rolonial-Bereins erlaube ich mir jum bevorftehenben Weihnachtsfefte meine

Regergruppen, Atrappen, Anallbonbons, Thorner u. Rürnberger Lebfuchen, Paläftina-Beine, Gwald-Gett, Schepeler- und Rolonial-Cigarren

beftens gu empfehlen.

Fritz Naglo, Dentsches Kolonialhans,

Gr. Burgftraße 13.

! NEU ERÖFFNET!

Prince of Wales

Mode-Magazin für elegante BUERRIEN - ARTUKIEK

Yrösste Auswahl in nur gediegenen Qualitäten zu billigsten Preisen.

Weihnachtsgeschenke in elegant. Verpackung.

Kirchgasse 62

Kirchgasse 62

in nächster Nähe der Langgasse und Marktstr.

Herren - Hite

engl., ital. und deutsches Fabrikat. =

Beachtenswerte Dekoration.





Zu Weihnachten

Goldwaaren, optische Artikel, zu den bekannt billigen Preisen.

Kirchgasse 32.

Lieferant des Beamten-Vereins



Karl Fischbach, Schirmfabrik. Grosses Lager . Anfertigung . Ueberziehen

und alle Reparaturen

Kirchgasse 49, : zunächst der Marktstrasse.

Atelier van Bosch. Königl. Hofphotograph.

3 Luisenstrasse 3.

Künstlerische Ausführungen in Photocrayon, Platinotypie, Sepia, Aquarell und Pastell.

Vergrösserungen bis Lebensgrösse in unvergänglichem Verfahren, dem Originale gleich.

Aufnahmezeit von 9 Uhr an, bei eintretender Dunkelheit mittelst elektr. Licht bis 7 Uhr Abends und später, so Anmeldung erfolgt.

Besonderheit: Portrait-Aufn

igenen Heim.

Die Immobilien= und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich, Bellmundftrage 53, 1. St.,

empfiehlt fich bei Un. und Bertauf von Saufern, Billen Bauplagen, Bermittelung von Supotheten u.f. m.

Gine mit all. Comf. ausgeft. herrichafte. Biffa, bireft an ben Kuranlagen, mit 12 bis 15 Bimmern, Ruche, Dienerschaftspim., Bab, fconem Garten fur 195 000 DR. ju verf. burch

3. & C. Firmenich, hellmundftr. 53, 1. St.
Eine febr ichone comfortable herrschafts. Billa mit 10 bis
12 Bim, Ruche, Bad. Balton u. f. m., großem Bier- und Obfigarten, wo auch Stall gebaut werben fann, Rabe Sonnenbergerftraße, für 112 000 Mt. zu bert. burch

3. & C. Firmentid, Bellmundftr. 53, 1 Gt. Gime febr fcone gerichafte-Billa, auch fur Benfionszwede geeignet, in ber Rabe bes Rurgartens mit 14 Zimmern, Bugelgimmer, Ruche, Manf., großen Redern, elettr. Licht u f w. wegungsbalber fur 105000 Bt., fowie eine Benftons-Billa, fabe des Rochbrunnens, mit ca. 23 gimmern u f w. incl. Inventar für 115 000 Mt., ohne Inventar für 100 000 Mt. gu perfaufen burch

3. & G. Firmenich Sellmunbftr, 53, 1. St. Eine Billa, Biebricherftrage, mit 7 Bimmern, Ruche, Speife- fammer, Bab, Balton, iconem Coutr., Garten u. f. m. für 50 000 Det. gu vertaufen burch

3 & G. Firmenich, hellmundftr. 53, 1. St. Gine Angabi Benfions und herrichafte-Billen in ben berschiedenen Stadte und Preistagen, fowie berich practiv. Billen mit großen Garten, im Rheingau, fur 30 und 45 000 Mt. ju pertoufen burch

3. & C. Firmenich Sellmunbftr, 53, 1. St.

Gin prachen, Dans, Höbenlage, mit 8- u. 4-Zimmerwohnungen, alle auf langere Jahre v rmietet, für 90 0.00 Mt., mit
einem Reinüberschuß von 1000 Mt., zu verf. burch

3. & G. Firmenich, Hellmundit. 53, 1. St.

Berschiedene Häuser in der Stadt, wo Laden gebrochen und
eins, wo hinterbaus gebaut werden kann, von 95 bis 135 000 Mt. gu verfaufen burch

3. & G. Firmenich, Sellmundft. 53, 1. Gr. Gin febr icones Daus mit gutgebenber Meftauration. im Lurbiertel, trantheitshalber fur 166 000 Mt., fowie ein prachtv. baus mit Birticaft unblaben, 3. u. 4 Bimmerwohnungen, Raing, mit jabrlicher Mieteinnahme von 8040 Bit., für 120 000 Dit, ju vertaufen burch

3. & E Firmenich, Bellmundftr. 53, 1. St. Gin noch neues rentd les Saus mit 3. und 2. Zimmer- Bobnungen, f. Wertftatt und Torfabrt fur 86 000 Mt., ein rentales Haus, west. Geabtteil, mit 3. und 4 Zimmer Bohn-ungen für 116 000 Mt und ein Haus, fühl, Stodteil, mit 3. und 4-Zimmer Bohnungen, Sth. 3. u. 2-Zimmer Bohnungen, für 155 000 Mt, mit einem Reinüberschuß von 2000 Mt., sowie

eine Angabl rentabler häuser mit und obne Laden und Werfft. für 96, 112, 134 000 Mt. u. f. w. au vert. durch 3. & C. Firmenich Hellmundftt. d3, 1. St. 3n Schierftein versch, häuser mit Garten und B-Fimmer-Bohnungen für 12-, 14-, 20- und 22 000 Mt., sowie in Elemit größeren Garten für 30 000 Mt. und gwei mentere mit größeren Garten für 30 000 Mt. und 34 000 Mt. gu pers aufen burch 3. & G. Firmenich, Bellmunbftr. 53, 1, Gt.

Zu verkaufen

durch die Immobilien: u. Hypotheken=Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahaftr. 36

Billa, Sobenlage, 12 Bimmer, Gas und eleftr. Licht, fconer Barten, jum Breife von 110.000 Mt.,

Bodfeine Billa, 8 Bimmer, Buvebor, Iconer Garten, Salte-Belle ber eleftr. Bahn und in Rabe bes Balbes, jum Preife ben 65,000 Mit.

Bills, Echüftler, Jahnftr. 36.
Bills, Emserftr., 12 Zimmer, 57 Muten Obst- und Ziergarten, jum Preise von 85,000 Mt.

Bills, Schüftler, Jahnstraße 36.
Dochseine Villa, Beethovenstr., 10 Zimmer u. Zubeb., nach der Renzeit eingerichtet und schönen Garten,
Wentables, bochseines Etagenhaus mit 6-Zim.-Bohn., Bors und hintergarten, Rübesheimerstr., auch wird Acer. Grundfüld in Zahlung genommen. in Bablung genommen.

Bentables Sans, Bismardring, 6.Bim. Bohn., Laben, Tor-fahrt, großer hofraum, Lagerraume, fur Beinbandlung ober jedes größere Geschäft geeignet, große Keller vorhauben, With Schiffler, Jahnftr. 36. Bertflatt, welches einen llebersch, von 1700 Mt freit rentiert,

Bilh. Schüftler, Jabnftrage 36.

Befdaftebaus, im Bentrum ber Stadt, mehrere Saben, prima Lage, für jebes größere Geichaft paffend, Galante 36 Bila. Echtigler, Jobnftr, 36.

Remables Gragenhaus, 5-Zimmer-Bohnungen, Philiposberg-frage, befonders für Beamte und Lebrer, auch für ein Benfionat paff., ju dem bill. Preife von 56,000 Mt., An-lablung 5-6000 M., Rentab et Etagenbans, obere Abetheidfte, Jahnfte, 36. Bor. u. hintergarten, ju dem bill. Breife von 70,000 Mt.

Wilh. Schiffler, Jabuftrage 36, Dochteines Stagenhaus, am neuen Bentral-Babnhof, meldes far Dotel-Reftaurant eingerichtet ift, unter ganft, Bedingungen

Rabitalien auf erfte und gute zweite Oppothek werden ftets dum billigen Binsfuß nachgewiesen 2Bilb Schüftler, Jahnstraße 36.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

Willemstrasse 50, Wisseauch,
Villen, sich im An- und Verkauf von Häusern und
Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von
Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter coul
Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd.
Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft
tratik. — Kunst-und Antikenhandlung. — Tel. 2380

Zu verkaufen

burch ben Gigentfimer

Max Hartmann, Schützenftrage 3

ober jebe Mgentur:

Villa Freseniusstrasse 23 (Dambadtal), 9 bis 19 Simmer, bochfein, mit 130 Ruthen Garten, Bentra'beigung Berrichafte- und Dienerichaftstreppe, eleftr. Licht, icone Gernficht. por ber Billa icone Anlage, event auch ju vermieten, event.

Villa Freseniusstrasse 27. 12 bis 15 3immer, auch für 2 Familien bewohnbar, mit viclem Romfort, Bentral-heigung, elettr. Licht ac., auch ju verm. en mit Staft.

Villa Schützenstrasse I, 8-10 gimmer, bochelegant eingerichtet u. ausgestattet viele Erfer u. Baltons, eiefte. Licht, bequeme Berbindung, icon gelunde Lage n.

Villa Schützenstrasse 1a, 6-8 Run, Licht, Bentralbeignag, bodifein andgestatter, in jubbe.
Villa Schützenstrasse Sa, 6-8 gim. schöne Andficht, in gesunder, freier Lage, eleftr. Licht ic, sehr schöne

Villa Schützenstrasse 3 (Etegenhans), 8-3im. Bohnungen, Diete, Bintergarten, Erfre, Balfone, Babegimmer Derrichatte u. Rebentreppe u. Rlofete, gang vermietet, jehr rentabel, 52 Ruthen Garten.

Villa Schützenstrasse 5 (Tiagent.), 48 Ruthen

Villa Wiesbadenerstrasse 37, por Sonnenberg, mit 6 Bimmern und Bubebor, 29 Rutben Garren, neu renovirt, an halteftelle ber eleftr. Babn fur Mt. 30,000.

Wegen Beficht, Bebing. sc. Edifteenftr. 3. B.



Unterricht für Damen und Berren.

Bebriader: Schonidrift Buchführung (einf., boppette, u. amerifan.) Correibenbeng, Raufman, Rechnen (Brog. Zinien. u. Couto-Corrent Bechnen). Bechfellebr. Kontorfunde, Stenographie. Mafchienichreiben Grundliche Ausbeldung, Raicher und fichere Erfolg, Tages. und Abend Anrie

NB. Reneinrichtung von Weichaftsbuchern, unter Berudfichtigung Steuer. Gelbfteinichab ing, werden biscret ausgeführt. 2790 Beinr. Leicher, Naufmann, langt, Fachtebr. a groß Lebr. Indit Unifenplay In. Barterre u. II. St.

Jehr-Juditut für Damen-Schneiderei u. Dub.

Unterricht im Dagnehmen, Muflerzeichnen, Bufdneiben und Anfer igen von Damen- und Rinderfleibern wird grundlich und forgfaltig erteilt. Die Camen fertigen iber eigenen Conume an, weiche bei einiger Aufmertjamteit tabellos werder. Cebr leichte Merhode. Die beften Erfolge tonnen burch gabirei ,: -chulerinnen nachgemiefen werben

Bus-Rurius T gur grundlichen Ansbildung. Material gratis. Sprechflunden von 9-12 und bou 3-6. Anme bungen nimmt entgegen Marie Wehrbein, Rengaffe 11, 2. Et.

Afademische Zuschneide-Schule

von Fri. J. Stein, Bahnbofftr. 6, Sth. 2, im Adrian'ichen Saufe Erfte, altefte u. preistw. Pachf hule am Blaye f. d fammit. Damens und Kindergard., Berliner, Wiener, Engl. und Barifer Schnitte. Leicht fost, Methore. Borgügt, praft Untere. Gründt, Ausbildung f. Schweiderinnen u. Directir. Schul, Aufn. tagt. Coft. w. gugeichn. und eingerichtet. Taillenmuft incl. Futter und Anpr. 1.25. Rodich. 75 Pf bis 1 Dit. Baften-Bertauf in Stoff u. Lad zu ben bill. Breisen. Bon jest ab an Saustagen Buften zum Einfaufspreis. 5821

Datente etc. erwirkt L'rnst Franke, Bababofstr. 16

General=Anzeiger. für Rürnberg Fürth

Correspondent von und für Deutschland. Unparteiffches Organ für Jedermann.

Gratis-Bochenbeilage : "Am hanslichen Berb". Gratis-Monatsbeilage : "Baber, Land- und Forftwirt."

Täglich 12-34 Ceiten Hmfang. Reichhaltiger Lefeftoff. Poffabonnement Mk. 1.65 vierteljährlich.

iiber ca. 51,000

Birlfamftes u. größtes Jufertions:Organ im gangen nörblichen Bagern.

Ungeigenpreife: 20 Dfg. 60 Pfa. im Juferateutheil

Beilagen für bie Gefammt-Buflage 170.- D. Berlangen Gie Brobe-Rummern.



8

Berliner Menefte Magricten.

24. Iahraana

Bollen Sie eine große politifche Tageszeitung lefen, die gur Beit eine ber beitebteften und gelefenften ift und mit im Rufe fteut, bie

Lieblingszeitung der gebildeten Stande gu fein fo abonnieren Gie bie tag ich 2 mal erideinenben

Beiliner Meueften Andrichten mit ihren 6 Gratiobeilagen:

1. Denticher Dausfreund, | 3. Mobe u. Sandarbeit illuftr. Sonntagebeilage ban 16 Geiten mit Momanen. Rovellen und einer Spielund Ratfelede für bie

- Land. und Banemirt. fchaft, Brilage f. praftifche
- 80 Abbilbungen u. Schnitts mufterbogen.
- Berloiungeblatt für Wertpapiere.
- 5. Commer-Rurebuch unb 6. Waubfglenber.

Abonnemenispreis: 5,50 met vierteijabelich

3m Feuilleton ber Ber'iner Rueften Radrichten ericheint im erften Duartal 1905 a.s Erftabbrud ber neuefte Roman bes befannten und gern gelefenen Romanciere

Arthur Bapp ,, Auf dem Rampiplats des Lebens".

Berlangen Gie Probenummern umfonft u. portofrei bon ber

Saupterpedition der Berliner Reneften Radrichten. Berlin SW. 11, Roniggraner Etrafe 41,42.

Hur 80 Pf. monatlich

2 Mk. 40 Pf. vierteljährlich

toftet bei allen Boftanfralten bes Deutschen Reiches ein Abonnement täglich zweimal morgens u. abends

Berliner Volks-Zeitu

mit reichilluftriertem Countagoblatt. Chefredafteur; Rarl Bollrath. =

Diefe jest in ihrem 52. Jahrgange erfceinende alts bemabrte Borfampferin für Freiheit und Recht bietet trot bes billigen Preifes in Bezug auf Gebiegenheit und Reichbaltigfeit alles bas, mas ein

gutes Volksblatt im wahren Sinne des Wortes

enthalten muß. Intereffante Beitartifel, Moberne Weltanichauung. Schnelle und zuverläffige Berichterfartung über alles Wiffenswerte. — Unabbangiger und ausführt. handels-teil. — Theater, Rufit, Kunft, Biffenfchaft, Technit.

Intereffante Romane erfter Autoren. Im nadften Quartal ericeint bas neurfie Bert bes beliebten Dramatifers und Stomanfdriftflellers

Richard Skowronnek "Die beiden Wildtanben."

Brobe-Rummern unentgeltlich bon ber unterzeichneten Expedition der Berliner Volks-Beitung Berlin SW. 19, Berufdemer Strafe 46/49. 289

Gebrauchte Möbel (jeder Art,) gange Ginrichtungen, Erbichaftsnachläffe

faufe ich bei fofortiger Hebernahme fiets gegen Cafe und gute Begablung.

Jakob Fuhr. Goldgasse 12. 2773.

Nassauische Hauptgenossenschaftskasse Wiesbaden E G. m. b. H.

Centralkasse der Vereine des Verbandes der nassanischen

landw. Genossenschaften.

Reichsbank- Moritzstrasse 29. Telephon Giro-Konto. Moritzstrasse 29. No. 2791.

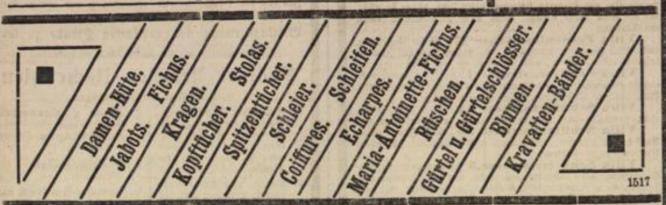
Gerichtlich eingetragene von den angeschlossenen Genoasenschaften mit unbeschränkter Haftpflicht Seservefonds und eingezahlte Geschäftsantheile am 51. Dez. 1903 Mk. 186,574.51

Annahme von Spareiniagen - bis zu Mk. 5000 - mit taglicher Rückzahlbarkeit und Verzinseng von 31/2%

- Ausfertigung der Sparkassenbücher kostenfrei, -Kassenstunden von 9-121, Uhr.

Für den Weihnachts-Perkauf bedeutende Preisermäß

Große Auswahl in Menheilen für paffende Meibuadts=Beidenke.



feder= u. Rufden-Boas und Fragen. - Fantafieund fdwarze Detlkragen.

Modewaren: u. Duk-Geidäft.

Langgaffe 13 - gegenüber ber Schügenhofftrage - Langgaffe 13.

Domane Schloß Johannisberg (349.)

Ins haus gestellt 1 Literstasche 40 Pf., 1/2 Literstasche 20 Pf! Prima Bollmitch pro Liter 20 Pf. Verkaufssiellen: Butter- und Eierhandlung Carl Borpahl, Matkiplat 5. Mildhandlung Heinrich Rarcher, helenenntage 1.

Molkerei Emil Fügler, Dobheimerstraße 10.

1139

Der fürftliche Domanen Infpettor: Henisch.

Schirme-Total-Ausver

m bedeutend ermässigten, sehr billigen Preisen. Niemand sollte versäumen, seinen Bedarf für Jahre zu decken. Nur frische Schirme neuester Mode, aus Stoffen der allerersten Seidenfabriken (gegen Cassa gekaust) mit grosser Fachkenntniss hergestellt. Mein sehr grosses Stofflager in Seide, Halbseide und Zanella empfehle ich zum Ueberziehen zu sehr billigen Preisen.

F. de Fallois, Hofschirmfabrik, 10 Langgasse 10.

Das Geschäft wurde 34 Jahre sehr reell mit grossem anhänglichen Kundenkreis betrieben.

60 Df. Safelnufkerne, Bitronat, Orangrat 90 Bf. Manbeln, vertefen, bruch u. schalenfrei dis L10 M.
30 Bf. Sultaninen, Rokneu und Corinteen dis 70 Bf.
18 Bf. Confectmehl per Bfd. 20 Bf. Chocolade, Pfd. 80 Bf.
Citronen, 22 Bf. fft. gem. Huder, Würfelz, 24 Bf., Buderz, Sükrahmbutter, Palmin, End. Sükrahmmargarine 55 Pfa.
Badodtaten, Amonium, Potiajche, Rolenwasser. 125/270
Celef. 125 J. Schaab, Crabellst. 3

Manbeln und Safeinufiferne werben fiets friich gemablen. Auf Bunich taglich Anfrage und alles frei in's Sans.

vorzüglich im Geschmack, gut bekömmlich und sehr gut

geeignet als passendes Weihnachtsgeschenk empfiehlt Jacob Stengel,

Schaumwienfabrik Sonnenberg.

Niederlagen bei: C. Acker Nachf.,

gr. Burgstrasse 16, Gabriel Becker, Wilh. Heh. Birck, Adelheidstrasse 41, Joh. Haub, Mühlgasse 17.

August Engel. Taunusstr. 12. Louis Hofmann, Adelbeidstr. 50 J. C. Keiper, Kirchgasse 5: Rapp Nachf.,

Goldgasse 2.

Aptelgol

reiner, perlender Apfelsaft, mit ausgesprochenem Fruchtgeschmack, die Flasche ohne Glas 30 Pfg-

5028 Carl Doetsch. Wiesbaden,

Tel. 3070.

Alkoholfrei!

Adolfstr. 5

Alkoholire







Email-Schmucksachen als: Brochen, Nadeln, Auhänger, Knöpfe,

liefere von 2 Mark an genau nach jeder Photographie. Muster sind in meinen Schaufenstern anguseben Haarketten

werden geflochten u mit Goldverschlag versehen von 5 Mk. an. 268

Gold- Faulbrunnenstr. ald, schmied. No. 7.

Laubfageholz. Bolg für Sterbeimineret ic. bill 1177 Briebrichftrage 87.



Flaschen- und Faß=Wein= Berfteigerung.

Neugasse 26, Wiesbaden.

Wegen vollftandiger Geichäfte-Muigabe und Hebergabe ber Reller ber Weingroghandlung Hugo Lisner, 2Biesbaben, verfteigere ich im Sach

hotel Bogel, Ar. 27 Rheinftrafe Ar. 27 am Montag, ben 12. Dezember er., Rachmittage 2 11hr beginnend,

ca. 17000 fl. naturreine Weine

berich. Jahrgange als: Ranenthaler, Ribes-heimer, Erbacher, Riedricher, Eltviller, hatteuheimer, Oppenheimer, Riersteiner, Oberingelheimer, Borbeaug. und Diofel wein, augerbem

311 Stud 1902er Mierfleiner Chersberg freiwillig meiftbietenb gegen Baargablung.

probetage für die Herren Commissionäre am Samstag, den 3. Montag, den 5. und Mitt woch, den 7. Dezember er. in der Wohnung des Bersteigerers, An der Ringfirche Rr. 10. Allgemeiner Probetag am Samstag, den 10. Dezember im Bersteigerungslofale Potel Bogel, Rheinstraße Nr. 27, sowie am Bersteigerungstagt bor und mabrend ber Berfteigerung.

Wilhelm Helfrich, Auctionator und Tagator, Schwalbacherftrage 7.

Nutshols-Verfteigerung. Montag, den 12. Dezbr.cr.,

vormittage 10 Uhr anfangenb, tommen im biefigen Gemeindemalb

Diftrift Grauenftein 26, 612 rottonnene Stamme von 159,62 Fftm. . Stangen 1. Rl. von 22,14 Film. w 12,10 1,78 6 Raummeter eich. Schichtnughols, 1,80 Dir. lang gemifchtes Brennholg

gur öffentlichen Berfteigerung. Das rottannene Ruthols ift fehr guter Qualitat und

Deftrid, ben 2. Dezember 1904. Der Bürgermeifter: Des.

Marttfir. 12, 1., vis-à-vis dem Rathhaufe, Contor: Convolbacherftr 37, Tel. 830. Beder Uhren, gange Anoftatiungen, fowie einzelne Stude gegen bath auf Theilgablung febr billig bei comanter Bebienung.

Mur Ellenbogengaffe 11

Großer Weihnachteverfanf in Chotoladen, Ronfituren, Chriftbaumfonfett 1888

Rur frifche Bare! Stannend billig!



Orig. Amerikanisonen Gold Plaqué-Uhren Memont. Savon. (Spruis une & Gold-Plaque-Deficies autimagnetife. Proceducations, fedium. Diele Uhren find verm produced etegan. Mustidential.

Preis per attick nur 10

Rur Ia. Qualitat, eleganter Sib, gute Bagform in allen Beberforten, ber Qualitat entfprechend billig.

Ballfduhe, warme Sausfduhe und Schulftiefeln

allen Anforderungen entfprechend.

Schuhwarenlager

Sch. Harris, Shuhmahermft., Spiegelgaffe 1



Inhaber des C. Theod. Wagner ichen Uhren-

Mr. 290.

geschäfts, gegr. 1863, bringt auf bevorftebende Weihnachten fein reichhaltiges Lager in allen Arten Ilhren in empfehlende Grinnerung.

in Gifen und Bolg,

Kinderbetiftellen,

Complete Betten

fauft man am befien und billigften im

Wiesbadener

Bettfedern-Haus,

Manergaffe 15.

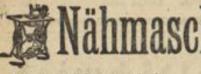
Gingiges Chegial-Gefchaft am Plane.

Betten eigener Sabrikation. Bertauf von Rinberbettitellen gu Fabritpreifen.

Billiger und beffer ale jebes Raufhaus, Warrenhaus.

Bon beute bis Beibnachten erbalt jeber Raufer eines 1262 completen Bettes ein Riffen gratis.

000000000



ftopfend und ftidend. bor und rudwarts gehend, Aus den renommirteften Sabriken Dentschlands, mit ben ueneften, überhaupt egiftirenden Ber befferungen

empfiehlt beftens E. du Fais, Medjaniker, Biedbaben, Rirchgaffe 24. Gigene Reparatur Bertftatte.

Matenjahinng 1 Langlahrige Warantie 1 Großer Weihnachtsausverkauf ju enorm billigen Breifen.

Bijonterie-, Gold= und Silberwaren. Gehr praftifche Beichente, Dranienftr. 1. E. Denner, Dranienftr. 1.



der besten Rubrzeden, jamie deutschen und belgischen Anthracith und alle Brennmaterialien in nur bester Aufbereitung liefert prompt

M. Cranner.

Feldstrasse 18. Telefon 2845.

Friedrichstrasse 13. Telefon 2867.

R. Weidemann, Wiesbaden.

Gr. Burgstrasse 17,

emfiehlt sein grosses Lager alter u. neuer ochteritalien.u deutscher Meistergeigen u. Celli. Grosse Auswahl aller sonstigen Insrumenten, Musikwerke u. Zubehör. 769 Atelier für Streich-Instrumentenbau und Reparatur.

Auch Theilzahlung! Grammophon und Platten.

Wohne von heute ab Mainzerstrasse 46" vis-à-vis der Post.

Dr. med. C. Thoenes, Spezialarzt für Chirurgie u. Frauenkrankheiten

Bingen, 8. Dezember 1904.

C. Koch, Wiesbaden,

Inhaber Emil Schenck,

Papier- und Kunstmaterialien-Handlung Ecke Kirchgasse u. Michelsberg - gegr. 1836 empfiehlt in reicher Auswahl: Feine Briefpapiere, Lederwaren, Fäll-

federhalter. Postkarten-Alben, Blumen-Kalender, Tisch- und Speise-

Bureau-Bedarfsartike von F. Soenneeken u. A. Vervielfältigungs-Apparate. — Schul-Bedarfsartikel.

Malutensilien, Gegenstände f. Holzbrand- u. Kerbschnitt Messer, Photographien und Gläser für Chromomalerei, Brenn- und Malvorlagen etc. Tempera Pereira Farben.

Vertreter der Geschäftsbücher-Fabrik von J. C. König & Ebhardt in Hannover. Steffwäsche von May & Edlich in Leipzig. Monogramm- und Wappenprägungen werden schnellstens besorgt.

Wollen Sie

für Rheinland und Westfalen ohne grosse Unkosten mit Erfolg inserieren,

so benutzen Sie das

Amtifehes Breisblatt Kölner General-Anzeiger. General-Anzeiger für Rheinland und Westfalen

Täglich 2 mal erscheinend

Auflage: ca. 28,000 Exemplare.

Insertionspreis: 25 Pfg. pro Annoncenzeile; 75 " ReclamezeNe;

bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Prespecte werden der ganzen Auflage zum Preise von Mark 120 beigelegt.

Abonnements nehmen alle Kaiserlichen Postamter zum Preise von nur Mk. 3,- pro Quartel

entgegen. Probenummern gratis und franco. Köln a. Rh. Expedition des "Kölner Tageblatt".

Gold und Silber

in allen Breislagen, nur folibe Fabrifate.

G. Seib, kleine Burgfraße 5.

Asthma, Rheuma-tismus, Erkältungen ver-schwinden schnell nach Gebrauch des bewährten

Flucol 100% Eucalyptus-Oel, Flasche 1 und 2 Mk. in den Drogerien

Otto Siebert, Th. Wachsmuth, Otto Lilie.

Ein Sahrrad gratis ,kann sich jedermann leicht verdienen wer

bei unseren Inserenten seine Einkäufe besorgt. Die ersten Firmen Wiesbadens zählen zu den-selben. Siudieren Sie unsere Nachweisbücher, die wir an jedermann kostenlos durch die Expedition, Mauritiusstrasse 8, verabfolgen "lassen".

Wiesbadener Theater- und Vergnügungs-Anzeiger. Herausgeber: A J. KEIL in Frankfurt a. M.

Louis Gollé. Wiesbaden, Rheinstr. 26

Eine gutgehende Uhr mit Kette ift ein angenehmes Gescheut. Man tauit folde sehr billig in meinem

Etagen-Geldaft, Beilmundftrage 51, 1 St.

9814 Erich Butroni, Uhrmacher.

NB. Mite Uhren und Goldmaaren werben gu boben Breifen eingetaufd.

F. Lichtenstein, Dentist

Jannusstrasse 34. Sprechot. 2-6, 9-12. Schonende Behandlung. Massige Scise.

Handlauh-Labrik Fritz Strensch, Rirdigaffe 37.

Gratiaffige Bezugsquelle für alle Artea Handichube für Damen und hetren. Vorzuglicher Schuitt, tabellofe Raht weiches, behubares Leber. Garantie für jebes Paar, Anprobing gestattet. Großes Lager in felbsiberfertigten hofenträgern, Cravatten, haten, Schirmen, Mügen, Aragen und Man, Cravatten, Bortemonnaies ze. ju besonders herabgefenten Weibnachtepreifen,

Sanbidub-Baiderei, Garberei und Reparatur Berffiatte

Flügel, Pianino, Harmonium von bod fter Bollfommenbeit in Rongruftion unb Baitbarteit, Hebertrodene Zoniulle und geidmadvolle Andflattung in allen Stile unp hotjarten, fowie Ausführun en in ma-bernfter Richtung nach Entwürfen bervorragender Runftler, Salte mich fpeziell empfoblen für

Brantanoftattungen und neuefte Dotel-Ginrichtungen, Staunenb billige Preife. Guntige Bablungebebingungen.

G. Urbas, Wiesbaden. Schwalbacherftr. 3. Telefon 5 Reparaturen und Stimmungen werben bon einem Telefon 549. geprüften echnifer anegeführt. Gigene Reparatur-Bertftatte,

Gesundheits-Tabak, sowie Kownocr ber Firma 3. Golbfard, Br. Stargard, seiner Fabrilate ber Firmen Logbed, Gebt. Bernard etc. Bu haben im Spezial-Geschaft

Theodor Nindolph, Biesbaben, Abolfftr. 1.

Confect. Baumconfect 60 Pf., Anisgeb. 1.-, Mafrana Mt. 1.60. Checolabe und Bisquits bei Bund-Abnahme en gros Preife

Suezialität: Foftenbrebel und Donigfuden. Brob. und Feinbaderei mit eleftrifchem Betrieb E. Zinarun er unatun un, Moribit. 40.

Telefon 2154.

Bestes Antiseptikum



für Mund und Zahno.

Dieses Mundwasser ist den neuestes Forschungen der Wissenschaft entsprechen zusammengestellt, hat sich ganz herver ragend bewährt und wird ärztlich empfohlen Preis pro Flasche M. 1.50.

Zu haben in allen Apotheken und Drogerien.

Fritz Schulz, Leipzig, Chemische Fabrik

Verkaufsstellen u. a.: Parfilmerie und Drogen Backe & Esklony, Taunusstrasse, Central Dreg Wilh. Schild, Friedrichstrasse, Drogerie "Sanitas C. Kohler, Mauritiusstr. H. Roos, Nachfolgen Walter Schupp, Metzgergasse. Fritz Bern stein, Wellritz-Drogerie, Wellritzstrasse 39. Chr. Tanber, Kirchgasse 6.

Dotheimerftr., gegenüber dem Romerfaal,



Countag, ben 4.—12. Des! Reitvergnigen i Damen, Denn Und Rinber. Entree : Erwachfene 10 Big., Rintel

Beitfarten 30 Big. Geöffnet b Rachmittags 3 Uhr a Jeben Abend abwechielnd Blumen Bu jahlreidem Befuch labet to Der Befiger.

ebenft ein

Wegen Ueberfüllung meines Lagers

verlaufe ju außerft reellen, billigen Preifen: Compt. Betten, Sale gimmer-Ginrichtungen in Rugbaum, Satin, maffin Raturholg (Birth Ferner alle Arten Polfter. u. Raften-Mobel, fowie gange Ausftattungen Wilh, Heumann, Möbelgeichäft, Ede Belenenftrage und Beidiftrage

Gigene Wertftatten.

Gigene Bertfätte



П





Mr. 290,



Bureau: Rheinstr. 21-

iesbadener

Der neue, modern eingerichtete fenerfeste Ban bietet die denkbar beste und billigste Gelegenheit zur sicheren und sachgemässen Aufbewahrung grösster wie kleinster Quantitäten Möbel, Hausrath, Pr vatgüter, Reisegepäck, Instrumente, etc. etc. auf kurze wie lange Zeit.

2008 Neu für Wiesbaden sind: ausser den allgemeinen Lagerräumen:

Lagerräume nach Würfelsystem: Jede Parthie durch Trenn-von der andern getrennt, sodass sich die einzelnen Partien nicht berühren. Sicherheitskammern: Von Mauern eingeschlossene, mit Thüren

Werschene, 1s bis 50 prosse Kammern, durch Sicherheitsschlöser vom Miether selbst verschlossen.

Tresor mit eisernen Schränken für Werthkoffer, Silberkasten und ähnliche Werthobjecte unter Verschluss der Miether. Der Tresor ist mit Panzerthüre, die Schränke mit Safesschlösser vreehen. 9071 Kosten voranschläge.

Dieverbreitetste Tageszeitung



But geleitet. -Afinell illuftriert. -Biele Depejden. -Spannende Romane. in der Refibengftadt Harlsrufe und im gangen Grofbergogtum Baben

Seneralanzeiger der Refidenzfiadt Rarlörnhe und des Großherzogtums Baden,

Sie zeichnet fich aus burch ihre Reichbaltigfeit, rafche Berichterftattung, größtes Depefden- und Gerniprech-Material und vielen Beilagen, unter letteren befindet fich bas Commer- und Binter-Jahrplanbuch, ein iconer Bandkalender uim

Täglich eine Mittag- und Abend. Ausgabe von 12-86 Seiten ftart. Abonnementspreis ohne Buftellungegebühren für 3 Monate nur Mt. 1.80.

Probenummern gratie und frauto. Bei Injeraten, wie Gelchiftsempfehlungen, Offenen Stellen, Greichen, Unwefen-Rauf- und -Berfauis-Gefuden, Gelb- u. Dapothet. Ber. Den beften Erfolg, febr, Befanntmachg. hat immer berjenige Den beften Erfolg, ber feinen Juferaten weitefte Berbreitung in all. Schichten b. Bubliftums gibt. 3m Großbergogtum Baben erreicht man bies unftreitig am ficherfien und

billig durch die Badifche Prefie.

Bufertionoprete für bie Sgefpaltene Betitzeile ober beren Ranm nur 20 Big. (Retlamen 60 Big.), bei Wieberholungen angemeffener Rabatt,

Größtes Infertionsorgan Badens!

Preisberechnung nach eingefandtem Text, bei größeren Auftragen auch Probefat, fteben jeberzeit gerne umfonft und franto gu Dienften.



Sofannimac

Da ich meinen Laben anberweitig vermiethet habe, bin ich

vollständiger Geschäfts-Aufgabe

gezwungen, mit meinem großen Lager, meiftens nur

bessere Schuhwaaren,

in möglichft wenigen Bochen vollftanbig ju raumen. Um ben Ausvertauf zu beschleunigen, verlaufe gu Jebem nur annehmbaren Preife. Wer billig taufen will, ber eile fich.

Schuhwaarenhaus Wilhelm Pük. Bismard.Ring 25.

Von dem neuen Güterbahnhofe

übernimmt bas Musfahren von 2Baggons jeber Art, gu billigen Breifen

Karl Güttler, Dotheimerstraße 103, 2196. gegenüber bem Garerbabnhofe. Telefo Auch tonnen bafelbft Lagerranme vermietet werben. Telefon 2196. Weihnachtsgeschent für die Familie. Reneste Salon-Winsitwerke, Gramobhon,

felbftpielend bon 8 Dit. bis 260 Dit. Große Mustwahl G. Seib, Myrmader, al. Burgfraße 5.

Ehrendiplom, Grosse goldene Medaille Ehrenzeichen der Gesellschaft vom Blauen Kreuz, Wien 1904.

Diätetisches Nährmittel D. R. P.

ein einheitliches Pflanzeneiweiss ohne jedwede Bel-mischung. — Reinelweiss. — Geruch- und geschmack-los. — Ballt sich nicht. — Nahrhafter wie Pleisch. — Leicht verdaulich. — Wird Jeder Speise und Jedem Getränk direkt zugesetzt ohne deren Geschmack zu beeluflussen. — Aerztlich empfohlen.

Nervenstärkend

Appetitanregend

Kräftigend

Alleinvertriebs

Tolhausen & Klein, Frankfurt a. M.

Zu haben in den Apotheken und pharmaceu-tischen Drogerien. - Yertrejung mit Depot;

H. Fr. Krause, Scerobenstrasse 15, III.

Da Unterzeichnete mit grossem Erfolge in ihrer Familie dieses "Tutulin"-Praparat benutzte, ist sie gern bereit, schrittl. oder mündl. Auskunft über den hohen Wert des "Tutulin" zu erteilen.

Medicinische Urteile u. Anerkennungsschreiben liegen vor. — Plambierte Beutel zu 125 Gramm konter mk. 2.50.

WIESBADEN, Goebenstrasse 13.

Frau E. Jankovié.

wollen fich wieder einige 100 Perfonen jum gemeinsamen Spiel, bon 30 resp. 60 verich. Losnummern (nur 1/1, 1,2 und 1/4 Bofe) Beitrag Dit, 6 — resp. Mt. 12. — pro Ziedung vereinigen.
3ntereffenten werden boff, gebeten, fich schon jest an folgende

Ladwig Götz. Wiesbaden, 3 Jahustraße 3.

Hauptleeffer tonnen jabriich auf bie bom Berein "Fortuna" du-gefchafften gefent. erlaubt Stante-Bramientofe ergielt merben. achs e Zien. s 101 2. Janr. 1905 Haupttr. M. 255,000 Mitgliedsbeitrag monatlich nur 3 Mark. eriange fofort Browert vom Borftanb: 11 G. Appold, Frankfurt am Main.

"Kanaria" **Vogelschutzverein** Wiesbaden.

Große Edjan : Musftellung, Manarien. und

verbunden mit Bramitrung und Berloofung balt ber Bogelicupverein ., Is. aumrim. in ben Raumen bes fatholifden Belevereins, Buifenftr. 27a, bom 10, bis 18. Degember 1904 ab. Mugerbem ift ein Bertaufsmartt bon eblen

Ranaricufangern, fowie Rafigen und Dilfd-migteln jeder Art mit verbunden, worauf bas ber-ehrliche Publifum gang besonders aufmertfam gemacht wirb, inbem angefaufte Bogel auf Bunich bis Beideerungeabend aufbewahrt werben,

NB. Lofe find in bem Ausftellungelotal ifr 50 Bf. gu haben, Um gabtreichen Beind bittet, ba ber obige Berein ich auch bem Bogelfont mibmer.

Das Musftellungs-Comitee. Buchfilhrung.

Durchaus erfahrener Raufmann und Sandelelehrer erteilt grundlichen Unterricht in ber einf., bopp. und ameritan. Buchführung, Correspondeng, Bechiellebre, faufm. Rechnen ac. Derfelbe bilber a. Berren, bie i. Beruf wedieln u. Buchhalter, fowie Damen, welche Buchhalterin werben wollen, in 2 bis 3 Monaten perfett aus. Rur grundl., ben Bortenntniffen u. Fabigfeiten eines Beden genan angepaßter Gingel-Unterricht. Rach erfolgter Ausbildung 1. Erlangung b. Stellungen unentgeltlich behülflich. Mäßiges Sonorar, teine Borauszahlung. Raberes bei

Wilh. Sauerborn, Bandelslehrer, Worthftraße 4.

Robireiche herren und Damen, Die ich ansgebilbet, befinden fich jest in gutbegablien Stellungen bier und auswarts.

jeder Art, stets Neuheiten, sowie Ketten aller Art, empfehle in nur reeller Ware zu allerbilligsten Preisen. Gebe auf sämtliche Artikel bis Weihnachten höchsten Rabatt. 1518

Joh. Schneider, Römerberg

Brokes Korbwaaren-Magazin

Hengaffe 16.

Ede kl. Airchgaffe 1.

orn Wwe.

Mls febr prattifche Beihnachte Geichente empfehle: Bequeme Ruhejeffel m. 6.50 an. Blumentische von M. 3.50 an.

Große Auswahl in Puppenwagen, Buppens Zportwagen, sowie alle Korbwaaren ju billigen Preisen. 1184

NB. Durch Bergrößerung meiner Labenraume fann ich jeder Anforderung genügen.



Vor- u. rückwärts nähend, stopfend u. stickend Erstklassiges Fabrikat

mit den neuesten überhaupt existirenden Verbesserungen. Ratenzahlung! frangfahrige Garantie!

Fahrräder der renommirtesten Fabriken Deutschlands Jar b Go tfried, Mechaniker,

Eigene R parat . werkstätte!

NB. G. rau . Nähmaschinen und Fahrräder stets am Lager,



Weihnachts-Offerte!

Wegen vollständiger Geschäftsveränderung

meines gesamten Warenlagers, und gewähre ich zu den bereits billigst gesetzten Preisen einen

Extra-Rabatt von $10-20^{\circ}/_{\circ}$,

welcher Betrag selbst bei dem kleinsten Einkauf an der Kasse in Abzug gebracht wird.

Wollene Kleiderstoffe. Blousenstoffe. Wollflanelle.

Unterröcke. Baumwollstoffe für Schürzen und Kleider. Velours

für Hosen und Röcke Hemdenflanelle für Damen und Herren. Sommerstoffe,

Damen-Wäsche. Leinen und Gebild. Bettzeuge und Damaste. Elsäss. Hemdentuche. Tisch- und Bettdecken. Schlafdecken.

Gardinen- und Rouleauxstoffe. Kragen, Cravatten und Manschetten.

Marktstrasse 21, Ecke Metzgergasse.

Sind Sie vorsichtig in der

Ihres Weinlieferanten! Sie erhalten, trotz des Weingesetzes, mitunter leider noch Ware, die den Namen "Wein" nicht verdient. Kaufen Sie nur in einer solchen Weinhandlung, deren Ruf und Name Ihnen die Gewissheit giebt, nur allerbeste und preiswerte Weine zu erhalten.

Solche bietet Ihnen das seit 1878 bestehende

Spezial-Haus für Weine und Spirituosen

H. Ruppel (Inh.: Carl Ruppel),

nur Bismarck-Ring 27, im Postgebäude. Geründet 1878. - Telefon 3161.

Rhein-Weine. Mosel-Weine.

von 60 Pf. die 1/1 Literflasche an.

Rotwein 60 Pf. 1/1 Literflasche,

Bas Medoc Bordeaux, 80 Pf. pro Flasche.

Cognac, In. Qualitat, Mk. 1.60 die Literflasche.

Franz. Cognac (ausgezeichnet) 3 M.

Südweine wie: Portweine, Madeira, Sherry, Malaga etc. tadeil. Qualitat, seerst billig und nur 0.70 Pf. p. Flasche. beste Ware.

H. Ruppel's Brindisi

Zahn-Atelier Adolf Blumer.

Schwalbacherstrasse 30a (Alleeseite). Sprechstunden von 8-12 u. 2-7 Uhr.

1316

Genf, Fiel, Glashutte.



Mit dem beutigen Tage übergeben wir der Firma und unserem Mitglied Herrn L. Rommershausen Nachf., Rich. Brauckmann den Alleinverkauf unserer bekannten und renommirten Fabrikate für Wiesbaden. Alle unsere Uhren tragen die gesellschaftliche Fabrikmarke und werden mit Garantiekarte verabfolgt. Die Niederlage bei Bedarf angelegentlichst empfehlend, sichern wir den geehrten Käufern die weitgehendste Garantie für Solidität u. Zuverlässigkeit unserer Fabrikate zu.

Die Direktion.

Erlaube mir auf die gediegenen Fabrikate obiger Gesellschaft hinzuweisen und bitte bei dem bevorstehenden Weihnachtsfeste mein ausserordentlich reichhaltig assortirtes Lager in goldenen u. silbernen Taschenuhren etc. zu besichtigen. — Die weitgehendste Garantie für Solidität und Zuverlässigkeit der verehrten Kundschaft zusichernd, empfehle mich

hochachtungsvoll

Louis Rommershausen Nachf.

Rich Brauckmann, Uhrmacher 25 Kirchgasse 25.

bet

Weihnachtsgeschenke!

Gigene Fabritation!

Damen-Bemben, Sofen, Jaden, Schürzen und Rode, d für Rinber, in allen Größen, weiße und bunte Gerren - Walche, Mormal - Unterkleider in enormer Auswahl und erftaunlich billig.

5 Michelsberg 5.

2 Ellenbogengaffe 2.

Die letzten Neuheiten in Seide und Wolle empfehle zu enorm billigen Weihnachtspreisen.

Damen-Röcke, Reform-Beinkleider, Ball-Echarpes etc.

HOSS, Webergasse 18.



Brillen, Pincenez, Opernaläser,



Barometer, Thermometer und Reifzenge nne prima Qualitat. Billige Preife.

C. Tremus Nachf., Optisches mechan. Inftitut Nougasso 15.

Alle Gorten Ruhr-Fettfohlen, Rohlicheiber u. Englische Anthracit Patent-Cote für Centralbeigung und irifche Defen, Brifete, fowie Brent und Angundeholg empfiehlt in befannter vorzüglicher Qualitat ju ben allgemein gultigen Breifen

Wilh. Linnenkohl.

Ellenbogengaffe 17.

Abelbeibitraße 2m.

Breisliften gern gu Dienften

Wernfprecher 527.

pielwaren!

Reichhaltigste Auswahl in Spielwaren vom billigsten bis elegantesten Genre.

Langgasse Simon Meyer,

Spielwaren

von Mk. 2.25 bis 7.50.

Gesellschafts-Spiel

1.45

1.55

1.65 1.75

1.85

1.95

Puppen-Arme, 1 Dampf-Lokomotive 2.50 Louping the loup 2.60 Nähkasten elegant -Beine 2.75 Kücheneinrichtung 3.-Porzellan-Service 3.25 Kaufmannsladen 3.50 Geige E Eisenbahn mit Schienen 3.75 -Bälge Grosse Puppe elegant angezogen Grosser Puppenwagen 4.50 Kleiderspind 5.enorm 5.50 Zither Elegant. Plüsch-Album 6.-Theater komplett ein-Billig. 6.50 gerichtet 6.90 Grosses Fellpferd Haus-Apotheke

Spielwaren

von 5 bis 25	Pr.
1 Trompete	4 Pf.
1 Kiste Zigarren	5 "
1 Küchenstuhl	5 "
1 Malbuch	7 "
1 Mundharmonika	8 "
1 Schachtel Bleisolda	ten 8 "
1 Schiff beweglich	10 "
1 Säbel	10 "
1 Geduldspiel	10 "
1 Musikapparat	12 "
1 Wollpuppe	12 "
1 Märchenbuch	15 "
1 Holzpferd	20 "
1 Trommel	22 "
1 Holzbaukasten	24 "
AND DESCRIPTION OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUM	STATE OF THE OWNER, WHEN

Spielwaren

von 25 bis 75 Pf.

1	Bügeleisen	25	Pf.
1	Stickkasten	28	33
1	Patronentasche	28	37
1	Modell Kraft-Betrieb	30	22
1	Werkzeugkasten	35	22
1	Postkarten-Album	38	"
1	Puppenstube einger.	45	"
1	Laterna-Magica	50	99
1	Lokomotive	50	27
1	Woll-Schaf	58	**
1	Leiterwagen mit 2		-
	Pferden	55	**
1	Gesellschaftsspiel	60	"
	Eisenbahn	65	"
1	Kegelspiel	68	"
1	Puppe angezogen	70	"
1	Harmonika	75	21

Puppenköpfe von 80 Pf. bis Mk. 2 .-Photographie-Album 80 Pf. Rollwagen mit Gepäck 85 " 90 " Sportwagen 1 Der kluge Hans 95 " 1 Der schreibende Schutzmann 1 Kaufladen m. Einricht. 1.10 Gewehrm. Gummibolzen 1.20 Küchengarnitur kompl. 1.25 1 Puppe mit Schlafwagen 1.35 1 Pferdestall komplett eingerichtet Puppenwagen Email-Ess-Service Laubsägekasten Blas-Accordeon

Puppen-Kleiderspind

Anker-Baukasten

Spielwaren

1 Packet Christbaumschnee 4 Pf., 1 Couvert Engelshaar 5 Pf., 1 Carton Weihnachtskerzen, 30 Stück, 30 Pf.

Jeder Kunde erhält bei Einkauf einen eleganten Kalender als Präsent.

Nur Reellität Erfolg!



Puppen-Strümpfe

Kredit! Möbel

für 98 Mk., Anzahlung 10 Mk. für 195 Mk., Anzahlung 20 Mk. für 298 Mk., Anzahlung 30 Mk.

Ohne Anzahlung Beamle . Kunden, bie ihr Conto beglichen.

Trotz der billigen Preise

auf

Kredit.

Sonntag his

Ein großer Posten

Sonntag bis 8 Uhr geöffast.

6 Mk

7 Mk.

8 Mk.

8 Mk.

Anzahlung

Anzahlung

Anzahlung

Anzahlung

Anzahlung 10 Mk.

Anzahlung 12 Mk.

- nur so lange Vorrat reicht -

Damen - Jacketts

Kragen, Blusen, Röcke Pelzwaren in grösster Auswahl.

Herren=Paletots Herren-Unzüge.

Antertigung auch nach Maass.

Serie I Damen-Jacketts

Serie II Damen-Jacketts

Serie III Damen-Jacketts

Serie 1 Herren-Paletots

Serie II Herren-Paletots

Serie III Herren-Anzüge

Möbel

jeder

Eigene Werkstätten im Hause.

Credithaus

Friedrichstrasse 33.

Credithaus Friedrichstrasse 33.

1691

Abt

Mi Gudina Bien Sing St.

Arbeits: Nachtveis.

Det Arbeitsmarkt

General - Anzeiger"

met täglich Mitrage 3 Uhr in unferer Expedition Rauritmöprahe 8 angeichiagen. Bon 4%, ühr Kachmittags an wird der Arbeitsmach konken berulos in unferer Freedition veradiotat.

Herfonal Berfchafts

aller Brandjen

finbet fiets gute und befte Stellen in erften und frinften Saufern ber und außerhalb (auch Austanb) bei hochftem Gehalt durch bas

Tuternationale Central-Placirungs-Bureau Wallrabenstein

24 Langgaffe 24, vis-k-vis bem Lagblatt-Berlag, Telefon 2555, Erftes u. alteftes Burean am Plage

(gegründet 1870). Institut ersten Ranged. Fran Lina Wallrabenstein, geb. 2 dener, Seedenvermittlerin, 628i

Stellen-Gesuche.

Golider verbeirateter

Serrichafts futider

puberläffiger Fabrer, in ber Stallpfiege vorzüglich bewandert, mit langlabrigen besten Bengnissen incht balbigst Stelle bei maßigen Anbrücken. Geff. Offerten unter W. F. 150 an die Exped, de. Blanes.

Gin ig., gei. Mann f. Rebenbeich. Sonntags u. Abends als Kofficer, Ausl., od. fcriftt. Arb. Eeft. Off. u. E. J. 1535 an die Erped. d Vt.

Gebib befferes Mückenen fucht Stellung als einsache Jungler. Gute Beugniffe vorbinnen. Offerten an Ella Juneker, Gotha i. Th., Gr., frammur. 20. 329

erntenz, Seibnändigteit, Bermögen erwerben Sie. 285 Alfred Sehferth. Berlin SW-, 48, F.

Offene Stellen.

Männliche Personen.
Gin tüchtiger, fleißiger, ver benratheter Rant 3. Uebernatme eines größeren Flaschen-biergeschäfts per 1. März griucht, Raberes in ber Eipeb.

Junger Bausburiche | | uch Scelle; auch jur Aushalfe, | | Rab. Martine 4, B. 1433

Maent gel., a. j. Ort, 3. Berl. u. Gigarr. Bergut, ev. 250 M. mon. u. mebr. 1569/71 f. Jurgenien & To., Samburg.

Verein
für unentgeltlichen
Arbeitsnachweis
am Rathhaus. Tel. 574.

Abtheilung für Männer:
Arbeit finden:

Soly-Derber Giafer (Rahmenmacher) Schneiber a. Woche Ban-Schreiner Schwinger: Kansmann Weiter (Schweiger)

Arbeit suchen:
unftreicher
Mafter — Ladierer
Monieur
Maichinist
beiger
Schneiber
Schneiber
Schneiber
Surraugebülfe
Burraugebülfe
Rindieur

Chlofferlehrling auf lofort ob. fpater gef. Binder ftraft 17. Täglichen Berdienst

findet eine in Bader Rreifen befannte Beijon beim Bert, eines Baderei-Berbe Artifele, Bader-Bitme ober Tochter, ob. invailder Bader bevorzugt.

Beder bevorzugt.
Off. n. L. M. 125 an bie Grped, d. Bi. 1597/71

Arbeits=Lachweis ber Buchbinders. Wiesbaden und Umgegend befinder fich 6755

Gemeindebadgafinen 6. Bebiner Abends von 61, -71, u Senntage von 11-19 Ubr.

Weibliche Personen.

Fine reinliche Fran oder Mädden gur gubrung ber Saushaltung in einzeiner Dame gelucht. 1402 Morinfter 15, Sib., 2 St.

Beif. Alleinmadchen für il. Hausbalt zum 16, ober 1. Januar gesucht 1599 Rübesbeimerfte. 13, 3.

Tüchtiges Madchen b. g. Lehn gelucht jum 15. Dez Wortbier. 9, 1. Er. 1642 Berkanferin für Giere und Buttergeschäft p. 15. b. Mis. gef. Solche, die schon in abnlichen Geschäften thätig woren, erbalten ben Borgng. Hornung,

den Borzug. Hornung Hafnergaffe 3. 162 Tüchtige Büglerin gel. Berimer Reuwalcherel, 1618 Berrryuftr. 9

Bur Mengerei und Aufichnitt. Ladenmädchen

gesucht. Branchefundige erhalten ben Borgug. Offert u. W. V. 330 an bie Erped. b. St. 330

Włodes.

Lehrmitdehen ober angehende 2. Arbeiterin fucht Fran Usinger, 1570 Bahnboffer 16.

Sanshattung.
Ein junges Mabden (auch v. Bande) tann in g. Familie Bies-babens die Daushaltung (Rochen u. Handerbeit) 3. m. Preife grob. erlernen bei Familien-Anschluß.
Off. n. "Daushaltung" an die Erped. d. BL

Ein propeces, brager Madden, meiches burgert fochen und gleichzeitig die Dansarbeit besorgen muß, f. ft. Sansb. gef., ber t. Jan. 1905. Bu melben, möglicht Rachmittags 1801
Bertramfte, 20, 3, 1.

Schrindochen gel. 20, Sinogri, Schneiberin, Dorfftr. 8, 92.0

Chtiflides Sein ?

Weftenbitt. 20, 1, beim Sebauplan, Umbanbige Mabden eraalten für 1 Mart Roft und Logis, jomie jederzeit aute Stellen angewiesen,

Arbeitsnachweis für Frauen

fm Rathhaus Wiesbaden, unentgeitliche Stellen-Bermittelung Trechhon 2377. Geöffnet-bis 7 Uhr Abends.

Abtheilung L
für Dienstboten und
Arbeiterinnen,
fucht Rändtg:

A. Rodinnen (für Privat). Alleine, Sanse, Rinder und Ruchenmabden. B. Bafch. Bup- n. Monatsfrauen

B. Baich. Bun. n. Monatsfrauen Raberinnen. Buglerinnen und Laufmäochen u Toglöbnerinnen Gut empfoblene Mabden erhalten jofort Stellen.

Abtheilung II.
A. für höhere Berufsarten: Rinde.fraulein n. Batterinnen Stichen, Jansbalterinnen, fra Bonnen. Jungfern, Gefalichafterinnen, Comptoriffinnen Bertauferinnen, Comptoriffinnen Bertauferinnen, Lowe toriffinnen

B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für

Pensionen, auch auswarts: Sotel u. Reftaurationstochinnen. Zimmermadden, Bafchmadden Beichliereinnen u. Daushalterinnen, Koch-, Buffete u. Gervir-

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen unter

Miemirfung ber 2 argti. Bereine)
Die Abreifen ber frei geniebeten argti, empfohlenen Bflegerinnen find ju jeber Beir bert zu erfahren

Herren-Pelerinen von 10 618 30 W.



erren Habelocs von 12 615 40 MK.

Herren=Schlafröcke

Serren-Baletot?

Herren-Loden-Joppes

Herren-Alnzüge

Herren-Hosen von 3 bis 18 Mart. Fautasie-Westen

Suaben-Auzine

Anaben-Anzüge von 3 bis 20 Mart.

Anaben-Paletots
von 4 bis 22 Mark.

Anaben-Pelerinen

Anaben-Loden-Joppen

Jagd-, Sport= und Livre= Bekleidung.

Anfertigung nach Maß.

Confectionshaus Gebrüder Dörner,

Biesbadens größtes Spezial-Gefchäft für fertige

Herren- und Anaben-Garderoben.

Unterzeuge
Usterjacken u. Hosen
Nermalhemden,
Leibhesen,
erprobte haltbare
Qualitäten,
empfiehlt in allen
Preislagen
Friedr. Exner,
Wiesbaden,
Neugasse 14.

Weihnachtsgeschenk

Nähmaschine,

den diese sind zum Nähen, Sticken und Stopfen, die geeignetsten.

Welt-Ausstellung Paris 1900.



Goldene Medaille, böchste Auszeichnung für deutsche Nähmsschinen.

Unentgeltliche Stickkurse.
in der modernen Kunststickerei werden jeden
Dienstag und Freitag
Nachmittag in unserem
Geschäftslokale für unsere
Kunden abgehalten.

Gritzner-Electromotoren f. Nähmaschinen. L. ager in Stickseide, Garnen N. adeln, Theilen, Oeien etc.

Deutsche Nähmaschinen-Gesellschaft. 9450

Generalvertretung der Maschinenfsbrik Gritzner A.-G. Ellenbogengasse 16. Vertreter für Igstadt u. Umgegend:

Christ. Habel, Igstadt

Zum weißen Hirsch. 1 kleines Sälchen

für 40 Bersonen noch einige Abenbe frei, ebenbaselbit ein nenes Billard jur fleißigen Benutung empfehiend. 1642 Gustav Clausen,

hirfchgraben 26,



Berfauf von Edreibmafdinen nur erftiaffiger Gufteme gu Original-Breifen.

Beinrich Leicher, Buifenblat in 2914 Frifeuse lucht noch einige Kunben Riederwalbstr. 7, Stha.

er Stellung fucht verlange bie "Dentiche Bafangen-Boft" Eftlingen a. R.

20% Rabatt 20%

konkurrenzlos billigen Preise

snie-Waren.

Das riesig grosse, mit allen Neuheiten reichlich ausgestattete Lager

soll wegen Platzmangels

in Folge Ausdehnung des Geschäftes in Haus- und Küchen-Geräthen geräumt werden zu

noch nicht dagewesenen, verblüffend billigen Preisen

25 30 35 50 100 150 200 250 800 350 Pfg. 18 25 30 40 80 120 160 200 240 280 und so fort. Puppenwagen, Leiterwagen, Schaufelpferde

20% Rabatt.

Puppen! in unerreicht schöner Austührung Puppen!

Grosse Weihnachts-Ausstellung

praktischer Geschenke für Haus und Küche zu ungewöhnlich billigen Preisen.

Kaffeeservice, " 9theilig, fein bem. von 220 Pf. an Postkarten-, - Photographie-Reibmaschinen, gutes Werk, grob und fein von 135 Pf. an Hängelampen mit Zug : von 325 Pf. an 6 grosse Tonnen mit Etagere . . : von 265 Pf. an

Nickel-Kaffeeservice, gutes Fabrikat, von 300 Pf. an

Kuchenteller, Porzellan, bemalt, . . . von 22 Pf. an Schulranzen für Jungen und Mädchen . von 42 Pf. an Albums in eleganter Ausführung . . . von 35 Pf. an

Portemonnaies und Cigarren-Etuis mit und ohne Stickerei in emormer Auswahl.

Bauern-, Nipp- und Rauch-Tische in vielen Preislagen. Majolika-Tablettes in vielen Ausführungen und Formen.

Tafel-Aufsätze, Nickelwaren, Bier-, Wein und Likör-Service, Bowlen, Wanddecorationen, Nipp-Figuren, Photographie-Rahmen.

Enorme Auswahl!

Für Vereine

Alle Preislagen!

hervorragend schöne Artikel zu Verloosungen besonders vortheilhaft!

Kaufhaus Mietschma

29 Kirchgasse 29,

neben M. Schneider.

Lieferant des Beamten-Vereins.

neben M. Schneider.

Mr. 290.

Mein Eau de Cologne, aus den auserlesensten Ingredienzien bereitet, geniesst mit Recht den Vorzug vor allen ähnlichen Erzeugnissen.

- 1. Wegen der auserordent-
- geruches.

 2. Wegen ihrer erfrischenden cher tagelanganhält. 3. Wegen ihrer grossen Bil-

Vorräthig in den bekannten 1/2 Fl. 0.60, 1/1 Fl. Mk 1.--, Korbfl. à M. 1.50 u. M. 3.--, packten Fl. M. 5, Ean Liter M. 4 .-.

Für die leeren Flaschen zurück-

Eau de Cologne-Seife

Die Herstellung dieser meiner verehrten Kundschaft Eau de Cologne mit Flieder-, Heliotrop-, chen und Veilchen. Eau Flaschen, sog. Rosolen, wie



lich. Lieblichkeit ihres Wohl-

und belebenden Wirkung. ihres Wohlgeruches, wel-

Eau de Cologne-Flaschen: 1/1 Fl. M. 1.75, Liter M. 6.—. Riste mit 6 fein verde Cologne z. Baden:

werden 5, 10, resp. 20 Pfg. vergütet.

Stilek 0.50, Carton 125,

Seife geschah auf Anregung in Folge des grossen Beifalles

Blumengeruch, als: Lavendel, Maiglöckde Cologne in langen grünen Abbildung.

Flasche Mk. 1 .- , hübscher Carton mit 3 Fl. Mk. 2.75. 1533

Dr. M. Albersheim,

Wiesbaden, Wilhelmstr. 30 (Park-), Frankfurta. M., Kaiserstr. 1.

Lager amerik., deutscher, englischer u. französischer Spezialitäten, sowie sämmtlicher Toilette-Artikel.

Versandt nach auswärts unter Nachnahme, - Ausführliche Listen gratis und franko.

Zur Weihnachts-Saison

Handarbeiten jeder Art % 813

Johanna Becker, Friedrichstr. 40.

Neu eröffnet!

Neu eröffnet!

Wiesbaden Marktstrasse 10. (Hotel Grüner Wald)

Bremen Faulenstrasse 24. Spezialität: Bremerhaven

Vorzüge unserer Spezialitäten: Grösste Haltbarkeit. Vornehme Ausstattung.

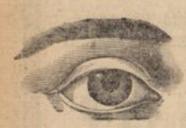
Elegante Formen und Farben. Deutsche, italienische u. englische Haarhüte

nur prima Qualitaten, Mk. 6.15.

Bremerhaven Wiesbaden

Marktatrasse 10. (Hotel Grüner Wald), Faulenstrasse 24.

Bürgermeister-Smidtstr. 28,



Bis Weihnachten 10% Rabatt.

Grosse Auswahl in allen optischen Artikeln.

Brillen, Kneifer, Lorgnetten,
Gold-Donblé-Kneifer von Mk. 5.— an, 8- und 14-kar,
Goldbrillen und Kneifer nach billigster Berechnung.
Ueber Söverschiedene Muster in Barometern von Mk. 7.—an,
Reiche Auswahl in Thermometern von 50 Pfg. an

bis zu den feinsten Mustern. Feldstecher, Reise- u. Theatergläser in jeder Praislage. Perlmutter-Operngläser mit vergold. Auszügen von Mk. 14.— an. 1158

Const. Höhn, Carl Krieger. Optiker, Langgasse 5.

Weihnachtsgeschenke!

Gigene Fabrifation! Damen-Bemben, gofen, Jaden, Schürzen und Rode, uch fur Rinber, in allen Großen, weife und bunte Herren Walche, Hormal = Unterkleider

in enormer Auswahl und erftaunlich billig.

M. Singer,

5 Midfelsberg 5.

2 Ellenbogengaffe 2.

Gegründet 1872.

Tel. 3197.

Eigene Werkstätten.

von B. Schmitt. Möbel- und Innendecoration. in sämtlichen 14 Schaufenstern des Hauses

34 Friedrichstrasse 34, Durchgang nach der katholischen Pfarr-

Grösste Auswahl am Platze in dieser Branche.

Musterzimmer in den oberen Etagen - Lift.

Grosses Lager

in Gardinen und Decorationen.

Muster-Ausstellung deutscher Büro-Möbel.

Alleinvertretung der Firma

Finkenrath Söhne, Barmen.

Selbstöffner in Büroschränken, Pulten, Registratores. Vollständig staubdicht. Nengetten in Weinnachts-Artikeln in grossartiger Auswahl.

Rauch- und Spieltische, Theetische, Theewagen, Theeschränke, Satztische. Salon-, Servier-, Fantasie-Tische, Büsten- u. Palmständer, Säulen, Staffeleien, Paravents, Etagèren. Balustraden- u Sitzmöbel-Arrangements,

alle Arten Salonstühle, Fauteuils etc. Club-Fauteuils und Canapées mit echtem Saffianleder u. sonst, bequeme Fauteuils in allen Preislagen u. Bezügen. Damen-, Herren-Schreibtische und

Bücherschränke. Flur-Garderoben, Frisir-Toiletten, Dreb-Etageren, Schreibsessel, Wandborde etc. etc.

Man verlange Katalog.

Besichtigung gerne gestattet.
Die verjährigen Modelle werden zu reduzierten Preisen verkauft.



Zum Aussuchen!

Berren-Anguge und Paletots. Serie I Mk. 9.50 Serie III Mk. 19.50 Serie II Mk. 14.50 Serie IV Mk. 24.50

Anaben Anzüge,

Serie I Mk. 1.50 Serie III Mk. 4.50 Serie II Mk. 3.00 Serie IV Mk. 6.00

Anaben-Daletots und Delerinen-Mantel.

Serie I Mk. 3.00, Serie II Mk. 4,50, Serie III Mk. 6.00, Seriel V Mk. 7.50, Serie

Kirchgasse

gegenüber Schulgasse.

Nie wiederkehrende Gelegenheit!

Grosser Weihnachtsverk

Bauerntische, Bilder, Uhren, Spiegel, Nähtische, Teppiche etc. etc.

werden zu spottbilligen Preisen verkauft

Werktags geöffnet von

3-9 Uhr Nachmittags.

Bärenstr. 2.

Gernfprecher 226.

Sonntags geöffnet

ganzen Tag. Bärenstr. 2.

Ia Deutsche Ruhr-Authrazitschlen, sowie samtliche andere Roblensorten, Rots und Brifets von den besten Bechen bes Ruhrgebiets, serner Ia Brenn- und Anzündehols empfichlt zu den billigsten Tagespreisen.

W. A. Schmidt

3nh.: Herm. Baum.

Morititrafie 28.

16



Fritz Meinecke, Sattleref, Grabenstrasse 9, empfiehlt sein Lager in selbstverfertigten Schulranzen, ganz aus Rindleder, unzerreissbar. Ferner: Portemonnaies, Zigarren-Eluis u. Hosenfräger. Grosse Auswahl in Hand- und Reisekoffern.

isverkau

Beite Gelegenheit jum Ginfanf bon Weih. nachteneichenten Markifit. 6. Wiesbaden, Markifit. 6

Seme am 11. Dezember beginnt der Ausvertauf des Lagers aus ber 3. Bernerichen Ronfouremaffe bestebend aus Uhren oller Urt, Gold- und Gilbermaren, fowie feinen Bifonterien.

wollen fich wieder einige 100 Perfonen jum gemeinfamen Spiel, von 80 refp. 60 verich. Bosnummern (nur 1/1, 1 und 1/4 Bofe) Beitrag Mt. 6.— refp. Mt. 12.— pro Biehung vereinigen.
Intereffenten werden boft. gebeten, fich ichon jeht an folgende

Mbreffe gu wenben.

Ludwig Götz, Wiesbaden, 3 Jahustrafie 3.

Fidelitas.

Zeitschrift für geselige Vereine und Privatkreise. Enthält Lustspiele, Soloscenen, Kouplets (mit Musik), Vorträgs u. Gesellschaftsepiele u. dergl. Monatlich ein Heft, Halbjährlich 2 Mk. Probeheft, 8 Stücke entbaltend, 40 Pf.

Der Gesangskomiker. Couplets, Duette, Soloscenen etc. mit Noten. 32 Bande, über 400 Stücke enthaltend, jeder Rand 1 Mk. Inhabs-verzeichniss gratis und franco.

Die besten Deklamationen und kemischen Vorträge. 10. Auflage. Geb. Preis 1 Mark 50 Pf.

Das Vergnügungseck. 1 Bd.: Prologe und Eröffnungsreden bei festlichen Gelegenheiten. 1 Mk. — 2 Bd.: Leitfaden für Dilettanten zum
ölfendlichen Auftreten. 1 Mk. — 3. Bd.: Der Zaubersalen.
Die interessantesten Kunststücke der Salonmagie. Mit
122 Abbildungen. 2.40 Mk.

Die Bauchrednerkunst, Von Gustav Lund.

2. Auflage. Mit Abbildungen 50 Pfg. 130

Dresdenu. Leipzig. C. A. Koch's Verlag

Rirchliche Anzeige.

Evang. Rirchen-Bottesbienite ber Methobiften. Friedrichftrage 36, hinterhaus.

Conntag, 11, Degbr., Borm. 9.45 u. Abenbe 8 Uhr: Bredigt. 11 Uhr: Bonntagsichnie, Dienftag, Abends 8.30 Uhr: Bibelftunde. Lounerftag, Abends 8.30 Uhr: Jugendonnd, Bortrag. Brediger Chr. Schwarz.

Sabriften-Gemeinde, Oranienstrafe 54, Hinterh. Bart, Sonntag, 11 Dez. Borm. 9,30 Uhr: Bredigt. 11 Uhr: Kindergottesstienst. Radm. 4 Uhr: Hauptgonesbienst. Bittmoch, Abends 8.30 Uhr: Berfung des Gesangbereinst. Donnerstag, Abends 8.30 Uhr: Uebung des Gesangbereinst.

Brebiger G. Rarbinety.

Bekanntmachung.

Die am 2. Januar 1905 fälligen Binefcheine bon Schuldverschreibungen ber Massauischen Candesbant werden bom 16. d. Die ab bei unferer Sauptfaffe dabier eingelöft.

Biesbaden, den 3. Dezember 1904.

Direttion ber Raffanifchen Laubesbant. Rlau.

Sommenberg.

Befannimadjung.

Infolge Ablebens des feitherigen Inhabers ift die Bolizeisergeautenftelle bier jum 1. Januar 1905 gu befegen.

Das Grundgehalt beträgt 1000 Mt. und 100 Mt. Rleidergeld, unbestimmte Rebeneinnahmen etwa 200 Dit. Bewerber muß forperlich ruftig und ichreibgewandt

Meldungen mit beglaubigten Beugnigabidriften, Gefund. beitsschein, sowie selbstgeschriebenem Bebenelauf, ebentuell Bibilberforgungsichein, find ichleunigft einzureichen.

Sonnenberg b. Biesbaden, ben 7. Dezember 1904. Der Bürgermeifter: Ch mibt.

Befanntmachung Die Bflichtfeuerwehrmannichaften der I. Spripe merben Countag, ben 11. be. Dite., Bormittags 71/2 Uhr, gu einer Hebung an bas Sprigenhaus geladen. Connenberg, ben 9. Dezember 1904. 1662

Der Brandmeifter : Bach.

für unsere Abonnenten.

Der Wunsch, unseren verehrlichen Abonnenten zum diesjährigen Weihnachtsfeste etwas ganz besonders Hervorragendes zu bieten, hat uns veranlasst, drei Werke zu erwerben, die in ihrer Art als erstklassig bezeichnet werden müssen und die, wenn auch ganz verschieden in Form und Inhalt, doch das gemeinsam haben, dass sie durch ihre Gedlegenheit jedem unserer Leser zum Nutzen und zur Freude gereichen werden.

Die erste dieser Prämien, ein ernstes Werk von hervorragender Bedeutung, betitelt sich:

Das goldene Buch der Gesund

Hrzilidier Rafgeber für Gefunde und Kranke

von Dr. med. Julius Loeheim. Gesundheit verbürgt Glück und Wohlstand, und die Wahrung dieses höchsten Gutes des Menschen ist daher eine der ersten Pflichten, die wir gegen uns und unsere Angehörigen zu erfüllen haben. Diese Pflicht kann man aber nur erfüllen, wenn man über das Wesen der Krankheiten, ihre Verhütung und Heilung sich Aufklärung verschafft.

Der Verfasser, ein praktischer Arzt von hervorragender Bedeutung, hat seine auf klinischem Gebiete gesammelten reichen Erfahrungen unter Berücksichtigung des neuesten Standes der Wissenschaft dem Werke nutzbar gemacht und ganz besonders Wert darauf gelegt, dies in einer für jeden verständlichen Form zu tun.

Das goldene Buch der Gesundheit

512 Seiten stark (Lexikonformat), in hochvornehmem Einband mit mehrfarbiger und Goldreliefprägung, gliedert seinen reichen Inhalt in 6 Hauptabschnitte: I. Der Bau des menschlichen Körpers, seine Organe und deren Tätigkeit: II. Die gesundheitsgemässe Lebensweise; III. Die Entwickelung des Kindes und seine Pflege; IV. Die erste Hilfe bei Unglücksfällen; V. Die verschiedenen Krankheiten und ihre Ehandlung; VI. Die Krankenpflege, der Krankentransport, Hausapotheke usw., und verfügt über ein mehr als 2000 Schlagwörter enthaltendes alphabetisches Sachregister, welches den Leser in den Stand setzt, sich über jede Krankheit ohne Verzug Belehrung zu verschaffen.

Dieses vortreffliche Werk, dessen sonstiger Preis 10 Mark ist, sollte in keiner Familie fehlen, und ist jedem, dem seine Gesundheit am Herzen liegt, unentbehrlich.

entbehrlich.

Die zweite Prämie dient zur Bereicherung des Wissens für Alt und Jung und enthält nicht weniger als 244 photographische Aufnahmen der hervorragendsten Städte und Gegenden von Europa, Asien, Africa, Australien, Nord- und Südamerika.

Fluge durch die Welt

betitelt sich dieser Prachtband in gediegener Ausstattung und mit prächtigen Illustrationen, der als ein vornehmes Weihnachtspräsent für unsere liebe Jugend und auch für Erwachsene jeden Weihnachts-

Die dritte Prämie ist zur Hebung des Frohsinns, der Gemütlichkeit und Freude bestimmt and betitelt sich :

Aus dem Reiche der M

"Musik erfreut des Menschen Herz". Ein altes aber wahres Wort. Was gibt es Schöneres, als die Pflege guter Musik, sowohl im Kreise der Familie als überall da, wo fröhliche Menschen sich zusammenfinden? Musik und Gesang sind die Poesie des Lebens, die Prosa aber sind die Noten — sie kosten sehr viel Geld!

Jeder Musiktreibende weiss, wie teuer die Anschaffung der einzelnen Musikstücke ist und wird daher auch diese Weihnachtsprämie mit grosser Freude begrüssen.

Wir haben das von dem bekannten Musikpädagogen und Komponisten Dr. R. Meienreis zusammengestellte Musikalbum, betitelt:

Aus dem Reiche der Musik Ausgewählte Sammlung von 110 Kompositionen ülterer und neuerer Meister für Klavier und Gesang

_ 208 Seiten stark -- Grosshochquartformat, in hochvornehmem, künstlerisch ausgeführtem Prachtband - erworben.

Dieses Werk (sonstiger Preis 10 Mark) ist im wahrsten Sinne des Wortes ein musikalischer Hausschatz, in dessen überreichem Inhalt jedem Geschmack Rechnung go-Das Musikalbum enthält in eachkundiger Auswahl:

I. 8 leichte Vortragsstücke, II. 17 Salon- und klassische V Salon- und klassische Vortragsstücke,

III. 6 Ouvertnren und Opernpotpourries, IV. 18 Tänze und Märsche, V. 18 Lieder und Arien, VI. 43 der beliebtesten Volks- und Studentenlieder. Bei der von Dr. Meienreis mit kundiger Hand getroffenen Einrichtung ist darauf Rücksicht genommen, dass eine grössere Anzahl leicht spielbarer Musikstücke vorhanden ist, die auch den im Klavierspiel weniger

Vorgeschrittenen keine Schwierigkeiten bieten. Jeder Musikfreund muss sich bei Durchsicht des Inhaltsverzeichnisses staunend fragen, wie es möglich ist, ein derartiges 110 Piecen enthaltendes Werk in Prachteinband zu einem so e norm billigen Preise erhalten zu können, da man doch weiss, was schon ein einzelnes Klavier- oder Gesangstück kostet.

Es gereicht uns zur ganz besonderen Freude, in der Lage zu sein. diese hinsichtlich ihres Inhalts hervorragenden und prächtig ausgestatteten Werke zu einem Preise abgeben zu können, der jeden unserer verehrlichen Abonnenten in den Stand setzt, sie für sich selbst oder als vorzügliches, praktisches Weihnachtsgeschenk für Freunde und Verwandte anzuschaffen. Wir stellen diese drei Werke:

a) Das goldene Buch der Gesundheit

b) Im Fluge durch die Welt c) Aus dem Reiche der Musik

unseren verehrlichen Abonnenten zu dem enorm billigen Vorzugspreise von

als Weihnschtsprämie zur Verfügung.

Für auswärts sind 50 Pfg. für Porto und Verpackung extra beizufügen. Die drei Werke liegen in unserer Expedition zur Einsicht aus.

Expedition des Wiesbadener General-Anzeiger Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Telephon Nr. 199.

!! Sonntag den ganzen Tag geöffnet!!

Dertikows

Rleiseridrante

Betifiellen

Matraken #

Sateibtifae

& Buffets

Sunenintante

Antichien

Spiegel

Sommoden

Abren

Wandbilder

Julius Ittmann, Barenftrafe 4, erhalt jeder Runde bis Weihnachten ein Geichent,

einen Gegenstand, sei er noch fo klein, kauft, und ift es notwendig, baß jeber

zuerft die Firma Julius Ittmann auffucht, um fich über Die fabelhaft billigen Breife gu prientieren. Gie faufen

nirgends vorteilhafter, ba Angahlung Nebenfache und

Abzahlung nach Wunsch des Käufers eingerichtetwird. Ohne

erhalt jeder Beamte und Runde Waren auf Kredit.

Betten

Sofas

Ceppice

Cifchdecken

Dorticren

Gardinen

Aleiderfieffe

Beitzenge

Aninge

Mebetziehet

Bamenkragen

Indetis

Julius Jttmann, Bärenstr. 4'-1'

Club "Borussia". Beute Countag :

Große humorififde Unterhaltung mit Caus im Saale "Bum Burggraf". Es labet freundlichft ein

NB. Befonbere Ginladungen ergeben biesmal nicht.

Bente Countag, ben 11. Dezember 1904, Rachmittags 4 Uhr, veranftatten wir auf allgemeinen Bunich jur Rachfeier unferes 11. Stiftungofeftes in ber großen Salle bes Regaurants "Bur fromenburg", Connenbergerftr., eine

humorist. Unterhaltung mit Tanz.

mogn ergebenft einlabet

Gesangverein "Liederkranz". Heute Sonntag, den 11. Dezember, Nachm,

Unterhaltung mit Tanz

in der Waldlust (Mitglied Daniel), wozu freundlichst einladet Der Vorstand. Eintritt frei!

Emaille-Firmenschilder liefert in feber Große als Spezialitat

menger. Wiesbadener Emaillier-Werk, gaffel 2

sind die Killians besten. Mützen

Oefen und Herde

grösster Auswahl zu den billigsten Preisen



Verkaufsstelle der bekannten Riessner Oefen:

Frorath Nachf.,

Wiesbaden, Kirchgasse 10,

Tel. 241.

Hiermit gebe ich bekannt, bağ id am Samstag, nachmittage 5 Uhr, im Dauje meines Baters, Abolfitrage 1,

galbe- und Schweinemetgerei, nebft Berfand feiner Burft- und Rleifchwaren eröffnen merbe.

Es foll mein eifrigites Beftreben fein, durch Bieferung von nur befter Qualitateware bei Rotierung billigfter Tagespreife unb aufmerffamer, fowie peinlichft fauberfter Bedienung, meine geehrten abnehmer in jeder Beife gufrieden gu ftellen. Durch ausgebehnte, bollftanbig neue Arbeits. und Rühlraume, welche in fanitarer Dinficht ben weitgebenbften Anfpruchen genugen, fowte burch moberne Dilismajdinen, bin ich in ber Lage, felbft ben größten Anforderungen gerecht ju merben. Außerbem mache ich das verebrliche Bublifum barauf aufmertfam, bag ich talte und warme Blatten, Moaftbeef, Delifategmaren uim. liefere, fomie auch die Berftellung vollftanbiger Befellichaftsund Gefteffen übernehme. Auf Bunich laffe ich bei meiner werten Runbichaft taglich in beren Bohnung anfragen und liefere befrellte Waren in jedem Quantum prompt ine Saus.

Um gutiges Wohlwollen bittet

garl Michel, Ralbs: n Schweinemetgerei mit elettr. Betrieb. Biesbaden, Aboliftrage 1.

Douheimerfte., gegenuber dem Romerfaal.



Beitvergnugen ind Rinber. Gatree : Erwachfene 10 Big., Rinter Reitfarten 30 Bfa.

Bedfinet b Rachmittage 3 Uhr an. 3.ben Abend abmechielub Blumen und Champagnerreiten. Bu gabireichem Befuch Der Befiner.

Besitzer: J. Lippert. Restaurant à la Aschinger gegenüber dem Rathakeller.

Ausser meinen bekannt gut gepflegten

Bieren und Weinen

halte ich stets warme Käche und eine besonders reichhaltige Auswahl fein belegter Schnittchen empfohlen. 1639

Bierftadt. Caalban "3nr Rofe". Dente und jeben Conntag von 4 Uhr ab : Große anz-Musik.

prima Epeifen u. Getränte, woju ergebenft einlabet

Bierftadt, Saalban "Adler". Deute und jeden Countag, bon 4 Mir ab, findet

Große Tang: Mufik in meinem Saale fatt, wogu freund.ichft einlader, Beünt. Brühl.

Niestauration Lustia, Berberftrage 24. Jeden Countag: Frei-Honzert.

Canglanter des herrn heinrich Sawaab. Morgen Countag, ben 11. Dezember Anofing

nach Reftaur. "Schüpenhand" unter ben Gichen

Befiger herr Ritter. Dafelbft von Rachmittags 3 Ubr ab:

Großes Tangvergnugen. Gintritt fert! Gintritt frei!

Es labet freundlichft biergu ein. Der Borftand.

Allgem. Deutsch. Gärtnerverein Breigverein Wiedbaben. Conntag, den 11. Dezember, nachmittags 3 Uhr, Bierfradt im Reftaurant gur "Rrone"

Geffentliche Versammlung

ür Gartner und Gartenarbeiter.

Tagefordnung: L Wie tonnen wir die Lebenstage des Gartners und Gartenarbeiters berbeffern ?

II. Gründung einer Babiftelle. 1610 III. Berichiedenes. Refer.: Roll. Schmibt.Frantint hierzu ladet alle Rollegen höflichft ein und erwarte Der Ginberufer.

bete

gefter Stren fter ung Sant bran

man bern liche in b mob sin ben mod los

Brenk. Bfandbrief-Bant ju Berlin

bergiebt erfte Shpothefen gu coulanten Bedingungen burch ben Bertreter Senfal P. A. Hermann, Sedanplay 7. 738

Geld-Darleben, jebe Sobe, an 9 j. a. Schuldich., Bechi., Bebend-verf., Schooth. zu 4, 5, 6%, Bed. gunft. Eichbaum, Schöneberg. Berlin Gr. Görschenftr. 4. 205/116

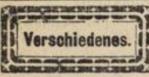
Dünktliche Binszahler

erhalten auf biefige Objette Bantgelb gur erften Stelle (70% ber felbgerichtlichen Zare). Untrage vermittelt ber Bertreter:

Georg Gladlich Tanuneftr. 31.

Darlebn, ratenm. Rudgabinng. bistret, reell, Rudporto. Berlin SW., 48, F.

9500-11 000 Mit, munde ficher per 9, Januar 1905 aufs Banb ansguleiben. Rab. Schenfenborf. ftrage 4, B.





Angüge nach Maag von Paletots nach Raag von Anglige ausbagein, fowie famtl. Reparaturen fojort gut und biflig.

J. G. Seith, Faulbrunnenftrage 9, 1. Ct.

Datrage 10 M., Strohiode v. 5 M. an. Bhil. Lauth, Bismardring 33. Tel. 2823. 1624

Bertanfe Camftag u. Countag 20 Kälber. Ralbfleifch 1. Ragout 56 Pig.,

Braten 60 August Seel, 1616 Eleicharage 97.

Weinfäffer, frijch geleert, in allen Großen gu haben. Albrechiftr. 32, 9768

Rudelt's **Araftviehfutter**

als Beigabe für Milchbich. Mastvieh, Schweine und Pserbe ausprobirt, begutachtet u. bestens empsohien. En gros und en detail allein in Biesbaden u. km Umgeb, bei Hermann Wirtz. Rheinftr. 87, Farben-u. Materialwaren. 1190/254 u. Materialwaren.

Sofmann's Sonellmaftpulver

mit Giweiß,

bas befte aller bis jeht eriftiren. ben Praparate empf, en gros und en detail affein in Bire. baben und 10 km Umg. beit

Hermann Würtz. Rheinstrafte 87, Drogen, Farben- und Materialm. 1129:254

Revifionen, Bilan-Buder-Ben, Steuer. Defia: rationen, Ginricht, u. Beitrag. von Geichaitsbuchern bejorg gu-vertäffig atterer erfahrener Raufmann biscret nach langjahriger

W. Pfefferkorn, Bhilippsbergitrage 17/19., 3., r.

Haarketten, Haarzöpfe, Puppenperücken, in jeber Musführung, von 1 202.

K. Löbig, Frifent, Bleichftrage, Ede Beienenftrage.

Trauringe werben nach Dag in jeber Breis. lage und in fürgefter Beit angefert.



werben geflochten und mit Wolb.

beichlag berfeben, ichen bon 5 Dt. Paul Jäntsch, Faulbrunnenstrasse 3

Uhren! Hugo Heyne, Berlin C., Sanbeberger: ftrage 60 61

unter 3-5jabriger Garantie Die beften Uhren; ca. 30mal pramiiert m. ber golb. Mebaine u. f. m. Ridel-Berren-Remontetrubr, bon 4 Det. au, filberne Berrenubr. b. 10DRf. an, golbene Damennbr. v. 16 Dit. 50 Bfg. an. Jede Uhr ift gut abgezogen u. requiiert. Beri. geg. Rachnahme. **Umfausch** gestattet. Jauftr. Karal, über Uhren, Retten, Golb u. Silbermaren gratis u. frante. 1650



Johns "Volldampf"-

Waschmaschine. Zeit-Selfe-u.Feuerungsmaterial-Ersparnis circa Lieferung auch auf Probe.

J. A. John, A.G. llversgehofen. Viederlage bel: Kessler & Wiegand

Gleichzeitig empfehlen unser grosses Lager in Barbarossa- und Gienanth-Oefen. sowie in Herden aller Art. 9000

Erste, Sileste, grösste, verbreitetets, weltbekanste Grossfirma Mahmaschinen Grossfirma M. Jacobsohn,



billig, Katalore, Anorkennung gratis, Maschinen überali zu besichtigen. 50% Ersparnies.

Hobelspähne

unentgeltlich gu baben Oranienftrafte 21.

Ofenseter Beinlich. Eleonorenftraße 6. 1516

preidiverten reimwollenen Qualitaten, mobernen Farben, eles ganter Mppretur, Mufter foitenfrei, liefert Hermann Bewier, Commerfelb (Beg. Fft. a. D.), Tuchverfandgeichaft, gegr. 1873 im befannten Fabri-Tationeplane bes Urtifele. 20

Jagdwesten

f. Kaaben u. Herren. gute dauerhafte Qualitäten.

Grosse Auswahl, Billige Preise.

Friedr.Exner.

Wiesbaden, Neugasse 14.

Spielwaren

(Konfursmaffe), als Rauflaben, Feftungen, Pferbeflalle, Gifenbahnen auf Schienen, Schautelpferbe, Buppenmagen, u. f. w. werben gu jeb. annehmbaren Preife, fo lange Borrath reicht, ansverfauft. Bellein-ftrage 47, Laben. 479

Eier. Eier. Eier. Bang frifde, febr fdmadhaite, ge-

flempelte Trinfeier, fom. garant, gute Roch-Gier s. bill. Breifen g. hab. b. M. Saal, Rengaffe 29, im Sofe, Bart. Bitte fich gu übergengen. Bon Freitag 4 Uhr nachm, bis Samftag, abends 5% Uhr geichloffen. 1028

Bornehme

Weihnachts-Befdienke.

Bunbericone fünftlerifche Delgemälbe und prachtige Manarellbilber, ferner antife und moberne Spiegel u. Bilber. rahmen febr billig abgugeben bei

B. von Santen, Mauritinefir. 8.

Herren - Paletots

nach Maag. Prima Stoffe. Befte Berarbeitung. Billigfte Preife, Beinfte Referengen gur Berfügung. Chr. Blechfel, Jahufte 12, B.

Für Wirte und Wiederverkäufer. 100 Cigarren Mk. 325, 350, 375. 3 Sorten.

Gelegenheitskanf. B. Rosenau.

Cigarren en gros,

Herren-Anjüge nach Maag, in eleg. Musführung, ju billigften Breifen. 6489

Ih. Flechfel, Jabuftr. 12, Bt., Feinite Refer ngen,



Hilfe g. Blatstockg. 956/472 Ad. Lehmann, Halle a S., Sternstr. 5a, Rückporte erb.

Amerikan, englische, Petersburger und deutsche



Regenmäntel, Capes, sowie sämtliche Gummi-waren empfehlen billigst

Baeumcher H:

Ecke der Langgasse und Schützenhofstr. 13 NEU:

Feuerzeug "Tip". feinft bernidelt, ift bie gelungenfte Er- findung ber Jehtzeit. Nur ein Druck genügt

und man bat be fofort De

hellleuchtende Flamme



Breis per 1 Stud nur Dt. 2 .-. Bei Boreinfenbung bes Betrages erfolgt Franco-Bufenbung, fonft per Radnahme.

Milein-Berfand burch: Heinrich Kertész, Wien, 1. Fleifdmarft Rr. 18-809.

Trauringe



bas Stud von Mf. 5.— an. Friedrich Seelbach, Uhren, Golbwaaren und Oprifche Artifel. 3185

Gigene Reparaturmerffatte. 32 Rirchaaffe 32.

Mis Weihnachte geschente empfeble

Schaubeck's Briefmarkenalbums pon 30 Pfg. an, ferner : Briefmarken und

Liebigbilder in großer Musmahl. 1234 Theodor Rudolf.

Biedbaben, Aboliftr. 1 Anzündeholz, f gefpalten, altr. 2.20 DR. , Brennholz

à Etr 1.30 M. 7586 liefern frei ins Sans Gebr. Neugebauer, Dampf. Edreinerei, Schwalbacherftr. 29. Zel. 4117

Keller-, Bau- n. Doppelpumpen

Wellrikftraße 11.

Wiöbel

Betten, Spiegel, Bilber und Bolftermaren, einfach und bochelegant, tauft man am beften und billigften bei Ph. Seibel.

19 Bleichftrafte 19. Bitte genan auf Firma u. Rr. 19 gu ochten.

Mobel u. Betten empfehle ich febr billig, boch. Ruge. Buffets, Schlafzimmerein-richtungen, Bertifom, Spiegel- n. fleiberichränfe, Sopha u. Aus-gugtische, Trümeaurspiegel Rah-und Bauerntische, Etageren, Stüble, Küchenmöbel, sowie alle Arten Möbel zu sehr billigen Breifen.

> Aug. Reinemer, Dobellager, Bismardring 4.

Sie effen u. trinken gut

in meinen Weinftuben Liebfrauenplak 12

Franz Kirsch, Beinhandlung, Mainz.

Schöne babilche magn.-bon.
Ravroffeln billigft abjugeben, Aug. Dorbath,
1596 Horffir. 21 b. Blutftod, Riemann

filft Samburg, Rennelftr. 90.

Bilfe Erwig, Damburg 669/93

Celbitveriduldete Schwäche

ber Manner, Bollut. famtl. Befchlechtefranth. bebanbeit nach 30jabriger pratt. Erfabrung. Mentzel, Damburg, Geilerftrafe 27, Auswärtige brieflich.

Haut-u. Harnleiden. Schwächezustände, spoziell veraltete undhartnäckige Fülle beha delt gewissenhaft ohne schädl. Mittel.

E. Herrmann, Apothefer, Berlin, Meue Ronigftr. 7, 2, 1818 Profp u. Aust. bistret u. franco.

Magerkeit.

Schöne volle Körperformen durch unser orientalisches Kraftpulver, preisgekrönt gold. Medaillen, Paris 1900, Ham-burg 1901, Berlin 1903, in 6-8 Wochen bis 30 Pfd. Zunahme, garantirt unschädlich. Streng reell — kein Schwindel. Viele Dankschreiben. Preis Karton mit Gebrauchsaweisung 2 Mk. Postanw. od. Nachn. exkl. 1497/68 Porto.

Hygien Instit t D. Franz Steiner & Co., Berlin 302,

Königsgrätzerstra-se 78. Subiche Ueberg. : Monogramme m. ich. Bappen auf Sammt geftidt 3.50 DL, in Golb 6 DR. Dermannftr. 9, 1. St. 1587

Gine arme, burch Gicht gelahmte Bittet gute Menichen um eine Unterfugung. 1 Rab. in ber Erped. b. Bl.

Kartendeuterin. berühmte, ficheres Gintreffen feber Mugelegenheit.

Fran Nerger Wwe., Retteibedfir. 7, 2. (Ede Portfir.).

Seirat w. haust erzog. Dame 23 3., Berm. 120 000 DR., m. fol. herrn (a ob. Berm.) Geft. Off. u "Beihnachtswunich" Berlin S. O. 16. 2091116 Buch uber die Ebe, wo juviel Rinderjeg, 11/2 Mt. Rachn. Bo Blut- flod. Franen: 21rgt Ret. Buch Franen: 11/2 Mt.

heirathsparthien

Siftaverlag Dr. 29, Samburg. 309

jeden Standes vermittelt Bureau Paul Becker I., Gonsen-beim b. Mainz. Jeden Mittwoch und Sonntag Sprechtunden von 1—6 Uhr. Rüdporto. 302 22 J., sindert., o. j. And., i. Bel. v. über 500,000 M., w. heirat m. sol. Mann. Berm. nicht ers. Ehrenh Bew. unt. "Beritad". Berlin N. 39 erb. 211116 Berlin R. 39 erb.

Damen finden jederzeit R. Mondrion, Hebamme, Walramfir. 27. 6680

Ein ichwarz. Pelzkragen am Mittwoch Abend von Bismard-ring bis Porffir. verloren ge-gangen. Abzug. Bismardring 9, 1 St. r. geg. Belohn. 1612

Cine Pferdedente (Regenbede) auf bem Bege Scharn-borft-, Blücherfte., Bismard- und Raifer-Friedrich-Ring verl, argang. Wiederbe, Bel. Abgug. Dortftr. 21, Bart. 1599

2 Arbeiter

tonnen noch guten Mittagstifc exhalten Clarenthalerfir, 3, \$.





E III

Be

He He

200

& Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unler Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Huilage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interellenten in unierer Expedition gratis verabfolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts-Lokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mas wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat beredinet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2 .- pro Monat. Einzelne Vermiethungs-Inlerate 5 Pfennige pro Zeile.

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie., Friedrichftrafte 11. Celejon 708 865 Roftenfreie Beichaffung von Dieth- und Raufobjetten aller Art.

Dibeingauerftr. 2, Edhaus, berläng. Bobenlage, Salteftelle ber Gleftr. Bahn uach allen Rich tungen, find herri baitliche Wohnungen von 3-4 und 5 Bimmern mit reichlichem Bubehor, ber Reugeit entprecend modern eingerichtet, jum Breije bon 700 Mt., 850 bis 1150 DRf., per fofort ober fpater gu permiethen.

Raberes bafelbft Bart., rechte, ober beim Befiger Rarl Rirchner, Wellripftrage 27.

Wohnungs-Gesuche

Rinbert, Leute f. 2 Bim, u. Ruche nebft Bubeh. i. Abicht. gum 1. April, die . übern. auch Saus-erbeit. Off. u. F. S. 1338 an bir Ero, b. BL.

Ml. Laden,

m lebhafter Strafe, für Butter. u. Giergeichaft paff , b. 1 3an. gef. Dffert. u. L. H. 465 an bie

Von Januar 1 38. ab ift cin Laden der Wits belmitrafte mit 2 fchonen Echanjenitern nebit Gins richtung, für jede Branche geeignet, auf 21/4 Jahre abzugeben.

Befällige Anfragen u. W. 56 hauptpoftlagernd

Gin Obftgarten m bachten gej. Off n J- H. 9316 a b. Erp. d. BL. 1567 fagerplat Coenti. unt fellich. 3147 a. d. Ero, d. Bl. 1566 Stallung für ein Bferd gu miethen gefucht in ber Rabe

ber Geerobenftr. Rab. Geeroben

Bäckerei.

Radineislich gutg. Blickerei per fofert ober fpater gu pachten udit, fpat, Rauf nicht ausge-

Offert. u. E. S. 112 an bie Epped b. Bi

Vermiethungen.

Bilhelmftr. 10,

Bel-Stage, Ede Luifenfirafe, hochberrichaftliche Wohn-nng von 9 Zimmern und Calone mit reiden Bubehör und allem Comfort, Lift te. Befichtigung gwifchen 3 und 4 Maberes Bureau Dotel

7 Bimmer.

Aboliffrage 10, 2 n. 3. Et., je 7 Bimmer, Ruche, 2 Reller, 2 Maniarden u. Babes gimmer auf fofort ob, fpater gu trm. Gigene elettr. Centrale im

Rab Bart, bafelbit. Rairer-Briedrich-Ring 65 find bochberrichafet. Wohnungen, 7 Bim., 1 Barberobezim., Central. berm Rab, bafelbft u Raiferfriebrich. Ring 74, 3.

6631 aunusfir, 1. Berliner Dof, 3. Stage, lints, beft. aus 7 Bim., Rude, Sprifetam, Babe-Ginricht., Bu befichtigen 11-12, 3-6 Ubr. Philippi, Dambachthal 12, 1. Stod. 3294

6 Bimmer.

21 bolfsauler 89, 1 Er., Bobu. Beranba, per 1. April ab gu per-

28 be berontage 80, 3. Grage, 2Bobnung von 6 Bimmern u. Bubebor für gleich ober foater au berm, Rab. Bart,

Cuferfte. 37, 1., 5-6 gummer. Baltons, Garten, reichl. Bu-behar fof. od fpater ju vm. 3856 Gmferfir. 37, 1. Gr., 5-6 Bim., brei Baltons, Barten, reicht. Bubehor fof. o. fp. ju um, Rab.

ochberrich, biflige Bohnung Lupemburglan 3 mit allem Comfort ber Reugeit, 6 ineinanbecgebenbe gr. Bimmer gr. Babegim. B Manfardgim., 3 Baltone, Schiebes thuren, Barquet ic., per 1. 3an. 05 Rab. im Sauie 2. St. 1225

Raifer-Feiebr.-Ming 60 find im Bab, 2 Bolfons, eiefer, Bicht ac. auf gieich ober fpater ju perm.

Moribftrage 31, 1, Et. ichone Baiton, 2 Man arben, 1 Ram., 2 Rellern, Mitbenut, v. Wafcht, u. Trodenspeicher, per 1. April 1905 preistibert gu verm. Er, luft. hof, fein hibs, vorhanden. Rab, beim Gigentumer Bart

5 Bimmer.

Riche u. Bub., Salt., Gas, elefte. Licht auf 1. April 1965 gu verm. Rab. Raufft. 7, 2 1326 Delheibftrage 15, Gubi.

Bimmern nebit reichl. Bubebor (2. Ctage) gu berm, Mustunft im

3 Bismarkring 3

ift bie Belletage pon 5 refpt, 6 Bimmern mit allem Comfort ber Reugeit entfprechend weg. Wegg. bes herrn Geb. Reg. Rath Sehmidt, per 1. April (auch früher) gu verm.

Clarenthalerfitage 2, bei ber Minglirche, nabe Balteftelle ber eieltr. Bahn (fein Saben und

fein hinterh.) find berrich. Boun. Bart., 1., 2. u. 3. Et., beft. aus je 5 ger. Bim., Bab, Ert. Ballone, Ruche m. Gasserd, a. Rochb. angebr., Sperfet., Kohlenaufg, eleftr. Licht, Leucht- u. Kochgas, 2 Mani., 2Rell. 3. Preife v. 1150—1400 Mt. gleich ob. fpat. ju verm. Rab. baf. 9862

Croaderitt. 2 Ede Ballnierfit., Wohnung (2. Grage), eine 8 ober 2×4.3immer-29obn. (1. Gtage), comfortabel, billigft gu vermieten Dab, baf. Bart. 5606

Satiftraße 44, Ede Mibredt- u. Duremburgftr., 1, Et., 4 00, auch 5 Bimmerm. mit Bubeh, per 1. Nov. event, auch früh. ju verm. Rab. Bart. b. Dugele. 4246 Quremburgftr. 9 ift in ber 3. Et eine berrichoftl. Wohnung mit 5 Rim, u. reicht. Bubeb. m. allem Comfort ber Reugeit ausgeft, per fof. ob. 1. 3an. g. berm, Rab. p. rechts bei Martin Lemp. 6922

Draufenfir. 24, Brbb. 3,] 5. Bimmer. Bobn. mit Bubeb.

Mheinitraße 91, bie 2. Et, 5 Bimmer, Ruche, Bab, Balfon, Reller u. Manf. v. fofort ober frater gu perm.

4 Bimmer

Blücherpian 3 find Wohnungen bon je 4 Bimmern u. Bub. bortf. im Laben ob. Bluderftr. 17,

Bluderftr. 17, Renbau, fino Bobn, bon je 4 Bint. neoft Bubeb., ber Reng, entipr, einger., fof o. ip. Naberes bortfeibit

De gort berrichaitliche 4. unb 5 Bimmermobnungen preismert auf eich ober ipater ju bernt. 6936

Dobbeimerfir. 51, i. allernachfter Rabe bes Bismardrings, 2 ichone 4 Bim. Bohnungen, Etage, event, fofort ober fpat berm. Rob. Bart , I. 8 Дорфенистит, 69, 4 Bun, - 250bu.,

ber Rengeit entiprechend unb Rum: jum Mufftellen von Dobei ob. Bureau per fof. gu put. 8847 Goenfit, 17, geraumige Bierentfpr. eingerichtet, auf fofort gu verm Rab. Bart., r.

Guenenaustrage 9, Ede Porffrage. Moberne 4.Bimmerwohnungen auf gleich ober fp. gu bermieten Rah, Seerobenftr. 30,

Menban Bnesfenauftr. 27, Ede Bimmer-Bobn. m. Erfer, Balton, eleftr, Lidt, Gas, Bab nebit reicht. Bubeb. p. fof. o. fpat. gu vm. Dab. bortfelbft ob. Moberftrage 33 ber

Donungen bon 4 Bimmern, auch mehr, ber Reng, entiprechend, mit Bubeb, gl. od fpat ju verm. Riebinr. 17, 1. Er., r. ob. herberftr, 24.

Rariar. 7, 1, St., 4 Bunmer, bom 1. 3an. 1905 ju berm. Rab.

Sochherrfchaftliche billige moberne 2Bohnung. Enrembutgpiay 3, 3um 1. April 1905, 4 große ineinandergebende Bimmer ar. Baben, 2 Mani.-B., Balton, Barquett. Schieberb., Bas pr. Muer Comt. ber Rengeit. 800 ERt. Rab. im haufe, 2, St 9459

Deusan Boiippsberg ir, Sa. 4. Bim Bobn. per 1. Rob. 3. bnt. Rab, bafelbft. 8671

Rauenthalerftr. 17, herrichaftl. 4.8im. Wohn mit großer geichloffener Beranda, Balt. Bab, cieftr. Brit. Ubfolut feines rub. Saus. Bor. u. hintergarten. Rein Sinterhaus. Rub., gefunde Lage. Berriiche Mubficht. Rab, bajeibft Bart., rechts.

Part., rechts.

Pheinur, 79, 1. Grage, 4 Bim., Batton u. Bubeb., ju berm. Rab. art.

Schwalbacherfit. 30, Gartenfeite, fcone 4.Bimmer-Bohnungen gu vermieten.

Chone 4. Bimmerwobu. ung ju vermieten. Schwalbacherftrage 30, Garten. feite. 4964

23 Muferftr. 4, B. ob. 8. Et., 200 Min. mit e. Babegim, gr. Ruche, 1 geröum. Grier, 1 Bait., 1-2 Man ufm., Bartenbenunung, tein Onter-

Dalfmubint. 19. Wohnungen b. 4 großen Zimmern, R. u. ellem Bubehot per lofort in bermieten.

Cde Roonftr. u. Bortftraße 9, (1. n. 3. St.), bet Reug, entip. bis 1. Rob. billig zu verm. Rab. Dorfftrage 14. 4-Bimmerwohn. mit allem Bubebor fofort ju vermieten. Raberes Borberbaus, 1. Stod.

3 Jimmer.

21 arftrage 15 (Landhaue-Reub). 2Bohnnngen von 3 gimmern mit Bab u. Balfon gu verm Dab. bafelbit und Rubesheimerftrage 11. Baubureau.

21 acftr. 18, 2. St., Wobnung v. 3 Bim., Balt., Wanf. und Bubeb. auf gl. ob. fpater ju berm Rab. Bart.

24 isteaut, Mu, Dib., B. ober 1. Ct., 3 Bine, Ruche und Bubeb., fof. ob. fpat gu berm. Rab, bort im Bureau, Bob, B. ober 1. Et.

Bindernrage 17, Ren:an, find im Drib Bobn, von je 3 Bimmern u. Bubebor per fof. ob. pater gu vermieten. Rab, bortf. Bart., rechte.

Eine Frontspiewohnung 2, begio 3 Bimmer, Ruche und Bubebor an rubige Beute billig gu vermiet. Bier abter bobe, Greng-

Sonner nebft Bubeb., auf fofort gu berm. 7939 fofort gu verm. Rab, bafeibit Bart.

Dobbeimeifer, 46, Stb., 3 3mm nebft Bubehör gu bm. 7940 Rab. bafelbft Bbb., Bart.

Douheimerftrafte 82 Drei-Bimmer-Bobnung., ber Mengeit entiprechend, auf gleich o. fpat, ju berm. Mab. hochvarterre, 1978 Gine Panf. Bobn., 3 bubiche 2Bohnraume, per fof. poer 1. 3an. 1905 ju bm, Rab. Emierftrage 40, 1.

Emferfraße 75, 3-4-gimmer Bobin, Brontip., auf gleich 3-Bimmer- Wohnung und Boben

mit Stallung für 2 Eferbe mit Bagenremife und Bunterraum per 1. April 3u verm. Raberes Frantenftrage 15, B. 1493

Gr. 3-Bim toobn, nebft Ruche im Abichi, 1 Rammer, 1 Relier (1. Etage, Bartenb.) 3. vm. Rab. Friedrichfte 14, 1. 1126

Gneifenauftr 25, fcone, große 3-Bim. Bobn, freie Lage, ein via-a-vin, gn berm. Rab. 2., 1. Schönermark. Sobenite 17. geräumige Dre-gimmer. B.hu. (Dochpart.),

ber Reng, entipr, einger., fofort gu berm, Rab Bart., r. 7462 Dartingnraße 7, icone 3.3im.

3an. 1905 ju verm. Rab. baf. Frontip.

Frontfo. 9611

Serderftraße 6, 1, St., icone
3-Zimmerwohn, mit Bolfon
u. Zubehor auf 1. Rovbr. 3 wm.
Rab. Bart. rectts. 5785

Schone 3 Zimmer Wohnung a.
gleich, ob. 1. Zanuar billig zu
berm. Riehiffr. 25, am Raifer
Kriedrich Mina. 942 Griebrich Ring.

Pariftr. 28, Minb., 3- Bim. Manf., Wanf., Wohnung im Abfalug mit Reiler auf gleich ju berm. Rob. Bob., Bart.

Shone 8-Bimmerwohnung mit allem Bubebor per 1. Januar ju bermieten. Rah. Rariftr. 44, Dlugele, Reftaur. 9298

Diedricherstraße 6, n. der Dop-beimerite., ich. Wohnungen, Bort., 1., 2. und 3. Etage, best. aus 3 Bimmern, Bab, Speifet., Ert.-Balton, Ruche m. tompt. Kohlenund Gatherb, 9 Manfarben u. 2 Rellern, auf gleich ober fpater gu bermieten. Rein Sinterhaus. Rah. bafelbft ober Fanibrunnenfir. 5, Seitenb. b. G. Weingariner, 292

Riebtimerftr. 10, Renb. Biemer, ich. Wohnungen v. 3 Bim., Rude, Bab und Manf. nebft fonft Bubeb. per 1. Jan. event. fruber. Raberes baf. ob. Dobheimertrage 96, 1.

Siebricherftr, 10. fcone 3.8im . Bohnungen auf gleich ober fpaler ju vermietben 8271

Bohnung, 8 Bimmer nebft Bubebor im 2. Stod, fofort ober fpater gu berm.

Rab, Metgernaffe 27. Cebrftrage 16, Bart. Wohnung, orei Bimmer, Ruch:, Reller, an rubige Familie gu verm. Rab Lebritt. 14, 1. St 660

Bintterfte, 21a, 3 gim, u Ruche pu verm., freie, gefunde Bage am Ba's. 8364

(Sine ich 3. Bimmerwohn, m. gr. Beranba, bir. am Balbe, Enb. ftation ber eleftr. Babn, ju berm. Frit Jung, Blatterfir. 104, 8700 Manenthalerftr.8, 3-Bimmer-Wohnungen im Gartenhans, mit Gas, Bad und Speifet, auf fol. o. fp. gu verm.

Rauenthaleiftr. 9, Wilb. icho e 3.Bim. Bobn. im Dachgeich. p. 1. 3an. on rub. Bente gn um. Clofe im Mofcht, Berm, an 1 fol Berf. gestattet.

Rauenthalernrage 12, 3 Bimmer mit Bubebor gu ber-

Römerberg 8, Stb., find Wohnungen von 1-2-3 Bimmern und Rache per fofort o. fpatec ju berm. Rab, bafelbft bei Bim Groß ober Benger Harl Kirchner, Wellright, 27. 585 Schierneinerftr. 50 (Wemartung Biebrich a. Rb.) ift eine fc. Wobnung von 3 Bim., Ruche u. Reffer per foi. ju verm. Rab Rengaffe 3, Bart. 1800

Schwalbacherftr. 79, 1 St. boch. fcone Dreigimmerwohnung mit fi. Manf. auf 1. Rovember .o ip. an ti. Familie für 430 Mart

32 enbau Gg. Moog, werder grafe d, 3-3im. Bohn mit reicht. Zubeb., Bad, Speifet., Balt.,

3 Zimmer u. Zubehör ju berm Schachritt. 7, 1. 1218 Cone 2. und 3.Bingmerwoon.

mit Bubehör i. Menban Werberftrage 4 per 1. Jan. o. 1. April 1905 gu bm. Rab. bafeibft Ctb.,

Wellrigftraße 22, Gde ber Dellmunbfir., Reuban,

egante 3 Rimmer- 2Bobnungen mit Bab bon 550 Mf. an per 1. April, event, fruber gu verin. Maneres bei Adolf Haybach.

26 ibeiminenftt, 3, 2. Et., ich. 4-Bim,-Bohnung m. Bub. auf gl. oder ipater ju verm. Rab.

Portitraße 4, Danfarbe u. Bubehör, im 2. Stod, per fofort gu bermieten. 600 Dt.

Dorffrage 14, 3-Bimmerwohn. mit allem Bubeber fofort gu vermieten. Raberes Borberbaus,

Dorfnr, 33 Renbau Ede ber Robnungen mit reicht. Bubebor per fof ob. fhater billig ju verm. Raberes bafelbit 1, bei Rub' Schmidt .

Connenberg,

Gartenfr. 4 u. 4a (Reuban) find per 1. April, eventt. fruber, eine 2.8immer. und 3 & 3.Bimmer. mobnungen mit Balfon, reichlichem Bubehör, ber Rengeit entfprechenb,

3 Bimmer u. Bubehör (1. Et) p. fofort ob. fpater zu verm. in Dobbeim, Rheinftr. 49. 1718

2 bis 3 Bimmerwohn, m. Bub. Biesbaden (Panb) Blumenfir. 29. 55 Bierfradt, Bemmenftr. 2, rubige, Breis 280 201 1584

2 Jimmer.

Molerite, 10, Dad,wohnung, 2 Bin, u. Ruche, fofort ober 1. 3an. ju verm.

21 ibremtfir 32 abgeichloffene Manjarbenmohnung, 9 Bim. n. Ruche an rubige Dieter Januar,

24 ibrechtite. 44. Seb., Bart 2 B.mmer, Ruche, Bubebor auf 1. Januar zu verm Rab. Dinterb., Burron.

Aboliftrage 12, Sth., Dachfted, 2 Bimmer per fofort ju verm. R. Bejnhanblung. Abolfftrage 14.

Bohn. von je 2 Bimmern ii. Bub. p. fof. ob. fp. ju verm Rab. bortf., B., r. 181

Blücherftrage 18, Othe, 9, St. tinfe, icones leeres Bimmer an permieten. Bulowitr. 4, Drb., 2 Bimmer, R. und Reffer jum I. Jan. gu

berm. Rah. B., 1. St., I. Coone, geraumige 2. Bimmer. Bohn, m. Rude u. Reller, Clofet m. Giasthar-Mbichiug per 1. 3an ob. fpater gu berm. Rab. bei Birtenftod, Ballowftr. 9, Sth.,

Ophetmerfir. 7, etb., 2. St., 2 Simmer u. Ruche per 2 Jan. 3n berm. Angniehen bon 10—12 Uhr. Aust. 1. St. 1312 Dobbeimerfir. 18, Mittelb., Dach-wohnung, 1 Bimmer u. Ruche, fow. 2 Bimmer u. Ruche an rub.

Leute g. verm. Dab. Bart. 9934 Dobbeimerfir. 62, Tiefp., 2 helle Raume m. 2Baffer, Rlof., Reller, fep. Ging., f. rubig. Geichaft. Rab. B., t. 917

Proderfit, 5, 2 Bimmer und Ruche (Stb.) auf 1. Januar gu permiethen. Burifenauftrage 5, Dib., Bart, 2 Bimmer u. Ruche fof. ob.

pater gu berm. (3 eisbergirage 11, Mil., 2. Gt., 2. Gt., 2. Gt., fofort ober fpater ju berm. Rab Dambodichei 4, 1 Gt. 1435

Binmerwoon, mit Ruche im Bajengarten fol. o. ip. 3 bm. Rab, bal, bei bord. 385 Stallung auf 1. 3an. 3. bm. Rab, bei Frau Bipe. Henn,

Safengarten. Errngartenftr, 12, Manf. Bobn., 2 Bim. u. Rude per fofort 3. berm. Rab Bart. 82

Dochitrage 2, 1 Bimmer u. Ruche auf 1. Dez. zu verm. Raberes bei Fr. Weil, Platterftrage 49, 2. Ce. 433

Gin it. Wohnung ju verm. im Sth. per 1, Jan. Rab, Sochstraße 3, Bbb., Part. 8313

Hellmundstrasse 41, hinterbans, find amei fcone Dans fardwohnungen, je ein Bimmer, Ride und Reller a 18 Dit, pro Monat, ebenfo eine Wohnung im 2. Stod, Zimmer, Ruche u. Refl. jum Breife von 22 Mt. pro Mon.

ju vermieten, Rab, bei J. Hornung & Co., 384 Ba'nergaffe 8.

Safnergaffe 3, farbenwohnung von gwet in-einandergebenbe Simmern und 1 Ruche jum Breife von 15 Dt. pro Rache jum Breite bon in Blonot ju vermieten, Raberes bei J. Hornung & Co, Saf-

nergaffe 5. 385 Sagerftr. 3, nate ber Walbftr., ich. 2-Bim.-Wohn., 2 St. 6. auf gleich oo. fpat, ju verm, 8488

(Sine 1.8im. Pohn. m. Ruche Gladabicht mit fleiner Manf. g. 1. Jan. 1905 gu berm. Birfchgraben 28. 1645 Starifit, 36, Reubau, 2-Bunmer-Dohnung gu verm. 7778 Rab. Bob., 1. St.

Rarift, 40, Bbb., Frontip.-28. 2 Bim., Rude, meggugsb. auf gleid ober fpater gu verm. Rah. 1. St. rechts. 3902 Mariftrage 40, Frontip.- 2Boun.

2 Bimmer u. Rache. Raberes 1. St., rechts. Diebricherftraße 6, n. ber Dan-

Bart., L. 2. unb 8. Gtage, beit. aus 2 Bimmer, Bab, Speifelammer, Grt. Ballen, Ruche, 1 Manfarde u. Reller auf gleich ober fpater gu bermieten. Rab bafelbit ober Faulbrunnenfrage 5, Geitenban bei Bager ober Bureauraum gu ber-

Rirdgaffe 9, Dadmohnung. Bimmer, Ruche u. Reller per gu bermieten.

2 große Bimmer jum Mobelein. fellen ober auch ale Bim. u. Ruche billig gu verm, Rab. Rird. gaffe 62, G, B, t.

Rornerftrage 4, Mani. Bobnung, 2 Bimmer u. Ruche gu berm Dah. Sth., bei Friebl.

Dengergaffe 18, 2 Bimmer, mieten. Guffas-Abolfftraße, fcone Bohn-

ung von 2 Bimmern a. rub. Leute auf fofort gu verm. Raberes Platterftrafe 12.

28 ohnung, 2 Bimmer u, Ruche, und 1 Bimmer u. Ruche ouf 1. Dit, ju om. Blatterfir. 46, bri D. Schmeift. 6221 2 3immer und Ruche per fofort ober b. April gu vermieten.

Philippsbergitt. 14. Rauenthalerftrage 5, Seitenbau, ift eine fcone 2-Bim. Wohnung auf 1. Des ob. 1. Jan.

1905 1, vecin. Mauenthalerftrage V, fcone 9-Bimmer-Bohnung im Sth. per 1. Januar, event. früher gu

Rab. baf. Dittb., Bart. Dauen baierit. 9, fra., icon. 2. Bit. 350 Wil. 350. per L. Jan. gu om. Speifetammer; Clofet im Abiching.

Demite. 92, 4. St., find 22 Bummer, 1 Manfarde, auch eingeln gu berm. Doberftraße 18, B., Frontfpip

mb Reller, Stb. 2 3., R. n. R., 1 B. n. R., 2 mobl. Manf. fofort Homerberg 37, 2 Bimmer, Rude u. Reller jum 1. Jun

gu vermieten. Steingaffe 25 eine Dadmohnung auf 1. Dezembes

Schachtftr. 30, 21 ineinandergeb. Manf. n. 1 einzeine fof, gut abah Bart. 7561 Schwalbacherftr. 51, 2 Blanf. m.

Ruche per fof. g. berm. Rab. daf. 1. St. 2 Bimmer und Ruche auf fofort ob. 1. Rob. gu berm. Schmal-

badeeftr. 73. 2 Manfarben mit Glasabiching gu vermieten. Scheufenborf

albftr. 82, 1 Wohnung v. 2 Bimmern, Rude u. Reller a.

gleich gu vermieten. 2 leere, nen bergerichtere Bimmer mit Roch- und Benchtgas gu

vermieten QBalramftrage 35, an ber Emferftr. 97ab. Part, 9177 Birthitt. 87, Bba, Dagmob-uung von I Bim. u. Ruche u. 2 Bim. u. Kuche, fowie 1 Wertfiatt auf gleich o. fpater ju verm. Rab. 2866., 1 St., linte.

Dorffrage 14. Stb., 2 Zimmer unt ände fofort ju vermiet, Wab. Bob., 1. St. 9121 Dietenting 4 ift eine Wonnung

D pon 2 Zimmeru und Riche auf 1. Januar f. 36. gu berm Rab, im Bob, b. Maurer. 8976 Sch. 2-Zimmer-Wohnung mit Wasserieitung u. Glavabicht, fofort zu verm. Sonnenberg, Rambacherstraße 44. 1243

1 3immer.

Dierftraße 54 ift ein Dachjum.
1. Januar ju berm. 9599

Aldlerftr. 57

Dachg, und Ruche gu verm 1277 Of Dierftraße 60, 1 Zimmer Rüche u. Keller zu vermisten, Rab. bei D. Geiß, Bob. 6881 Arnotite. 3, ein einz Zimmer an nur anftändige Perion zu vermietben. 8381 Dobbeimerftr, 69, ein Bimmer, Ruche u. Reller fof. ju vin. gu permiethen.

Drubenftrage 8, 1 Bimmer mit Ruche und 1 Manfarbe mit Ruche auf 1. Januar gu ver-

Geibftrage 14 ift ein gr. Bimmer an eing Berf. auf fofort gu vermietben. 6798

hellmundfrage 41, Sth. im Dod, ift 1 Bimmer ju vermiethen, Raberes bei J. Hornung & Co.,

Sainergaffe 3. Sociat B ift ein Bimmer und Riiche auf fofort ju berm.

Gin Froutfpitgimmer und Radie an rub, finbert. Cente per fof, ju berm. Raber, Raifer-friedrich Ring 74, 3. St. 879 Richgaffe 19, Bob, Manfarde ein Bimmer und Ruche permieten.

Sch. gr. Jimmer, event. auch Boons u. Schlaigim. mit 1 ob. 2 Betten gu bermietben 4899 Rirchgaffe 86. 2 1,

Quowight, 14, gwei 3., R., Cebrurage 2, Man Albohnung, 1 Bimmer u. Stuche, monati, 16 Mart, ju berm.

Mauritiusstrasse 8 ift ein großes teeres Bimmer in ber Frontfpipe ju berm. Rab.

Oranienftrage 11, beigbare Manf. auf I. Degember au Dermiethen.

1 Bimmer, Ruche u Reder pe 1. Dit. 04 gu berm. Blatter ftraße 10. Binmer und Ruche per Des.

Dibeinftr, 93, ein Bimmer und Rab, Eit-villerftr, 14, B., b Degel, 6683 Hoberfir. 12, Dadmobnung, 1 Bim. n. Ruche, auf 1. 3an. 311 veim. Rab. Part. 1329 316merberg 19, ein ich. Ed;im. u. Ruche p i. Dez in vm. Rab. Echacitr. 29, 1. St. 1437 Domerverg 16, Dib., 1. St., L., L., Stilde, per 1. Januar ju vermiet.

trafte 47. 1 beigo. Simmer auf 1. Januar ober per fot, ju verm. 1441 Moonfrage 11, Bart.

Haberes bei A. Diinnig, Abelpeit-

Batterre - Bimmet erhalten. Cebanftr, 4 B., r 672

Gebatter. 0, 1. cm, in, ingunie gu permieten

St. Schwalbachernt, 8, e. Bin., mietben, Schua bamerite, 47, ich. Weanf.

ob. 2 rus. Berf. fof. ob. fpat. gu Derm. Mab. 1. St 8502 dierneinernt. 10, u. Bubes. g. 1 Bim., Rude u. Bubes. g. 776 1. Deg. gu perm,

Palamfir, 25 ift eine fcone Dadwohnung, 1 Bimmer, Ruche u. Reuer, auf gl. od. fpater

23 euripfte, 26, Dach, 1 8. u. R. 3 1. D. 3u vu. 851 1 gleich ob, fpater ju vermiethen Wellerage 33. 1583

Stoffe Manf. gt. oo, ipat, ju Din, Wedrinfte, 33. aber ipater gu brim. 25euritiffrage 38. Haben.

200 cbergaffe Du, ein Bim., Ruche neuft Bubehor gu verm. Rau. im Laden. 9697

porffir. 8, ein Zimmer und R.
an ruhige Leute ju fof, ver-

Möblirte Bimmer.

Mobilires 8, Dinterh, Bart., mobilirtes Bimmer gu ver-31 ibredititr. 85, 3., r., id. mobi. Bimmer ju verm. 1100 r., fann ein fauberer Mann

Chiafftelle ech. 1849

Bismardring 88, Dib., 2. Gi., r., erbait anft, junger Wann ichbnes Lopis. 610

Lin fabin mobt. Bimmer, mon. 15 Mt., ju verm. Bertramfrage 9, Dib., 2. St., t. 140

Binderplan 5, Bart., E., eleg.

Giarentonierftr. o, Dodpart., r., gut mobl. Sim. m. Raffee. gut mebt. Sim. m. Raffee, permierber.

Brontipin-Bimmer, mobil, ober ummöblirt ju verm. 9155 Dopbrimerfte, 10, 1. Gt. Binmer Dophrimerfrage 18, 21nft, Arbeiter erb. Roft und Logis Dotheimerftr, 46, Sth.

Dobbeimerfir. 62, Gtb., 2., I., erb. reinl. Arb. bifl Legis, 1 Deint. Arbeiter eth, Roft unb Bogis Dopheimerftrage 98,

Reini, Arb, erb, Roll u. Logis Dogbeimerfir, 98, 2. L. 204 Debt, Bim, witt od. ohne Bent. Branfenfir, 23, 9, St., L

Gin!, mobil. Bimmer git berm Briebrichftr, 19, 8, 3. 1881 Semundir, 2, 2, Gt., L, nachft b. Dopheimerfir., 1 gr., ich. mibl. Bimm. an beff. herrn als Mueinm. abzugeben. 897 5 elimunbfir, 28, 1, St., I. ich.

mob. Bimmer an anftanbig. Fraufein gu bermieten. (Familien anfchiuß).

Dellmunbftr. 40, 1. St., L., r. Mrb, erb. Schlafftelle. 98 Seilmundir. 61, 8bb., 3., l., erh ein reint, Arbeiter Roft und Logis.

Anftandige Arbeiter erhalten Schlaffielle Belenenftrage 5.

Selenenfit, 8 L, erh anft fir, beiter Roft u Logis. 1383 Gin Arbeiter finbet Schlaffielle Belenenftr. 9, Rrifp. 9289 Sermannftr 3 2.1,erd. anftanbige Bogie auf gl. (29. 10 Dt) 883 Dermannitr. ul. 1., r., mort. 990

Mibbl. Zimmer gu vermiethen hermannftr. 22, 1. St.

Ein ichou mobl. Bim an e. ig. Mann gu vm. (23. 2.50 M.) Jahnfir 5, Stb., 1. St 14:0 Muft. Berion erb. Schlaffielle Jahnftr. 38, Stb., 3. 1548

Reini, Arb.iter erb. Ron und Untjeuftrage 43, 2., I., gut mobil. Bimmer an beff. Deten

Schlafftelle gu bermiet. Mauergaffe 12, bei Maier in

gu permieten.

erb. ein nur anft. j. Mann ich. Bonte m e. obne Roft. 9953 Meini Arb, erb Ron und Logis Moripfic. 9, Dt., 1., 1. 641 Mnu. 19. Deann L. ich Legis erhalten Moritfir. 28, Dib.

anft. Arbeiter findet fcones, billiges Bogis Moripftrage 45,

Gut mobl. Bimmer tofort gu bermiethen

Deieberwaibftr. 11, p. i., mobl. Bimmer ju verm. 9514 Deugaffe 9, 3. St., L, ein eint.

mont. Bimmer mit Ron auf gleich zu vermieten. Seigh, mobl, Manfarbe gu ber-

Rengaffe 9, 1. St., I.

Drantenftrafie 31, D., 1. St., r., erhalt, reinliche Arbeiter Log.

Ginf. möbl. Bimmer billig ju berm. Rauenthalerfir. 4, ftb., Bart, r. 6861

Rauentha eritrage 5, Mitb., B., Logis. Fran Walfy 5851 Banenthalerfte.5, Borbert. B.

n. ber Sollen. ber elett. Bobn, ift ein fch. mobl. Bimmer auf fof. ju berm. 9931 Gein nibbt, Bammer mit fepar, Fingang auch an eine Dame ju vermieten, Rauenthalerftr. 6,

Dauenthalerftr. 6, 2. St., erb. anft. E. b. Roft u. 8. 8899

Em mibbi, Bimmer gu permielen Bauenthalerftrage 6, Stha.,

1. Stod. 102 Gine altere Dame tann ein un-mobl, Bimmer haben, Rauen-thglerfte, 10, Mrt., Bart. 8716 Gin mobl. Bimmer an ein anft. Brauein billig gu bermieten Rauenibalerfte. 11, Betib., 3. St., rechts.

echis. 1467 Einf. mobi. B. Zim. m. 15 Wt. m. K. Rheinfir, 77 S. p. 8868

Itt oblitte Manfaroe gu vermiet. Bebergraße 19, 2. Stod, Romerberg 15, gut mobi. Bim. m. fep. Eing. (1. Et.) ju verm Rau, Part., Laben. 1551

33 oberftraße 92, 1 Gt., iinte, vermiethen.

Dermiethen. 1416
Sunger Mann fann Ropt und
Bogis erhalten 8096
Sebanft. 7. Dib. 2. St., L.
Ginfach mebt. Bimmer gu vermeten, Rab, Geerobenftr. 25, Dtb., 2. Gt., r.

21 rbeiter erb Schlafft. Scharn-borfiftrage 2, Bart, r., bei

Chaditir. 4. 1. St, e. fd., frel, mobl , großes Bimmer, neu bergerichtet, ju berm. 696 Schwaibachernr. 3, 1, rechte, fcon mobt. Bimmer billia gut

1 reinl. Arbeiter fann Schlafftelle ert. b. C. Bunb, Al. Schwal-bacherftrafie 5. 2 1439 RI. Schwaibacheritrage 8, zwei vermiethen.

Schwalbacherftrage 58, 1. St., ein fcon mobl. Bimmer mit Rlapir u. ein einf. mibl. Bimmer aleich zu berm. 1363

Schwalbacherfirage 55 part. Schwalbacheritt, 59, 2, 6t., t., mobl. Bim. m. gut., burgerl. Benfion gu vermieten. Schwaibacherfte, 63, Stb., Bart, einfach mobl. Bimmer gu

mao, B. a. beff, heren es, a. 2 herrn g. verm. Edjarnborfiftr.

Steingaffe 20, 3, St., L., 1 mobi. Bun. gu verin. Deini, Arb, erb, Ron u. Logis Schulbern 6, 2 St. 1614

Gut möbl. Zimmer mit Benfion von Mt. 60 an ju vermierben, Taunueftr 27, 1. 4220 23 ber Emjeritrage, moblirtes Simmer gu verm.

Schon mobi. Bimmer billig gu 1415 Beftenbitt. 18, Stb., 1., L. 28 mahl 2 31, 1. St, einf.

mobl. Bimmer mit 2 Beiten ju vermieten. Bearitiftrage 33, freundt, mobil. Bimmer gu berm. Cin mobl. Bim, an beff. herrn

gu vermiethen Wellripftr. 37, 2, St., r. 23 ellrigftr. 47, 8., 1., fa. mobi.

(3 m mobil Bunmer ju bermiet, Dorffir. 4, 2, St. 9758 Debl. Bimmer mit Benfien, 45 Dit., ju beim. 1550 Bortfre. 10. 2.

Dorint, u3, d. Ct., t., freund. u. fauber mebl. Bimmer gu bermieten, per Bone 2 50 Bt 1019 3 immermannftr, 6, Otb., 1 St. mobt, Rim, b. 3, berm, 8298 Bimmermannitrage 8, Sto , 1.

Venfionen.

Villa Grandpair, Emferftrage 13, Familien Benfion. Glegante Bimmer, großer Garten. Babet.

Cabeniofal im Daufe Romer-berg 16 mit Bimmer u. Ruche, ebent, auch mit größerer Bobnung p. 1. Juli er, billigft gu berm. Raberes Abelbeibftraße 47, bei

Borgügliche Ruche. 6807

el. Minnig Bneifenauftr. 28, febr iconer, ger. Laben mit Bimmer (300 Dit jahrlich) gu verm, Much Bertflätte m. Bobnung baf. Rab. bodin, rechte bafelift.

tieubau Luifenftr 25 per gleich o. fpat. ju verm.:

Grofer Laden,

ca. 103 D.Mer., mit 2 Schaufenftern und Zube-hör, auch für Burean-zwecke greignet. Bentral-heizung, eleftr. Licht, Lencht- und Deizgas. Nab im Bureau Geber. Waremann. Luffen-Wagemann, Builen-

Paben mit Labenftube, Belenens billig gu verm., beagt. ein f moner Reller, 31 qm. Raberes bafeibit 1. Gipd. 8994

ftrage 25.

3094
30ber gr. Laben wit 2 Erfern
u. Wohn. Wortburge 19
nabe ber Abeiheib- u. Schierfleinerftrage wird im Januar gebrochen und ift bie 1 April gu bermieten Dab. 2. Etage.

Planecht, 42, Baben mit 2 gim. in Rude, p. f. Grit, o. Schnefl iobierti gu verm. Reb. bei Weil, 2. Gt.

Webergaffe 36 ber Laben von Grau hofipengler Rubn nebit Wohnung und Lagerraum ift auf gleich ober fpater gu t. 25, bet mieten. Raberes Kirchgaffe 9, 1334 bei Georg Kuhn. 1562 23 ebergaffe 89 find givet geräumige Laden mit je einem Rebenraum, fow. mit ober obne Bohnung auf 1. April 1905 gu berm. Raberes bei 688 Da. Abolf Webgande 6860

Ede Beber und Caalgaffe.

Caben mit 3-Bimmer-Boboung in ber Biffen-Rolome "Gigenbeim" jum 1 3an. 3 verm, Rab. Dorfftr. 29, I. St., L., [choner Raben m. Rebeuraum (300 (t.) fofort ju berm. (Biener

wermintten etc. m haufe Kortheibstraße 47, Weinkeller für ca. 75 Stud mit Glaidenlager mit ober ohne Burean-Raume fofort billigft gu berm. Raberes bafelbft bei

Beinteller f. 20-25 Std. per fofort billigft gu verm. Rab bafelbit bei Minnia. 21 beibeibitraße 83, Weinteller u. Badraum ju vermieten. Rab bafelbft ober Oranienftrage 54

Bart., linfe. 21 bolfitrafe 1 find auf fofort raume, für jebes Weichaft geeinnet, fomie in ben Geitengebauben Bobnungen bon 2 und 3 Bimmern, Stallungen fur 86 Bierbe ju ber-mietben, auch werben Benftone. pferbe angenommen. Per Ottober geraumige Baben u. Wohnungen

Blucherpian 3. fl. Weinteller, ob. fp. gu vm. Rab. bortf. i. Bab. Bluderftr. 17, 9. r. Billderplay 3. gr. belle Wertit. bortf. im 2. o. Bluderftr 17. 180 Binderfir. 17, gr. Weintelier m. Sagballe u. Konter p f. a. fp. 3, vm R. bortf., B., t. 158 Doppermerftrage 106, Guter-Dabnhof, Ichone Lagerraum ober Berthatt, fowie Stallung m u, obne Wohn, ju verm, 10014 Franlenftrage 13, eine Wertft.

Belle Wertftatt nach ber Strafe per fofort billig gu wermieten, Raberes Graben-ftrage 14, im Laben 9830

oh. 28., a. 1, upril. 2. v. Rab

(S neifenauftrage 5, 2Bertitat' und ichoner hofteller

Gnetienaustraße 9 Ede Portftrage. Schone Mutomobil-Bager. u. Rellerraume gu verm Biet mir Bafferleitung u. no lauf verlebene, belle trodene

Reller ju bermieten. Rab. Gneifenaus frage 25, Bbb., 2. Gt., 1. 5479 Coonermart.

Boserraum 40 145 Part. Lagerraum, ca 145 .m., fowie ebenio großer Weinfeller u. 150 gm hoffeller auf gleich gu vermieten. Raberes Borberbaus, Batterre.

Serberfrage 85, per 1. Apri 1905 fcone Wertfiatte und Reder mit Was u. Baffer, mit o. obne Bohnung ju berm. Raberes Borbert. Bart.

rbeiteraum od Lagerraum, großer, beller, mir Mufgug, auch geteilt, gum 1. Rov. ju vm. Nab. Jahnftr. 6, 1 St. 2614

Riedricherftrafte 8, fcone belle Wertfratt für jeb. Weichaft paffent, auch für Depgerei eingerichtet, ju vermiet. 92nb. bafelbft, Bart.

Stauung fur 2 Bierbe nebnt Butterraum für gleich ober 1. Det ju verm. Rab Labnarage 22, 1. St. 540

1. St. 540
Reller, 50 am, per fof.
Reller, 50 am, per fof.
Rifolasstrafte 23, Bat. 6635
Dranienite. 24, Otase, Betterre
1 Bureau ober Bagerranm, geeign t, jum 1. Jan, im 1. St.
imei Fimmer, Kuche a. rus. Beute in berm. 9694
Chulgasse 4, die feith, Schniedes
iverthätten in. Bohn, auch

für jeben anberen Wefchafisbetrieb geeignet, bis 1. Januar gu verm, Rab. Deb. 1 Er. b. 8529 Thort., hoft, it. Reller, ev, mit Wohnung ju berm. Roon-

ftrage 6. Gisteller

gl. gu bernt. Roberftr. 35. 9707 Römerberg 8,

große Rufer Wertfratte mit großem Reller, mit ober ohne Wohn ung per 1. Januar zu bermieten. Bu erfragen C. Kirchner, Wellripftr. 27, Edlaben. 9797

Mömerberg 8, Stallung für 5 Pferbe, mit ge. Buttercaum, Wagen-Remife, mit ober ohne Bobnung auf 1. Jause C. Kirchner, Bellripar, 27. Edlaben.

Nömerberg 8 große Wertitatt, gerignet fo Ladirer, Schreiner ober Giafer : ober ohne Wohnung per 1. 3en 1305 gu vermieten Bu erfragen C. Kirchner, Wellright, 27, Edlaben.

Gin großer Raum, ca. 200 qm, als Lager-raum ob. für Ronfeftione. gefchaft. gu permieten. Sdimalbacherftraße 30, Garten. baus, 2, Grant.

Stallung

für 4 Bferbe gu verm. 1648 Rab. Schierfteinerftr. 60,

Weinfeller

mit Bubrbor, Große ca. 50 Gut auf bem Boben gu lagern, mit Safiballe u. Bureau gu bermiren. fowie ein Reffer, ca. 100 qm, ge eignet für Apfelmein, Rartoffein re Schierfteinerftr. 18.

Portstraße 4, 1 2Bertwatt im Contervain, in welcher bieber Glafchenbier- und Mineralmaffergefchatt mir Eries betrieben, 162, epent. 288 DL, per 1. Ottober gu berm. Dab. Batt.

im Laben rechte. (Srofer Lagerraum ob, Ber Reller mit ober ohne Bolinung per fofort ober fpater ju bern, Mab Briebrichfte, 8, b Orn. Teb. Brem er ob. beim Bel. Billein 1489 ftrage 1 u. 3.

Dorturage 14, Stallung for Berthatte ju perm, Rau. B., 1. Stod. 919 Dorffrege 14, gr. Renerraum, auch getellt, ju berm. Ris. Bobs., 1. St. 915

Biesenring 4 eine fl. Werftidem Bab baf bei Maurer. 89ff Für Anticher. Stallung ! 25 4-5 Bferbe im Beind Burt.

per 1. April 1905 ju verm. Erpeb. b. BL erbeten. Größeres Pereinslokal

mit Rlapier für einige Abenbe frei. Bum "Blücher", Blücherftr. 6.

WHOCHOCHOCOCHO Kapitalien. gatatatekatatat

35,000 Mk. auf prims gefudt. Tape 60,000 Mt. Df. sub H. S. 333 an die Erpo.

Ich faufe Gutergieler, Renfaufichillinge, and fonflige gute Forberungen, ichafteanteile etc. Angeb erb. sab A. M. 299 a. b. Crp. b. 201 291 Die Rheinifch. 2Beftfal.

Boden-Credit-Bank gu Röln vergiebt Capital auf erfte Sppotheten (auch Baurcaten) zu zeitgemaßen Bedingungen burch ben Bertreter 648

Bertreter 645 Genfal B. A. Derman, Sebanplay 7. Tel. 2814. Mt. 9000 bis Wit. 11,000

Münbelgeld auf 1, ober 2. Spoothel gu bit geben durch Ludwig Istel. Bebergaffe 16, 1, St.

2ft. 8000 auf 2 Hypothet od, gute Mochings thet zu vergeben durch Ludwig Istel. Webergaffe 16. 1. 148

Darlebne bis 300 M. geg biscret u. brompt. Gichbaum, Berlin W. 57, Groggerichenft. 4. Babir Dantidr. Rado. 213118 ratenweife Radjablung

Geld Sabriebne t. Berton fot Bate, auch in fleinen Raten ras, gabloac, Derm. Cobotta & Ce. Laurabütte D/G.

Gin Boften Uebergieber u. Jop-Den v. 4 IR. an, Rnaben. u. Schulhofen v. 75 Bf. an, gefütt. Rnabenjoppen v. 2,30 Dt. an, g. Mannehofen v. 2.50 M. an, Demben und Rittel fraunend billig. Mengergoffe 9.

Belegenheitefauf.

Rugb, pol. u. lad. Betten mi Saar, Boar, E Gegrasmatrabent Bertifoms, Rleiber. u. Rüchenfdr., Rameltafdenfopbas, Bimmer- und Rudentifde, Bfeilerfpiegel, 2Bafch. tommoben, einzelne Sprungrahmen Matraben u. Strobfade, Servier-tifde, verfc. Stuble und Spiegel, Paneelbretter, 1 Damenichreibtifch etc. find megen Blatmangel fpottb. au vert. Raberes Bellripfir. 44, Dth., Bart.

Celbitberfertigte Mobeln.

als Rleiber- und Rudenidrante, Bettflellen. Rommoben, Bertitows, Tifche, Stubie ufm. gu vertaufen. Abolf Birt, Schreinermeifter, Jabnfir. 6.

Für Brantleute. Out gearbeitete Mobel, meift Danbarbeit, wegen Gr. fparniß ber bohen Laben miethe sehr billig zu verkaufen: Bollft, Betten 60—150
M., Bettst. 12—50 M., Kleiberschr.
(mit Auffan) 21—70 M., Spiegelschränke 80—90 M., Bonmoble (politr) 34—60 M., Kommoble (politri) 34—80 Gideniska (politri) 38 3450 M. 20-34 M., Rudenicht. 98-38M., Sprunge. 18-25 D., Datr. in Seegras, Bolle, Afrit und haar 40-60 D., Dedbetten 12-3022. Sophas, Divans, Ottomanen 20 bis 75 M., Bajdtommoden 21 bis 60 M., Sopho und Andzugtische 15—25 M., Küchen u. Bimmer-tische 6—10 M., Stühle 3—8 M., Copha u. Bleilerfpiegel 5-50 M. u. 1. m. Große Lagerraume. Gigene Bertft. Granten. ftrafe 19. Buf Bunfch Bablungs-Grleidsterung.

Sekittet m. Blas, Marmorgegenftanbe aller Art (Borgellan feuerfeft u. im Baffer baltb.) 4138 Ilhimann. Quifenplat 2

Serren u. Damenidneiber n. noch 2-3 Runben an außer bem Saufe

Portfir. 5, Stb., 9., 1. (Sarb. 28afcherei u. . Spannerei Romerberg 38. 1154

Serren-Bafde g. Bafden und Bügein w. fiets angen., ichon und billig beforgt Schwalbacher-ftrage 35, Oth., Bart., r. 1380

Preiterwafche wird angenommen Dranienftrage 26, Sth., 2. St. r., b. Spabn. 6995

Serren. Damen- und Rindermafde, fowie Musb. berfelben wird fcnell und billig beforgt Bellripftr. 8, Gib., 1. 1107

Merf. Buglerin f. Beichaftigung in und außer bem Saufe Franfenftr. 24, 3, r.

Daberin hat Tage im And-beffern frei Martiftrage 6, Laden. 1346

Monfurie

vermeibet burd außergerichtliche Bergleiche, Befeit, von Bablungs. fcmbierigfeiten burch erfahrenen Raufmann. Off, erb. u. C. B. 100 an b. Berl. b. Bl. 1537

Bie Dr. med. Hair bom Mar Alfthma fich felbft und viele hunderte Batien-

Contage & Leipzig. 1577 70

Almzüge aber Land u. in ber Stadt, fowir

Dibbeltransporte jeber Art beforgt billig und punttlich per Dobeimagen o, Rolle 9283

H. Bernhardt, Schierfteinerftr. 11, DR., 1., L.

Umzüge per Dobelwagen und Feber-rolle werben unter Garantie bill.

Reinrich Stieglitz, Wellrinfira ie 37.

Männer-Afyl

Donbeimerftraße 55. empfiehlt fein gefpaltenes trodenes Riefern. Ungunbebolg & Sad DR. 1., Buden-Scheitholg a Ctr. DR. 1.70 frei ins Saus.

Teppiche w erben gründlich Befledingen an Sausvater Müller,

Buch iber Che v. Er. Retan (m. 39 965.) ftatt Dreislifte über int. Bucher gratis. R. Oschmann. Rouftang D. 153.

Herkäufe.

Hausfrauen! Brautleüte!

Bettfedern, Barchent, fertige Betten 8166

Wiesbadener Bettfedern aus

Mauergasse 15. Einziges Spezialgeschäft am Platze. Streng reellste u. billigste

Bezugsquelle, Einfüllen der Bettfedern im Beisein des Käufers. Billiger u. besser als jede Concurrenz.

Brautleute erhalten beim Einkauf ihrer Betten eine Kaffeeservice gratis. 水準をおすべる

> Klangschöne kreuzsaitige

Solid. Billig.

FranzKönig Bismarckring 4. 832

Die Billa Beinrichsberg 4, feith 3mfittet Wolff, mit 14 Bim., mit allem Conf. b. Reugeit, Centralbeigung zc. eingerichtet, ift auf fofort ober fpater gu vermieten ober gu verfaufen. Rag. Gila betbenftr, 27, D. 7633

herrichaftl. Billa, Biebricherftraße 23/25, gu verlaufen. 93 -Ruthen, 16 Bimmer, 2 Treppenbaufer, allem Comfort ber Reuzeit, Gentralheigung, eleftr. Licht, Stallung p. p. Auch für 2 Familien paffend. Raberes Fritz Müller, Riidesheimers ftrage 3 B. oder ourch jeben Mgenten.

Ein Haus

mit Thorfahrt und große Bert. ftatte für jeben Weidjaftsbetrieb geeignet, preiswert gu verlaufen. ftraße 35, B. 9732

Ein Hans mit gutgebender Schweinemebgerei wegzugshalber zu vert. Rah, bei Joh. Eckl. 9781 Walramstraße 35, P.

Gartengrundfild. Rabe Erergierplat ift ein ca. 85 Ruthen großes Gartengrundfind mit Waffer und einem Zaun verfeben preismert unter gunftigen Bedingungen gu bertaufen, Mater, Luremburgftr. 9, Bart.

Villa,

neu, berrichaftl , m. Garten, in febr iconem Stabtden am Rhein, Rabe Biesbabens, berri. Rubefin, umft. f. preibm. ju verfaufen. Daber. Erb. be. BI. unter Chiffre F. b. Erp. bs. S. 235.

Gebrauchter Bengermagen mit Dedet, in gutem Buftanbe, billig gu bert, Dobbeimerfte. 88,

Circa 30 bis 40 Cir Rice u. Wiefenben ju verlaufen. Wilh. Sohn, Dorrgaffe 4, Dobbeim. 296

Riches augeb. Colonial-warengeschäft pres-Der gu verfaufen Dff. unter J. M. 100 an bie Erpeb. b. BI.

Bwerg. Terrier (Riibe) icon ge. Albrechiftr. 30, 2. Et., r.

Brifch gefcoffene

Mt. 3.50. Grabenftr. 34. 1611 Panarien Ebelroller (6 Beibch.) billig ju vert. Ang. Raifer, Coftelift. 10, 236, 2. Ct. 952 Bruner, iprechenber

Papagei, ft. junger Hund, sowie gut erb. Accord-Zither mit Roten billigft abzugeben, Rab. Weiand, hirsch-graben 18a, Laden. 1539

3a. Rangrien Babne fleifige Canger u. Weibden febr billig abgugeben Bellmunbftr. 41, Bart, (Toreingang).

Sanarien Ebelroller, alle Touren burchichlagend, fowie Beiben u. Bogelheden gu bert. RI. Schwalbacherftr. 6, 2. Stod,

Kanarienhähne, vorzügliche Cauger, billig gu

Beftenbftrage 21, Sth., 1., rechts. Schwarz u. weiß gefledter hund entlaufen. Abgug. Bertram-

(Suter, wachi, hothund, auch Begleithund bill, gu vert. Maingerftrage 66.

Federrollen

ine neue, 35-40 Err. Zragfraft. cerich. gebr. v. 15-70 Etr. Tragfr., eine fi. Rolle für Gfel ober Bonn, and ale Sandrolle billig ju vert,

2 gebrauchte, gut erhaltene

Milchwagen, eine Sandfeberrolle, eine Bartie alte Raber bellig abjugeben. Ph. Brand, Wagenfabr., Morinfirage 50.

Sockelichild (Gifenblech), billig gu vert. Babn-bofftrafte 10. 806

Elektrifde Bogenlampe (Wedfeiftrom), nebft Bubebor ver-Babuboffrage 10, Baben.

Webrandter Wafferstein billig gu verlaufen

Babnhofftraße 10, Baben, Pederloje Rolle für 100 D. ju verf. Reroftr. 9. 888

1 gr. Fellpferd und 1 Kinder-Dreirad ju je 8 Mt. ju verfaufen 158 Bismardring 35, 1., r. Giefchraut für 15 M. gu

vert. Kessler, Bellrig-ftrage 51, Biumenladen. 1597 Baff. Weihnachtegefdent. Eine gang nene, prachtvoll gefchnibte, guigebenbe Rudude-ubr fof, febr bill, ju vert. 1560 Diridigraben 18a, 1. Gt., r.

Gin m. gebr. gut erb, Rinberm. b. g. v. Bleichftr. 17, 1. 1564 gur Weibnachte Geichent paff :: 17 Banbe Megers Beriton, Muff., für 100 Dif, gu bert, 1571 Oranienftr. 27, Stb., D.

(Ein gebr. Raffeebrenner fur 15 Rarifir. 20 Part.

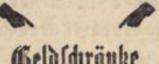
(Sin Bifam-Beigrod für perrn Bismardring 16, 1, Gt., 1. 706 Pilim, u. Riff. bill, gu vert.

Schaufel: pferd

mit Bell, jum Sahren u. Wiegen eingerichtet, billig zu vert. Rafted-frage 4, 3., fints. 2204

Bu verkaufen:

ein Phonograph mit 12 Balgen (moberne Cachen), eine fleine gut erhaltene Brobmafdine, Rinderftühlchen, ein flein. Bogelfafig. Rah. in der Erped. be. Blattee.



find gu verfaufen. Friedrichftrage 13. Telefon 2867.

Mmeritaner - Innfer u. Bint, preisw. ju vertaufen. Bictoriaftrafie 20. Bon 9-12 Uhr

Bill. gu ot. : Gut erh. pol, u. lad Betten, Rieiden. u. Ruchen. fdrante, Cophas, Ceffel, Bertifom. Baide u. and. Rommoben, Gruble, Spiegel, Bilber, eing Beittbeile, Treppenleiter, Doppelpnit, Thete, Laufer u. noch Berich. Knapp. Moritiftt. 72, Gth., 1., i. 991

Meltere Bettitelle

mit Sprungfeberrahmen und 1 Roghoarmatrape ju vert. 146 QBaltmublitte. 19. 1. 1462

Shoner ichmarger Bladicheant, Ebele m. Echubinben, verich. Glastaften, Stebleiter ze, billig gu perfauten, Rab, Dublgaffe 17, b. Serm Haub. u Beibnamten ! Reuer 2nb.

Taften. Divan f. 52 M., 3fts. bto 68 M., Ottomane (neu) 20 Dede, 26 Dt., ju vert, Ranen-thalerftrage 6, Bart. 1274

Ein gut erb. Daushaltungs. herb gu tanjen gefucht. Rab, in ber Erp. b. Bt. 297

Getragene febr gut erhaltene Baletote gu verfaufen, perfchiebene Großen. C. Baum, Mib-

bahen.

Sehr ich. Gasheizofen (faft uen), Raminform, febr billig abjug Roberftr, 25, 5., 1., i, 1384

! Gelegenheitskauf! Großes Grammophon f. billig ju vertaufen. 13. G. Seib, At. Burgfir 5.

Rähmaschine, faft neu, bill. ju vert. S. Fugbet, Mauergaffe 14. 2. St., r. 1490

Chrinbaume angugeben. eiges, Mibrechtftraße 6 u. Dbithauschen



fdmarg, Anichaffungepreis Dart 850 ift ju Dact 350 abjugeben. Friedrichftraße 13. Telefon 2867.

Weipielte Pianinos

(neu bergerichtet), in allen Preislagen, werben billig abgegeben. Mufit Baus Franz Schellenberg.

1896 Stirchgaffe 33. und mehrere Pinninos,

wenig gefvielt, billig E Urbas jun., 3 Schwalbacherftrage 3,

Photogr. Alpparat, Deutschland, 18×18, wenig gebr. preidip, gu bert. Schutenftrage bei Stod. Anguf, mittags v. 12 bis 2

Aleider-Büften a. Re. Babnhofftr. 6, 8., 2., r. 177

Eine Partie guter Bigarren werben gu Mt. 9.80 u. Mt. 3.80 per 100 St., verfauft bei 431

J. C. Roth, Bilbelmitrage 54, Botel Blod.



Gin heller Ropf permenbet ftets Dr. Oetker's Badpulver 10 Big.

Banillin-Buder 10 Bfg. Bubbing-Bulver 10 Bfg. Millionenfach bewährte Recepte gratis von den besten Kolonialwaaren- und Drogengeschäften jeder Stadt.

Rosshaare, Drell. ziererartikel A. Rödelheimer, Mauergaffe 10.

Bur eine in berrlicher Gegend gelegene Besitzung,

ein Banbgut, Billa und bergt. wird nicht felten Jabre lang vergeblich ein Raufer gefucht. Reflectanten findet man burch bie Unnonce, aber auch nur bann, wenn biefelbe in geeigneten Blattern ericeint. Man unterfoldige von ber Annoncen-Expodition Daube & Co. m. b. H.,

einguforbern. Centralbureau: Frankfurt a. M.

Gin ewiges Löschblatt in der neue Dauerlöscher Triumpf! Beder Schreibende benuhe diese epochale, dauernde

Bofchwalge, ein wirflicher Fortfdritt und eine Erleichterung Much vorteilhaft angumenben jum Abtroduen bon Ropiete Mufter Apparat verfende jedem Intereffenten gegen Bor-einfendung von Mart 1.60 portofrei ju. Aussichriche Brofpette gratis und franto. 253

Hoffia, Frankfurt a. Main,

Tüchtige Wiedervertäufer gefucht. Möbel u. Betten gut und billig, and Bed-lungserleichterungen, ju haften. 907 A. Leicher, Erdelf:eidstraße 46

Deifinachtsbitte des Rettungshauses.

Die Aldventgloden haben begonnen, das Geft ber Rinber, die fröhlichen Beihnachten, einzuläuten, Mit beglüdenber Gorge bedenfen jo viele Eltern wieder, wie fie ihren lieben Rleinen die ftillen Bunfche erfüllen fonnen. Much bie 80 Boglinge bes Rettungshaufes bliden fehnfuchteboll ber Stunde entgegen, wo ihnen das Chrifttindlein einen leuchtenden Chrift baum und einen gebedten Weihnachterifch beicheeren foll. Darum wenden wir uns vertrauensvoll an alle wohltätigen Freunde ber Rinder mit der berglichen Bitte, uns auch in diefem Jahre belfen gu wollen, dag im Rettungshaufe ein fröhliches Chriftfeft gefeiert werden fann. Gaben jeder In nehmen entgegen die Borftandemitglieder:

Confiftorialrat Jager, Bierftadt, Borfipender. Beneralfuperintendent Dr. Maurer, Biesbaden, Abolffir. 8, Biarrer Friedrich, Biesbaben, In ber Ringfirche, Bjarrer Ziemendorff, Biesbaden, Emferftrage. Lehrer P. Dapperich, Biesbaben, Portftrage 5. Bfarrer Schupp, Connenberg. Behrer G. Hühne, Rettungsbaus. 868

> Beihnachtsbitte ber Augenheilanftalt für Arme.

In biefen Tagen, mo bie driftliche Liebe fo gern gibt, weil fie fo viel empfängt, wendet fich auch die Augenheilanftalt an ihre Freunde und Boblthater mit ber berglichen Bitte, gum tommenben Weihnachtsfest ihrer armen Augenfranten freundlich gebenfen ju wollen. Die Anftalt gewährt allen anbemittelten Augen-franten unentgeltliche argtliche Sulfe, vielen unter ihnen billige jum Theil auch freie Berpflegung. Der Reubau ber Anstalt er-forbert nicht nur alle verfügbaren Mittel, sonbern machte eine Unleibe bon 100 000 & nothwendig.

Wir richten beshalb an hilfsbereite gergen bie Bitte, mi durch freundliche Gaben ju ermöglichen, mit unferen franten Rinbern und Erwachsenen ein frobliches Beihnachtsfest gu feiern. Gaben jeber Urt, über beren Empfang öffentlich quittit wird, nehmen entgegen ber Berwalter Schminke in ber Anstalt Elisabethenstraße 9, ber Berlag bes "Biestadener Tagblatts sowie die unterzeichneten Mitglieder ber Berwaltungs-Kommi-

Bilhelmi, Oberftleutnant a. D., Biftoriaftr. 9, Dr. S. Bagen ftecher, Brofeffor, Rapellenftrage 34, Fr. Bergmann, Berlogbuchhandler u. Stadtverordneter, Schwalbacherftr. 20, Stumpff. Ober-Regierungsrath a. D., Rheinstraße 71, Balentiner, Konful a. D., Rerothal 29.

Blinden-Anftalt

Blinden-Seim

2Balfmiiblfte. 13. Emferitr. 51, empfehlen die Arbeiten ibrer Boglinge und Arbeiter: Rorbe jeder Art und Große, Bürftentwaaren, als: Befen. Schrubber, Abfeife- und Burgelburften, Anschmierer, Rleiber- und Bicheburften rc., ferner: Fugmatten, Rlopfer, Strobfeile ic. Robringe werden ichned und billig neugeflochten, Rorb. Reparaturen gleich und gut ausgeführt. Auf Bunich werden die Sachen abgeholt und wiedet

Lotal-Sterbe-Berficherungs-Raffe. Döchster Mitglieberstand aller hief. Sterbetaffen (3300 Mingl.) Billigfter Sterbebeitrag. Rein Gintrittegelb bis jun Mitter bon 40 Jahren. — Alterogrenge: 48. Lebendjahr.

600 M. Sterberente werden sofort nach Borloge ber Sterbeurfunde gezahlt. — Die Bermögenslage ber Kasse ift hervorragend gunftig. (Reservesond 3. 3t. 86,000 ML. Bis Ende 1903 gezahlte Reuten Wit. 234,318.—. Ao-meldungen jederzeit bei ben Borstanodmitgliedern: Heil, Horst, 15; Stoll, Zimmermannstraße 1; Lenius, hellmundstraße 6; Ernst-Stoll, Jammermannstraße 1; Lenius, hellmundstraße b.: Ernst-Pbilippsbergst. 37; Ehrhardt. Westendstr. 24; Geissler, Aich-straße 6; Groll, Breichstr. 14; Halm., Admerberg 14; Mühl, Kirchgasse 11; Reusing, Bleichstraße 4; Ries., Bederichtraße 12; Schleider, Steingasse 29; Sprunkel, F. Jingel Racht., A. Burgstraße 2; Steinritz, Friedricht. 12; Wittmann. Schulerg 9, sowie beim Rassenboren Noll-Houssong, Albrechtstraße 40

Bur Stärfung und Rraftigung blutarmer, ichwächlichet crophulofer Rinber, empfehle fest wieder eine Rur mit

Lahusen's Leberthran. beliebten

Allgemein als der beste und wirksamste Leberthran anersannt. Rein Gebeimmittel, Reiner Leberthran ohne Zusan, nach de sonderer Methode hergestellt, gereinigt und gestärt. An Geichmas hochsein und milde und von Groß und Kieln ohne Widerwiften genommen n.leicht vertragen. Breis Mt 2.30. Bor minder werthigen Nachahmungen wird gewannt, daber achte man dem Genfant auf die Alexande des Schriftenten Nachahmungen wird gewannt, daber achte man bein Genfant auf die Alexande des Schriftenten Mathalasen aben an beim Ginfanf auf die Firma des Fabrifanten Apothefer Lahuses in Bremen. Zu haben in allen Apotheken Haupt niederlage in Wiesbaben: Zauns Apothete bon Dr. Jo. Mayer, Lowen-Apothete, Sont gaffe 37, Biftoria-Apothefe, Rhemftraße 41, Dof-Apothefe Langgaffe 15, Aronem-Apothefe, Gerichtsfraße 9, Thereffes Apothefe Emferfit, 24 n. Wilhelms-Apothefe, Luifenft. 2. 110

Damen-Wäsche

Normal-Wäsche

90r. 290.



Strümpfe, Handschuhe

Crettone-

110 cm lang, Vorderschluss und Spitze, 88 Pf.

Crettone-

110 cm lang, mit Languette und gestickter Herzpasse,

Crettone-

110 cm lang, Vorderschluss mit imit, lein, Spitze.

1.15

Crettone-

110 cm lang, glatte Herzpasse, mit Stickerei,

1,35

Is. Madapolam

110 cm lang, mit prima Zwirnspitze und Faltenbündehen,

1.75

Is. Madapolam

110 cm lang, m. Vorderschlus und handfestonirt,

2.45,

1.70

Crettone-

Damen-Beinkleid

mit Languette 85 Pf.

Croisé-

Damen-Beinkleid

gute Qualität, mit Languette 98 Pf.

Crettone-

Damen-Beinkleid nit Einsatz u Stickerei-Volant

1.35

Madapolam-

Damen-Beinkleid mit eleg. Stickerei-Volant

Piqué-

Damen-Nachtjacken Damen-Nachtjacken

mit Zwirnspitze 88 Pf.

Gestr. Damast-

Nachtjacken

mit Spitze 1.35

Piqué gemusterte

mit eleg. Stickerei-Garnierung

1.65

Glatt-Piqué-Nachtiacken

mit guter Zwirnspitze 1.25

Parthie

im Fenster angestaubt,

Werth Mk. -. 90-2,45, 1.70, 1.10,

65 PC

Kinder-Hemden

mit Spitze und Languette, in Grösse 40, mit

40 Pf. beginnend.

Damen-Handschuhe.

Ringwood Damen-Handschube,

reine Wolle Damen-Handschuhe, 2 Druckknöpfe, Homespun

Damen-Handschuhe,

Damen-Handschuhe. prima Tricot, gestreiftes Futter

Pf.

prima Tricot, 2 Druckknöpfe 55

Pf.

Pf.

Damen-Strümpfe,

Wolle plattirt, gestrickt, schwarz 65, Damen-Strümpfe, reine Wolle, engl. lang, schwarz 85,

Damen-Strümpfe,

reine Wolle, fein gewebt, schwarz, 85, 75 Kinder-Strümpfe, reine Wolle, engi. lang

1-2 2-3 3-4 4-5 5-7 7-8 8-10 10-14 Jahre 40 50 60 65 75 85 95 105 Pf.

Biber-Damen-Hosen.

gute Qualität Biber-Flanell-Hosen,

Gestr. Biber-Flanell-Hosen,

mit Languette Calmuc-Röcke mit Bordfire,

2 Meter weit

Biber-Flauell-Böcke mit Volunt

72 1.25

1,35 75

1.45.

Corsett

aus bunt gemusterten Stoffen, mit Spitze und Durchzug, in jeder Weite

95 Pf.

Corsett

mit Spiralfedern, guter Drell, mit Gürtel, Spitze und Durchzug

1.15.

Elegantes

Corsett

aus bunten Stoffen, Frackform

1.60.

Elegantes

Corsett

sus bestem Drell, Frackform

1.75.

Elegantes

Corsett prima Verarbeitung.

Frackform

2.75.

Elegantes

Corsett Frackform, mit ausgeschnittenen Huften, schönste Verarbeitung. 3.75.

Herren-Normal -Hemden.

Normal-Fagon, 1.35, 1.10, 85 Pf.

Normal-Hemden, prima Qualitat, 1.65, 1.40.

1.010.

Herren-Normal-Hemden.

Halbwolle, 1.75, 1.50.

Normal-Hemden. für starke Herren, 2.25, 1. 90.

Herren-Normal-Hosen.

Normal-Fagon-1.15, 0.85, 75 Pf.

Normal-Hosen, sehr solid. 1.65, 1.35,

1.25.

Herren-Normal-Hosen. prima Qualität, 1.90, 1.80,

1.65. Normal-Hosen. für starke Herren, 2.75, 2.45,

2.25.

Knaben-Normal-Hemden. Normal-Fagon, 1.35, 1.20

1.10. Knaben-Normal-Hemden.

schwere Qualität, 1.85, 1.35.

Knaben-Normal = Hosen,

1.40, 1.15, 95 Pf.

Kinder=Tricots mit Futter 1.05, 85.

72 Pf.

S. Noher & Co., Wiesbaden, martistraße 34.

auf Bffen eines

jowie

1340

ange

1091 Marid an @ irrige

Beron Deilig baß " täumi in ben engere räume ander äusle hofes bestät

> gengu | 1332

(Ottob

Hmts



Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199.

Drud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben. - Geichaftsftelle: Mauritineftrafe 8.

Nt. 290.

Conntag, ben 11. Dezember 1904.

19. Jahrgang.

Umtlicher Theil.

Renjahrswunfd-Ablöjungstarten.

Bir bringen biermit gur öffentlichen Renntnis, bag auch in biefem Babre Renjahretounich Ablofungetarten feitens ber Stadt ausgegeben werben. Wer eine folche Rarte erwirbt, giebt baburch zu erfennen, bag er auf biefe Beife feine Gludwliniche barbringt und ebenfo feinerfeits auf B juche oder Rartenfendungen bergichtet.

Rurg bor Reujahr werden die Ramen der Rarteninhaber ohne Angabe ber Rummern ber gelöften Rarten ver-öffentlicht. Spater wird burch öffentliche Befanntmachung eines Bergeichniffes ber Rartennummern mit Beifegung ber gezahlten Betrage, aber ohne Rennung der Ramen, Redinung abgelegt werben.

Die Rarten tonnen Rathaus, Bimmer Dr. 18, jowie bei ben Berren:

Raufmann G. Dert, Bilhelmitrage 18, Raufmann Droebus, Taunusftrage 25, Raufmann Roth, Bilhelmftrage 54, Raufmann Unverzagt, Langgaffe 30 und Mugnit Momberger, Bolg- und

Rohlenhandlung, Moribstraße 7, gegen Entrichtung bon mindeftens 2 Mt. für das Stuf in Empfang genommen werben.

Der Erlös wird auch diefes Jahr vollständig ju mohl-

tiltigen Zweden Berwendung finden. Schlieglich wird noch bemerft, daß mit ber Beröffent licung der Ramen icon mit dem 23. Dezember er. begonnen und das Sanptverzeichnis bereits am

31. Dezember er. veröffentlicht werden wird. Biesbaden, ben 4. Dezember 1904. Der Magiftrat. - Armenberwaltung.

Befanntmachung.

Berfteigerung von Bauplagen im Rerotal. Donnerstag, den 15. Dezember b. 38., bor-

mittage 11 Uhr, follen zwei ber Ctabtgemeinbe Biesbaden gehörige Bampläne im Rerotal, nähft der Beaufite, und zwar 10 ar 64,75 gm und 13 ar 65,50 gm, in dem Rathaufe, Bimmer Rr. 42, öffentlich meistbietend versteigert werden.

Bemerft wird, baß Gebote unter DIF. 1200 für eine Rute (= 4800 Mf. für ein ar) nicht angenommen werben.

Die Bedingungen und eine zugehörige Beichnung tonnen Bimmer Rr. 44 im Rathaufe mahrend ber Bormittags. bienfritunden eingesehen werden.

Biesbaden, den 28. Rovember 1904.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Unter den biefigen Gefcaftsinhabern ift vielfach die Anficht vertreten, daß mabrend ber hauptgottesbienfiftunden an Conn. und Beiertagen (91/2 bis 111/2 Uhr bormittags) nur die Schaufenfter, nicht aber auch die außerhalb ber ichen Ladenraume und fonftwie angebrachten Chaufaften ju verhangen feien. Diefe Auffaffung ift eine

Die hier in Frage fommende Borichrift der Boligeis Berordnung bom 23. Ceptember 1896 betreffend bie außere Dellighaltung ber Conne und Feiertage bejagt allgemein, bas "die Schaufenfter" mabrend bes hauptgottesdienftes geraumt ober verhangt fein muffen. Bu den Schaufenftern, in ber weiteren, dem Sinne obiger Berordnung entiprechenben Ausbehnung, find aber nicht nur die Schaufenfter im engeren Ginne, b. h. die jum Labenlofale gehörigen Schauraume, fondern auch die an den Augenwanden und in anderer Beise angebrachten Schanfasten zu rechnen, eine Anslegung, die auch durch bas Urteil bes höchsten Gerichtsbofes in Breugen, des Rammergerichts, vom 7. Juni 1900 bestätigt worden ift.

In Berfolg beffen ersuche ich hierdurch bie intereffierten Beidafteinhaber, die gegebene Borichrift nach bem bezeichneten Gefichtspunkte gu beachten, bemerte jedoch, daß ich die Senaue Durchführung berfelben aus Billigfeitsgrunden erft bom 1. Januar bes nachsten Jahres ab handhaben werde.

Biesbaden, ben 23. Rovember 1904.

Der Boligei-Brafibent :

bon Schend.

Birb beröffentlicht.

Der Magiftrat.

Befanntmadjung.

Der Rruchtmarft beginnt mabrend ber Wintermonate Ottober bis einschließlich Mars) um 10 Uhr Bormittags. Biesbaben, ben 14. Ceptember 1904.

Ctabt. Afgije Amt.

Polizei-Berordnung

betreffend bie Berbringung ber Leichen in die Leichenhalle bes ftabtifchen Friebhofe.

Auf Grund ber §§ 5 und 6 ber Allerhöchsten Berordnung bom 20. September 1867 über bie Polizei-Berwaltung in ben neuerworbenen Lonbesteilen und ber §§ 143 und 144 bes Gesepes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird mit Buftimmung bes Magiftrats für ben Umfang bes Boligeibegirfs ber Stadt Biesbaben folgenbe Boligeiverordnung

Die Leichen fammtlicher in Biesbaben berftorbener Berfonen find fpateitens innerhalb 24 Stunden nach bem Tobe mittels eines ftabtifchen Leichenwagens in bie Leichenhalle bes ftabtifchen Briebhofs gu verbringen.

Abweichend von biefer Bestimmung wird ber ifraelitischen Rultusgemeinde bie Befugnig eingeraumt, die Leichen verftorbener Ifraeliten innerhalb ber gleichen Frift in bie Leichenhalle bes ifraelitischen Friedhofs berbringen gu laffen. Falls jeboch bie Räumlichkeiten doselbst nicht ausreichen, muß auch bon der israelitischen Kultusgemeinde die Leichenhalle des städtischen Friedhoses dur Unterbringung der Leichen benutzt werden.

Gin langers Beloffen ber Leichen in Bobnbaufern ift nur bann gestattet, wenn bon einem approbirten Arste burch ein, ber Boligeibireftion umgebend einzureichendes Attest bescheinigt wirb, bas gefunbheitliche Bebenten nicht im Wege fteben.

Solche Ausnahmen (§ 2) find unzulöffig, wenn a) ber Tod un einer ber in § 1 ber Regierungspolizeiverordnung vom 3. Juli 1899 (Regierungsamtsblatt, Seite 212) bezeichneten Krank-heil in, nämlich: Cholera, Boden, Fledtuphus, Küdfallsieber, Unterleibstyphus (gastrisches Fieber, Schleimsieber, Nervensie-ber, Typhoid), Masern, Scharlach, Diphterie, Kindbettsieber, Kuhr, Genicksarre, Körnerkrankheit der Augen, Milzbrand, Rop und Trichinose erfolgt ift ober b) bie Leiche fich in einem Sotel, einer Benfion, herberge, Schlafftelle, ober bergleichen befindet. 84

Mur in ben Fallen, in benen auf Grund bes § 2 Mbf. 20) ber Boligeiverordnung bom 4. September 1901, betreffend bie oblinatorifche Leichenschau, eine unbergugliche Anzeige an bie Bolizeibirektion erstattet werben muß, ift die Berbringung ber Leichen in die Leichenhalle bes städtischen Friedhofes bis nach Erteilung ber polizeilichen Erlaubnis zu verschieben.

§ 5. Buwiderhandlungen gegen biefe Bolizeiberordnung werben mit Gelbstrafe bis u 30 & an beren Stelle im Richtbeitreibungsfalle entiprechenbe Saft tritt, geahnbet.

*) Anmerkung: Diefe Bestimmung lautet: Ergibt fich bei ber aratlichen Leichenschau, bag ber Tob unter Umftanben erfolgt ift, die auf eine Einwirfung bes Berftorbenen felbst ober eines anderen ober auf eine gewaltsame Tobesursache schliegen laffen, bann ift ber Argt, falls amtliche Ermittelungen nicht bereits im Bange find, verpflichtet, biervon ber Boligeibireftion unverguglich Mitteilung gu machen.

Diefe Bolizei-Berordnung tritt am I. Anguft 1904 in Kraft. Wiesbaben, 27. Juni 1904.

Der Boligei . Brafibent: ges. b. Schend.

Bird wieberholt veröffentlicht.

Der Magiftrat

Belannimadung.

Rachbem bas Ronigl. Oberverwaltungsgericht entichieben bag unter "Bleifch" im Ginne bes Reichsgeseges pom 27. Mat 1885 auch Wilbbret und Gefffigel gu berfieben ift, find wir nicht mehr in ber Lage, für gollauslandifches Bilbbret und Geflügel Befreiung bon ber Migife gu gemabren, wenn auch ber gollausländifche Uriprung und die frattgehabte Bergollung ber Baare ermiefen ift.

Die ftabtifche Afgifeverwaltung ift angewiefen, hiernach bei ber Afgifeerhebung bom 15. Juli 1. 38. ab gu verfahren Biesbaden, den 1. 3uli 1903

Der Dagiftrat.

Befanntmachung.

Aus unferem Armen-Arbeitsbans, Maingerlandftrage 6 liefern wir bom 1. Oftober ab frei ins Saus:

Riefern-Angfindeholz, geschnitten und fein gespalten, per Centner Mf. 2.40. Gemischtes Angundeholz, geidmitten und gespalten, per Centner Dit. 2 .-.

Bestellungen werden im Rathhaufe, Bimmer 13, Bormittags gwifden 9-1 und Radmittags gmijden 3-6 Har entgegen genommen.

Biesbaden, den 28. Sept. 1903. Der Dagiftrat.

Befannimachung.

In ber Erledigung ber Baugefuche find wiederhol. Bergogerungen dadurch eingetreten, bag ungwedmäßige und in hygienifder Begiehung verwerfliche Bauplageintheilungen borgenommen wurden.

Um bies für die Folge gu berhindern, erflaren wir uns bereit, auf Antrag ber Betheiligten über Die Gintheilung ganger Baublod's mit ben Intereffenten ju berhandeln. Biesbaden, den 16. Februar 1903.

Das Stadtbauamt.

Die Ausführung ber Echmiedearbeiten für ben Ilm und Erweiternugeban ber Gewerbeichnle an ber Dermanuftrage bierfelbit foll im Bege ber öffents lichen Musichreibung verdungen merben.

Berdingung

Berdingungeunterlagen und Beichnungen tonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden beim Stadtbauamt, Friedrich. ftrage Ro. 15, Bimmer Ro. 9, eingeseben, Angebotsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen, auch bon bort und gwar bis 16. Dezember b. 38. bezogen merben.

Berichloffene und mit der Auffchrift " . 21. 185",

beriebene Angebote find fpateftens bis

Camftag, ben 17. Dezember 1904, vormittage 10 Hhr.

hierher einzureichen.

Die Gröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etma ericheinenden Unbieter.

Rur die mit bem borgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote merben berud.

Buichlagefrift : 30 Tage.

Biesbaden, den 6. Dezember 1904.

1422 Stadtbauamt, Abteilung für Sochbau.

Berbingung.

Die Arbeiten gur herftellung einer etwa 106 Ifb. Profile 210/150 zm nebft einer etwa 110 Ifb. m langen gußeifernen Spilmafferleitung von 225 mm I. 2B. in ber Blücherftrage, bon ber Rettelbeditrafte bis zur Lothringerfrafte einicht. ber bagu geborigen Spegialbanten, follen im Bege ber öffente lichen Musichreibung verdungen werben.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beichs nungen fonnen wahrend ber Bormittagebienftftunben im Rathaufe, Bimmer Dr. 57, eingefehen, Die Berbingungeunterlagen ausichließlich Beichnungen auch bon bort gegen Baargahlung ober bestellgelbfreie Ginjendung bon 1 DR. 50 Big. bezogen merben.

Berichloffene und mit entfprechender Auffdrift berfebene Ungebote find fpateftens bis

Dienftag, ben 20. Dezember 1904 vormittage 11 Uhr,

hierher eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Anbieter.

Rur die mit bem porgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden berud. fichtigt.

Buichlagsfrift: 14 Tage.

Biesbaben, ben 6. Dezember 1904.

1513 Ctadtbauamt, Abteilung für Ranglifationsmefen.

Bei ber Bermaltung der fiadt. Baffer, Gas und Gleftr. Werte gu Biesbaben ift die Stelle eines ereiponoenten zu beiegen.

Das Anfangsgehalt beträgt 2000 Dit. fteigend alle zwei Jahre um 200 Dit. bis jum Sochftbetrag von 4200 DRE. Benfionsberechtigung ift mit ber Stelle nicht berbunden, boch fann diefelbe nach Ablauf von 2 3ahren bem Stelleninhaber von bem Magiftrat nach Maggabe ber bies. bezüglichen Beftimmungen besonders verliehen werden. Gin höheres Unfangogehalt fann befonders geeigneten Bewerbern bewilligt merden.

Die Anftellung erfolgt borerft 1 Jahr auf Brobe mit 3monatlicher Rundigung.

Bewerber im Alter bon ca. 28 Jahren, welche eine abnliche Stelle bereits befleidet haben und Gewandheit in tednischer und faufmannischer Rorrespondens, besonders im felbftftandigen Entwerfen bon Briefen haben, wollen ibr Befuch unter Beifügung bes Lebenslaufes und ber Beugnis. abidriften bis jum 31. Dezember 1904 an ben Unterzeichneten einreichen.

Biesbaden, ben 8. Dezember 1904.

Der Direttor.

Befanntmachung

Bei Bergebung ftabtifcher Bauarbeiten haben wir bie Abficht, allen Gewerbetreibenden, welche Wert barauf legen, Belegenheit gur Bereiligung an ben Berbingungen gu geben. yeachem uns durch Bermittelung ber Innungsvorftande biejenigen Innungemitglieder namhaft gemacht worden find, welche gu ftobtifchen Arbeiten berangegogen gu werden wunichen, forbern wir hierburch alle bier anfaffigen ber Innung nicht angehörenben Gewerbetreibenben, welche beabfichtigen, fich im Jahre 1905 um Arbeiten und Lieferungen für bas Stadtbanamt gu bewerben, auf, uns bies bis jum 20. Dezember b. 36. fdriftlich mitguteilen. 38

Das Ctabtbauamt.

Sprechfinnde für unbenittelte fungenkranke.

Im ftabt. Krantenhaus findet Mittwoch und Samftag Bormittags von 11—12 Uhr eine unentgeltt. Sprechftunde für undemittelte Lungenfrante ftatt (argtl. Untersuchung und Beratung, Einweisung in die Deilftatte, Untersuchung des Auswurfs 2c.).

Biesbaden, ben 12. November 1903.

Etabt. Aranfenhans Bertvaltung.

97t. 290.

Betanutmachung.

Die auf dem alten Friedhofe befindliche Rapelle (Tranerhalle) wird zur Abhaltung von Tranerfeierlichfeiten unentgeltlich zur Berfügung gestellt und zu diesem Zwed im Winter auf städtische Kosten nach Bedarf geheizt; die gartenerische und sonstige Aussichmstätung der Rapelle dagegen wird stadtseitig nicht besorgt, sondern bleibt alleinige Sache der Antragsteller. Die Benugung der Rapelle zu Traners seierlichteiten ist rechtzeitig bei dem zuständigen Friedhossausseher anzumelden, welcher alsdann bafür jorgt, daß diese zur bestimmten Zeit für den Traneraft frei ift.

Biesbaden, den 1. Oftober 1904. Die Friedhofd Deputation.

Belannimachung.

Um eine regere Benutung der ftädtischen Krankenwagen im allgemeinen sanitaren Interesse herbeizuführen, bat der Magistrat beschlossen, eine durchgängige Ermäßigung der bis, herigen Tariffate eintreten zu lassen.

Es sollen erhoben werden:
Bon einem Kranken der 1. Berpsiegungeklasse = 12 — Mt.

" " 2. " = 7.50 "

" " 3. " = 2.50 "

bei normaler Benutung des Fuhrwerks dis zu 1½ Stunden, gerechnet vom Anipannen dis zum Ausspannen. Eine längere Jnanspruchnahme des Wagens wird für jede weitere halbe Stunde in allen Klassen mit ze 2,50 Mt. berechnet.

Das zur Bedienung ersorderliche Wärterpersonal wird eben-

falls besonders in Rechnung gestellt und zwar für Kranke der 1. und 2. Berpstegungsklasse mit 1 Mf., für Kranke der 3. Berpstegungsklasse mit 0,50 Mf. pro Kopf.
Die beiden vorhandenen Krankenwagen stehen auf dem Terrain des städeischen Krankenhauses und ersolgt ihre Be-

nugung burch Bermittelung ber unterzeichneten Bermaltung

Wiesbaben, ben 27. 3uni 1903.

5528 Städt. Rrantenhaus-Bermaltung.

Deffentliche Befanntmadjung.

Steuerveranlagung für bas Steuerjahr 1905, umfaffend bie Beit bom 1, April 1905 bis 3. Mars 1908.

Auf Grund des § 24 des Einsommenstenergesetzes vom 24. Imi 1891 (Ges.-Samml. S. 175) wird hiermit jeder bereits mit einem Einsommen von mehr als 3000 A. veranlagte Steuerpflichtige im Stadtfreise Wiesbaden ausgefordert, die Steuererstärung über sein Jahreseinsommen nach dem vorgeschriebenen formular in der Zeit vom 4. Januar bis einschl. 20. Januar 1905 dem Unterzeichneten schriftlich oder zu Prototoll unter der Versicherung abzugeden, daß die Angaben nach bestem Wissen und Gemissen werdet sind

Gewiffen gemacht find. Die oben bezeichneten Steuerpflichtigen find zur Abgabe ber Steuererflärung verpflichtet, auch wenn ihnen eine besondere Aufforderung oder ein Formular nicht zugegangen ist

Die Einsendung schriftlicher Erklärungen burch die Bost ist anlässig, geschieht aber auf Gesahr bes Avsenders und beshalb zwedmäßig mittels Einschreibebriefes. Mindliche Erklärungen werden an den Werktagen während der Dienststunden in den Geschäftsräumen des Unterzeichneten: Friedrichstraße 32, zu Brotokoll entgegengenommen.

Die Berfäummiß ber obigen Frift hat gemäß § 30 Abfah 1 bes Einfommensteuergesetes ben Berlust ber gesehlichen Rechtsmittel gegen die Einschähung zur Einkommensteuer für bas Steuerjahr zur Folge.

Biffentlich unrichtige ober unbollftandige Angaben ober wiffentliche Berschweigung von Einkommen in der Steuererflärung find im § 66 des Einkommensteuergesches mit Strafe bederobt.

Wird die Abgade zu Protofoll vorgezogen, so empsiehlt es sich, vorher die ersorderlichen Zahlenunterlagen und Berechnungen auf besonderem Bogen zusammenzustellen und diese Zusammenstellung und die Belege dazu mitzubringen. Aber auch im Jalle einer selbstgeschriebenen Dellaxation wird zur Bermeibung von Beanstandungen und Rückfragen bringend empsohlen, die den Angaben der Steuererklärung zu Grunde liegenden Berechnungen an der dafür im Formular bestimmten Stelle (Seite 3 und 4) oder auf einer besonderen Anlage mitzuteilen.

Die Reuberanlagung ber Erganzungssteuer erfolgt für brei Jahre, also bis zum 31. März 1908.

Stenerpflichtige, welche gemäß § 26 bes Erganzungsstenergesehes vom 14. Juli 1893 (Gesehsammlung S. 134) von bem Rechte ber Bermögensanzeige Gebrauch machen wollen, haben bieselbe ebenfalls innerhalb der oben angegebenen Frist nach bem vorgeschriebenen Formular bei dem Unterzeichneten schriftlich oder zu Projotoll abzugeben.

Auf bie Berudsichtigung später eingeben er Bermögensanzeigen bei ber Beranlagung ber Erganzungssteuer tann nicht gerechnet werben.

Wiffentlich unrichtige ober unbollständige tatfachliche Angaben über bas ? ogen in ber Bermögensanzeige find im § 43 bes Erganzung reefetes mit Strafe bedroht.

Die borgeschriebenen Formulate zu Steuererslärungen und Bermögensanzeigen werben von beute ab, vormittags von 9—12 Uhr in meinem Geschäftsraum, Friedrichstr. 32, Jimmer 3, auf Berlangen fostenlos verabsolgt, soweit sie nicht bereits burch die Bost zugesandt sind. 2. Exemplare de Formulars werben nur ausnahmsweise an Stelle verdorbener ausgegeben, feinessalls zur Ausstellung von Concepten.

aur Auftellung von Concepten. Alle Briefe bitte lediglich au abreffiren: An ben herrn Borfibenben ber Beronlagungs - Kommiffion für ben Stadtfreis Biesbaben, Friedrichstraße Rr. 32.

Es wirb erfucht, in allen Eingaben bie Wohnung und gegebenen Falles auch bie biesseitige Kontrollnummer anzugeben.

Der Bornigence Biesbaben, Broblich, Regierungsrath. 1419

Die Breife ber Lebenomittel

ber landwirtichaftlichen Erzeugniffe

maren nach ben Brmittelungen bes Alziseamtes vom b.

	egember 1904 folgenber
L Biebmartt, R. Br. S. Br. (Schlachtgewicht.) DR. Bf. Dr. Bf.	N. Dr. H. Br. Dr. Df. Dr Pf
Odfen I. D. 50 kg 74 - 76 -	Bachforell., leb. 1 kg 10 - 10 -
Rūbe I	Badfiche . 1 50 - 60.
Schweine 1 . 110 118	Rrebfe 1 60 120
Dan-Raiber 1 , 140 180 2and. , 1 , 120 140	Brandelfifch 1 50 - 60 Rabeijan 1 - 1 - 1 20
Sammel 1 , 130 144	" (Stodfijd)
II. Frudtmattt.	Salm 1 860 10 -
Seu 7 - 740	Seebicht 1 1 — 1 20
III. Bittualienmartt. Egbutter 1 kg 240 250	Lachstorellen I , 3 - 5 -
Rochbutter 1 220 230 Gier 25 St. 175 2-	(2Nertans) 1 50 - 60
Erinfeier 1 19 - 14	Brilbutt 1 , 160 2 -
Sabriffafe 100 , 4- 7-	Steinbutt 1 . 160 4-
Estartoffein 100 kg 7- 750	Seegunge 1 , 320 5-
Bleue Rartoff. 1 "	(Limanbes) 1 . 120 160 Gruner hering 1 50 - 60
Bwiebeln 1 , -20 - 20	Bering gefalg. 1 St 6 - 10
@rbfobirabi 1 25 30	V. Wefügel und Bild. (Babenpreife.)
Brife , 1 , -10 -12	Truthabn 1 . 8 - 10 -
Gelbe # 1 - 16 - 20 Rt. gelbe Rift, 1 Gbb 6 - 6	Trutbubn 1 7- 9-
Bettid 1 St 4 - 6 Ereibrettid 1 Gb	Sabn 1 130 170
Mabiredjen 1 , - 6 - 8	Mafthubn 1 , 550 7-
Supvensparg, 1 kg	Berlhubn 1 , 3 - 3 50 Rapaumen 1 , 2 - 3 50
Schwarzwurg. 1 40 - 45 Weerrettich 1 St 20 - 25	Taube 1 , -60 - 70 Frieduchu, alt 1 , 1 - 110
Beterfilie 1 kg - 70 - 80 Lauch 1 St 3 - 4	jung 1 , 170 2-
Erfferie 1 - 8 - 10 Robirabi 1 kg - 20 - 25	Birthubner 1
Gelbgurfen 1 6L	Schneebuhner 1 350 450
Einmachgurt. 100 "	Bilbenten 1 . 280 8 -
Rurvis 1 kg Zomaten 1 40 45	Rrammetebog. 1
Grune bide Bobnen 1	Reb-Ruden 1 . 8 - 12 -
. StgBobn. 1	Borberbit. 1 . 160 2-
" Bufche obn. 1	Birich-Btuden 1 kg 8 - 8 -
Erbien mit " Ghale 1 "	Borberbit, 1 , 120 120 29ilbichwein 1 ,
Budericoten 1	VI. Fielfch. (Babenpreife.)
28 eißtraut 50 20 28 eißtraut 1 14 - 20	Defenficie v. b. Renie 1 kg 144 152
_ 1 St 95 - 30	. Bauchfleifc 1 . 132 140
- 1 St25 -80	Stub- 0. Rinbft. 1 . 136 144 . 6chweinefteifc 1 . 140 170
Birfing 1 kg - 22 - 24 Biumentoblhief. 1 &t	Ralbfleifc 1 . 160 190 Sammeiffeifc 1 . 120 170
" (austand.) 1 " - 50 - 55 Biofentohi 1 kg - 45 - 50	Schaffleifch 1 . 1 20 140 Dorrfieifch 1 . 160 1 au
Grün-Rohl 1 20 - 28 Romifc-Robl 1	Colperficifc 1 , 160 180
Repf-Salat 1 St 12 - 14	Sped (geräuch.) 1 . 180 184
Epinat 1 , -10 - 19 Spinat 1 kg - 30 - 35	Schweineschmalg 1 . 140 160
Sauerampfer 1	Chroartenmag.(fr.) , 160 2 - (gerauch.) , 180 2 -
Belbfalat 1 , -40 - 45	Bratwurft 1 160 180
2 triichede 1 6t45 - 50	Beber-u. Blutte. fr. , - 96 - 96
Rochapfel 1 12 - 20	VII. Betreibe, Rebi
Egbirnen 1 90 - 40 Rochbirnen 1 14 - 20	u Brot ac.
Ouitten 1 - 90 - 25	Beigen 100 kg 17 75 18 50
Ririden 1	Berfit 14 - 18 -
" Sauer 1	Sprifebohnen . 26 - 32 -
Pfloumen 1	Beigenmehl . 28 - 40 -
Bfirfice 1	No. 0
Aprifojen 1 St	, 9te. II , 26 - 26 50
Bitronen 1 6 - 10	Noggenutehl 910 0 23 — 23 — 23 — 21 — 21 —
Rianas 1 kg	b) Labenpreife:
Rotosnuffe 1 St 90 - 30 Bananen 1	Erbien g. Roch. 1 kg - 36 - 48 Eperferohnen 1 - 86 - 48
Feigen 1 kg - 50 - 80 Datteln 1 2- 9-	Binfen 1 , -44 - 60 Beigenmehl jur
Raftanien 1 - 25 - 40 Ballnuffe 1 - 50 - 60	Speifebereit, 1 34 - 42
Dafelnuffe 1 80 - 90	Roggenmehl . 1 26 - 28 Gerffengraupe 1 48 - 64
(rheinische) 1 ,	Budweigengrüt 40 - 60 8udweigengrüt 60 - 62
" (fabland.) 1 90 120 . Stachelbeeren 1	Dafergrupe 1 60 - 64 Daferfloden 1 60 - 64
Johannisbeer, 1	Bava-Meis, mittl. " - 48 - 60
Beibelbeeren 1	30.00 - 03.70 - 90
Breifelbeeren 1	getb. gebt 340 360 Sveifefolg 1 20 - 24
Walberdbeegen 1 I	Eangbrod 0,5 . — 13 — 15
Mal lebend 1 kg 820 360 hecht 1 280 3—	Rundbrod 0,5 kg — 18 — 13
Rarpfen 1 . 2- 240 Schleien 1 . 820 860	1 Baiv -45 - 45 Beigbrob 1 Baffermed - 3 - 8
Baride . 1 . 120 160	. 1 Mildbrob - 3 - 8
Wiesbaben, 9. Dezember 1904.	Stadt. Atgife-Amt.

Befanntmachung.

Beibliche Berfonen, welche bie Führung bes Sanshalts bei armen Familien mabrent ber Krantheit ber Frau pp. übernehmen wollen, werben ersucht, fich unter Angabe ihrer Bedingungen im Mathaus, Bimmer Rr. 14, alebald zu melben.

Wiesbaden, ben 27. Juni 1904. 2672 Der Magiftrat. — Armenberwaltung. Wetanntmachung.

Um Irrium ju vermeiden, bringen wir hierdurch jur bffentlichen Kenntniß, daß das hotel jum "Schüuenhofwegen Renovirung für den hotelbetrieb vom 1. Oftober d. 36. bis 1. Alpril n. Jah es geschlossen bleibt. Der Badehausbetrieb dagegen vor wie nach geöffnet ist Die hat por den Badeen, welche sonst während des Winters als Restaurationstofal benutt worden ist, steht den Badegastu jum vorübergehenden Ausenthalt und Ausruhen in diesen Winter zur Verfügung.

Etabt. Branten. u. Badehaneverwaltung.

000

Befauntmachung.
Die städtische Fenerwache, Reugaste Mr. 6 ist jest unter 2995 an das Fernsprechamt dahier angeschlossen, sodaß von jedem Telephon-Auschluss Meldungen nach der Fenerwache erstattet werden tonnen.
Wiesbaden, im Arpril 1903.
Die Brandbirektion.

Day Van tak

Fremden-Verzeichn ss vom 10 Dezember 1904, (aus amtilicher Quelle.)

Hotel Bender, Hafnergasse 10. Sonntag, Lönningen

Hotel biemer, Somenbergerstrasse 11. Salwey Fr., Glouce-tershire Salwey Frl. Gloucestershire

Schwarzer Bock,
Kransplatz 12.
Hurwitz, m. Fr., Minsk
Marnz Fr. m. Fam. Bar Bodolien
Milyus Fr., Diez
Hesse Berlin
Fuhrmann Berlin

Einhorn Marktstrasse 32 Rosenkranz m. Fr., Frankfurt Langguth Traben

Eisen bahn-Hotel,
Rheinstrasse 17.
Schwahn, Hanau
Glaser Breslau
Basse Frankfurt
Germann Berlin
Schlicht Waldschwind
Schlugleit Antwerpen
Schumacher Köln

Englischer Hot, Kranzplatz, 11. Kurek m Famf Schewen Kennett Fr London

Erbprinz, Mauritiusplatz L. Grunert Leipzig

Europäischer Hof,
Langgasse 32.
Siebert Frankfurt
Reinhard Düsseldorf
Rutz Düsseldorf
Pfeiffer Lutz
Kram m Fr Düsseldorf
Weber Selb
Lemke m Fr Frankfurt

Hotel Gambrinus, Marktstrasse 20. Göbels Fyl Elberfeld

Grüner Wald,
Marktstrasse.

Janke Dulaburg
Leick Köln
Jörrissen Köln
ichon Frankfurt
Knoll Dillenburg
Hilemann Runkel
Neumann Kiel
Roeder Diez
Viebig Berlin
Scheuer Friedberg

Happsl, Schillerplatz 4.
Balz Bremen
Lustig Prag
Metz Nürnberg

Theysane M-Gladbach

Delling, Mannheim

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz L. Lynen Fri Biebrich

Metropole u. Monopol,
Wilhelmstrasse 6 u. 8.
von Longsdorff Baden-Baden
Feinberg Petersburg
Bönning m Fr Baden-Baden
Klockenberg Limburg
Stein Brüssel

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kalser-Friedrichplatz 3. Hamauer-Prins Fr Berlin Tieleman r m Tocht Bad Nauheim

Nerothal (Kuranstalt), Nerothal 18. von Roell Berlin

Pfalzer Hof. Grabenstrasse 5. Klein m Fr Königsberg Mayer Kiel

Quisisana, Parkutrasse 5 u. Erathetrasse 4, 5, 6, 7. Buma-Alburda Fr Hussum Reichspost, Nicolasstrasse 16. Kritzberger Gummersbach Kändler Meissen Kaltenborn m Fr Barmen Ktecker m Fr Botthausen 10. lojurin bir bir ebler meld bon für

Rhein-Hotel
Rheinstrasse 16
Kämffer Barmen
Kaufmann London
Larsson Schweden
Biehnaedt St Paul
van Dungen Holland

Hotel Ries Kranzplatz Graf v Spee Berlin

Römerbad Kochbrunnenplatz 3. Gumpel Fr berlin

Rose, Kranzplatz 7, Eu. & Stöhr Baden-Baden Graf v Mörner m Fr Schleswig

Behweinsberg,
Rheinbahnstrasse 5.
von Nolcken Riga
Schleicher Fri Schönthal
Giese Berlin
Wesche Düsseldorf
G.nther Frankfurt
Affermann Kassel

Tannhlusor,
Bahnhofstrasse 8.
Pfadenhausen Ludwigshafen
Heinselbecker Mannheim
Mohr Fr Neunkirchen
Nussbaum Heldelberg
Koehlann Deidesbeim
Zimmermann Bielefeld
Kahn Freilingen
Schwiering Leipzig
Levy Krefeld

Taunus-Hotel,
Rheinstrasse 19.
Thomsen Münster
Schumacher Marburg
Krohn Koblenz
Lumiere Paris
Philips London

Union, Neugasse 7. Brinkmann Vehlen Baumann Kassel

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse L Grillo Düsseldorf Bertram m Fr Berlin

Vogel, Rheinstrasse 27.
Schalinger rankenstadt
Becker Fr Frankfurt
Jansen Solingen
Bisang St Gallen
Söhngen Weilmunster
Grosser Weilmunster

Wilhelms, Sonnenbergerstrasse I Fleersbeim Frankfurt Krauss Fri Frankfurt

Ja Privathäusern

Pension Ossent Grünweg 4. Sander Fr Wirschweiler Gieseler Fr Wirschweiler

Priv.-Hotel Silvana Kapellenstrasse 4. Pfaff Fr m Sohn Berlin

Dabbert Fr m Sohn Trier von Behr Neubrandenburg Tobias Fr Koblenz von Gustedt Fr m Tocht Bad Kissingen

Augenheilanatalt fat
Arme.
Schrimpf Mains
Schrimpf Maria Mains
Kögler Maria Herschbach
Bauer Firösbeim

Altmann Elisabeth Weischneudorf

Orei grosse Verkaufstage. Porzellan und Steingut Waggons

Neu eingetroffen.

97r. 290.

Solange der Vorrat reicht.

Montag,

12. Dezember.

Dienstag,

13. Dezember.

Mittwoch,

14. Dezember,

zu fabelhaft billigen Preisen.

Echt Porzellan

Tassen ff. de		N - 10 - 10 - 10 - 10 - 10 - 10 - 10 - 1			- unc	CHEST-	7,50	Pf.
" " Go	old-	Band, 4	St	- 25			65	27
Moccatassen	-	4	,				35	-
Dessertteller,	ff.	decor.,			1	St. 1	0, 8	20
Kuchenteller,	11					, 28	, 22	
Obstschalen,	29	,				St	. 22	27
Kaffeekannen						St. 52, 48	5, 42	
Milchtöpfe						,, 12, 10	, 9	35
Satz Kruge	99	"				6 St.	M. 1	1.35
Theekanne							25	Pf,
Salatièren, gr	ross	3					22	29
Butterdosen							25	29
Kannen-Unte	rsäi	tze					12	**

7	.3 bis 10 Pf.	Y
	zum Aussuchen.	4
	Milchtöpfe Kaffeetassen	

Theetassen Moccatassen Zuckerdosen Krankentassen Compotschalen Theekannen Vasen Leachter

12, 8 Pf. Compotschalen, ff. decor., 48 " Fruchtschalen " Zuckerdosen 16, 14, 10 10 " Leuchter 95 " Dejeuners, 5 teil., " 18 , Theekannen, weiss 18 ,, Salatièren, 28, 20 " Bratenplatten Mk. 1.10 Terrinen, gross 70 Pf. Kartoffelschüsseln Gelée-Dosen) 5, 4, 3 ,, Honig- " Obstteller 8 ,,

Steingut.

Telle Tasse	r flach une	l tief	
Satz	bunt Schttsseln,	6 St. gross	

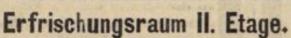
_	_	ī
8	Pf.	ı
6	11	ı
72	"	ı
82	"	ı
	1000	

Kaffeekannen	
Backschüssein	
Nachtgeschirre	
Kumpen	
Salz- und Mehlmetten	
Tortenplatten mit Fuss	ı

30	Pf.
28	11
28 5	"
38	"
Mk. 1	.10

Vorrattonnen,	**	Delft
Waschservice, Waschbecken Schneidebrette Terrinen		il.

	-	Mr. 41
	42	**
	Mk. 1	1.55
	42	**
	12	
	58	
no the		200



Aufzüge nach allen Etagen.

Neubau. Julius Bormass, Neubau.

Meine Spielwaren-Ausstellung bietet Hervorragendes zu ausserordentlich billigen Preisen.

1647

Von heute an verkaufe sämmtliche Artikel meines reichhaltigen Lagers als:

Marktstrasse.

Kleider- und Blousen-Stoffe. Weiss- und Bettwaaren, Steppdecken, Coulten, Fertige Wäsche, Schürzen, Tisch- und Bettdecken, Unterzeuge, sowie alle sonstigen Artikel

Marktstrasse.

ganz bedeutender Preisermässigung

Reste in Kleiderstoffen u. Baumwollwaaren Telephon 896. weit unter Preis.

Telephon 896.